

Personenregister zu den Ratsprotokollen und Stadtkammerrechnungen des 17. und 18. Jahrhunderts (bis 1806)

Vorbemerkung zu den verwendeten Schreib- und Zitierweisen sowie Abkürzungen

Im ersten Feld sind die Hauptnamen angegeben und zwar die häufigste Schreibweise, wobei alternativ verwendete einzelne Buchstaben in Klammern eingefügt wurden. Da die Schreibweisen von „B“ und „P“, „C“ und „K“ sowie „D“ und „T“ oder „F“ und V“ häufig wechseln sind diese Buchstaben zu einer Gruppe zusammengefasst und werden bei der alphabetischen Sortierung gemeinsam bei dem Buchstaben erfasst, der im zuerst Alphabet zu finden ist.

Im zweiten Feld sind zunächst weitere Hauptnamenschreibweisen in Klammern und sodann die Vornamen und evtl. Titel angegeben. Durch Komma getrennt folgt sodann, soweit vorhanden die Berufsangabe mit der Angabe, ob es sich um einen Bürger oder eine Bürgerin oder um Beisitzer handelt. Soweit möglich wird bei dieser Feststellung auch angegeben, wann das Bürgerrecht oder der Status als Beisitzer erworben wurde. Anstelle der Berufsangabe können auch Angaben wie „Witwe oder bzw. „Spitalpfündner“ etc. treten. Angegeben werden in diesem Feld auch Ehrenämter als Bürgermeister oder Stadtrat (im Inneren oder Äußeren Rat, Ratsämter in der Preiskontrolle oder Geschau oder bzw. als Zunftvorstand. Schließlich wird noch – falls möglich – als Wohnort das Stadtviertel (z.B. „HC“ für die Untere Stadt, Stadtviertel C) angegeben, weiterhin in Klammern mit „†“ das Sterbejahr oder Sterbedatum).

Im dritten Feld werden die Fundstellen genannt. Zunächst wird in einer fettgedruckten Ziffer **RP** (Ratsprotokoll) mit dem Jahr der jeweiligen Protokollnotiz vermerkt. Das Jahr 1634 war bei den alten Archivnummern (4000 ff) ausnahmsweise in zwei Protokollteile aufgeteilt, die von mir jeweils mit eigenen Seitenzahlen versehen waren. Ich habe ich diese Aufteilung beibehalten und die Teilbände mit **1634 (TB A)** und **1634 (TB B)** gekennzeichnet. Bei den Rechnungsbänden die Archiv-Signatur, z.B: **R01/01** mit dem Abrechnungszeitraum (1696/97) angegeben. Danach folgt jeweils der Seitenzahl und mit „a“ oder „b“ ob es sich um die Vorder- oder Rückseite handelt (**34aff** = „Blatt 34, Vorderseite und fortfolgende Seiten“). Den Ratsprotokollen habe ich jeweils eine Aufstellung der darin genannten Ratsmitglieder und Beamten vorangestellt. Die dort genannten Amtsträger werden statt der Seitenzahl mit Ziffer römisch „I“ verzeichnet. Außer den Ratsprotokollen wurden noch weitere Quellen für die Personenangaben verwendet, die mit folgenden Abkürzungen genannt sind:

Bayrisches Hauptstaatsarchiv München:

A1	Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6957
A2	Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6964
A3	Grasseggersammlung Nr. 14932

Historischer Verein Neuburg an der Donau, Archiv und Bibliothek:

HV1	Zunftbuch der Zimmerer 1666 – 1793
HV, Archiv, K 26/6	Archiv, Karton 26, Teilakte 6 ¹
WB	Wappenbuch Pfalzgraf Philipp Ludwigs 1572 – 1614
SB	Schützenbuch 1594 – 1801
Ratswahl	Ratswahlprotokolle bzw. gedruckte Ratswahllisten ²

Gedruckte Quellen, Manuskripte:

NKBI	Neuburger Kollektaneenblatt, Jahrbuch des Historischen Vereins Neuburg
MbL19, ND	Markus Nadler u.a., Residenz und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, in Materialien zur Bayerischen Landesgeschichte Band 19, München 2005
dabei Abkürzungen:	H = Haus im Verzeichnis von 1613, ergänzt 1615. SP = Spezifikation über die Häuser der Stadt und der Vorstädte 1618. W I = Wachverzeichnis der Bürger und Inleute vor 1610 (11 Wachbezirke, zb. W I.4 = Wachdienst im Bezirk 4); W II = Wachverzeichnis 1610 (22 Bezirke).
Häuserbuchprojekt	Häuserbuch Neuburg an der Donau, von Karl Adam, bearbeitet von Roland Thiele, Manuskript, in noch laufender Bearbeitung
Einw. 1590	Gerhard Nebinger: Einwohner 1590, im NKBI. 138/1990, S. 7-30
Bürger- u. Hofgesinde-	Archiv des Bistums Augsburg, Pf 38.10, kath. Stadtpfarramt Hl. Geist; Acta über

¹ Hier handelt es sich um die Abschrift von Archivakten deren Signatur mit „k. Archiv-Conservatorium, Nr. 358“ angegeben ist und deren heutiges Archiv und die aktuelle Signatur noch zu ermitteln und dann statt dieser im Quellnachweis anzugeben wäre.

² Weitere Ratswahlprotokolle befinden sich im Stadtarchiv Neuburg und bei den Pfalz-Neuburg Akten des Hauptstaatsarchivs München.

verhör 1618

die Einführung der Katholischen wahren Religion und Reformation des Luthertums betr., 1617, sowie Archiv HVND, Karton Nr. 01-04, Blatt 01 bis 102

Buchstabe A

Abele	Philipp	soll Herrn Landschaftsrat Schell mit 400 fl. Kapital klaglos stellen.	RP 1762 , 120vr.2
Abele	Michael	Er ist am 11.11.1765 als Bürger aufgenommen worden. Bürgerrecht: 15 fl., Zapfengeld: 6 fl., Feuerkübel 1 fl.: gesamt 22 fl.	RP 1765 , S. 22v.1
Abentheurer	Hans Martin	Jugendlicher, war bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8 (1620)
Abentheurer	Philipp	B. u. Bogner: Er ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	HV, Archiv, K 26/06 , S. 16f (1594). Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 52
Abltshauer	Sebastian	von Bergheim. Der Neuburger Bäcker Jakob Widtmann soll ihm die offenen 95 fl. vom abgekauften Rest ohne weiteres bezahlen.	RP 1762 , 116r-117r.2
Achter	Michl	Maurer	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 232
Achter	Thomas	wird aufgetragen die Nikolaus Regische Schuld a' 12 fl. 36 x. mit 4 fl. Quartalsraten zu bezahlen.	RP 1761 , 113v.-114v.1
Äcker	Erben	werden von Anna Maria Hegenauerin wegen Rückzahlung eines Darlehens von 100 fl. verklagt. Verkauf ihres Hauses zur Befriedigung der Gläubiger ³ .	RP 1759 , 39r- 39 1/2r.3; 47r-48r.2 Siehe auch Buchstabe E „Ecker“
Äckerle	Franz	zu Leidling, hat beim verstorbenen Joseph Auer von Neuburg eine Fristenschuld von 50 fl., die nun der Vormund der Auerschen Kinder, der Neuburger Schuhmacher Mathias Lautner betreiben soll, damit sie an die Erben verteilt werden kann.	RP 1761 , 98vr.1
Äckerle	N.	soll Herrn v. Wincklmann bis Sonntag die Zinsen bezahlen oder am Montag die Zwangsvollstreckung gewärtigen.	RP 1766 . 29rv.1
Adlgais (Adlgeis)	Hans	Weißgerber	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 20
Ad(e)lgaiß	Hans Jerg	B. u. Weißgerber	RP 1688/89 .29ff,50ff, 70ff. 123ff
Ad(e)lgaiß	Hans Martin	Sohn v. Hans A., Weißgerber, Bürger: ab 1640; IR	RP 1640 .21b
Ad(e)lgaiß	Jakob	HC	RP 1639 .22b; 1641 .33ab
Ad(e)lgaiß	Lorenz ⁴	Weißbierschenk	RP 1639 .35aff; 1640 .24a;

³ Das Haus konnte nicht lokalisiert werden.

⁴ Ein Lorenz Adelgaiß ist in GL 004.16 als fürstl. Sesselträger mit Ehefrau Jakobina und 3 Kindern 1643-45 vermerkt. Außerdem ist ein Laurenz Adelgaiß mit Ehefrau Jakobina und den Kindern Anna, 6 Jahre alt, Johann, ¾ Jahr alt und einem weiteren unmündigen Verwandten Walburga Adelgaisin, die er offenbar als Waise in die Familie aufgenommen hat, 1635 als Angehöriger der Hl. Geist Pfarrei genannt (Gerhart Nebinger: Pfarrei Hl. Geist, Neuburg, Ende 1635 in NKBl. 138/1990, S.31-43).

			1643.36aff
Ad(e)lgaiß	Lukas	Weißgerber, 1613 Mieter im Haus des vorderen Baders Michael Rauch H 118 und 1618 Hausbesitzer Sp 105 in der unteren Vorstadt. 1631: IR	RP 1631.1a, 2b, 10af, 12af; MbL 19, ND, S. 54, 81. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 87
Ad(e)lgaiß	Martin	1638: ÄR (?); 1655: IR	RP 1638.I; 1655:I
Ad(e)lgaiß	Matthäus ⁵	1613: Eigentümer in der unteren Vorstadt; BM; 1607: Wachtmeister, HC	RP 1613.I, 1ab, 39a, 50a, 61a, 67a. MbL 19, ND, S. 52
Adlgaiß	Mathes	Kastenschreiber	Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 29
Ad(e)lgaiß	Mathes	Baderlehrling	RP 1634(TB A).32ab
Ader	Peter		A1 1616.1-9
Adler	Johann Friedrich	Landschreiber ⁶ , 1613 Mieter im Haus H 2 in der Oberen Stadt (Zieglerhaus A 14)	RP 1614.69a; MbL 19, ND, S. 29
Adler	[Johann Heinrich, j.u.d.] ⁷	Hofrat	R01/01.1672/73, 107b
Adler	Barbara Elisabeth	Witwe des Geheimen Ratskanzlisten, Kaufmanns und ehem. Bürgermeisters Franz Leo Adler	RP 1733/34.42b-44a(4.)
Adler	N. (bzw. Adlersche Erben)	Zunftmeister der Neuburger Krämerzunft	RP 1758, 12r-14r.6
Agricola	Magnus, bzw. seine Witwe ⁸	Hofprediger, Pfarrer der Frauenkirche, 1613, Hausbesitzer H 5 in der oberen Stadt, Schätzwert bei Wasserversorgungsumlage 1000 fl.	Einw. 1590, NKBl. 138 (1990) S. 12; MbL 19, ND, S. 47
Agricola	Johann Jacob ⁹	Küchenschreiber, 1613 Eigentümer H 28 in der oberen Stadt nach der Witwe von Hans Rueßwurmb	MbL 19, ND, S. 37 Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr.2
Ahnlä	Hans	Jegerschneider, vor 1610, Inwohner, Hlpt. im Wachbezirk	MbL 19, ND, S. 91
Aichhorn	Hans Georg	Hofstatt zwischen Hans Schärdtinger und dem Amthaus. 2 1/8 Tgw. Wiesen im Gereute.	R01/01.1678/79, 2b, 103b
Aichinger	Anton	Schweinehüter ab 1734	RP 1733/34.47b-48b
Aichinger	Christoph	Büchsenmacher, Eigentümer Obere Vorstadt (Schätzwert 150 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Aichlinger	Andreas	1613: Hausbesitzer Untere Vorstadt ¹⁰ und ein Bierbräu und Inwohner Endres Aichlinger als Musketier in W I (vor 1610) sowie Als Inwohner in W II (1610)	MbL19, ND, H 255, S. 63, W I S.94; W II, S. 107

⁵ Ein Mathes Adelgaiß ist als Kastengegenschreiber in GL 004.15 vermerkt. Er heiratet am 11.09. 1618 die Witwe Holland.

⁶ Johann Friedrich Adler (ca. 1582-1648) aus Burglengenfeld war Neuburger Hofkammerkanzlist und -sekretär und ab ca. 1609 Landschreiber. Er verweigerte 1626 die Konversion zum katholischen Glauben und schied 1629 aus dem Neuburger Dienst aus (siehe Henker, Prosographie, 30ff).

⁷ Der Hofrat Johann Heinrich j.u.d. wird 1650-69 im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller genannt (Bd. I, Sp. 005.16).

⁸ Magister Magnus Agrikola stammte aus der Nähe von ulm. Er besuchte das Gymnasium in Lauingen und studierte in Tübingen, bis er in Neuburger Pfarrer wurde und zum Hofdiakon und Superintendenten avancierte. Verheiratet war er mit Anna Maria Motz (Henker, S.34f)

⁹ Hans Jakob Agrikola (ca. 1575 - 1616) .stammte vermutlich aus Brüssel und ist als Neuburger Küchenschreiber und als Beigleiter des Erbprinzen Wolfgang Wilhelm bei seinen Reisen in den Niederlanden überliefert (Henker, Prosographie, S. 34). Ein Küchenschreiber Agrikola ohne Nennung des Vornamens wird auch als Mieter im Haus H 88 in der Oberen Stadt genannt (**MbL 19, ND, S. 47**).

¹⁰ Im Haus H 255 sind als Spätere Eigentümer der Lederer Hans Störinger und Oswald Schauer genannt. Mieter im Haus H 255 1613: Christoph Wörner, Gürtler, Georg Mairt, Georg Höllmair, Totengräber.

Aichlinger	Andreas	Bürger, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.1620	HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620)
Aichlinger	N.	Ehefrau v. Andreas Aichlinger	RP 1613.22a; 1640. 15b
Aichlinger	Hans (Johann)	Bierbrauer, Hausbesitzer in der Richtgasse u. Ehefrau	RP 1631.17ab,31bff; 1634 (TB B).1b, 2ab, 4ab; 1634 (TB A). 1634. 28bf,29bf; 1639/40. 3bf, 34b; 1640. 15b, 20a; 1642. 28a; 4bff
Aichlinger	Leonhard sen.	Metzger u. Bierbräu; ÄR, Eigentümer Obere Stadt, Vorgängerbau heutige „Blaue Traube“ (Vermögen 2379 fl.). Weiters Haus in der oberen Vorstadt (Schätzwert 450 fl.), Mieter Michael Ruisinger. Im Häuserverzeichnis von 1613 ist ermit folgendem Grundbesitz verzeichnet H 32 (Hinterhaus), H 70, (Obere Stadt, Gasthaus Blaue Traube und früheres Hinterhaus mit Brauerei); Unteres Vorstadt: H 204 ¹¹ und Obere Vorstadt H 323 ¹² . In der Häuserspezifikation von 1618 ist das Haus Sp 38 u. 93 (Blaue Traune mit Hinterhaus) und Sp 283 in der oberen Vorstadt genannt. Aichlinger hatte Laut wachverzeichnis von 1610 für das vordere Haus im 4. Wachbezirk einen Doppelsöldner und im 15 Wachbezirk ebenfalls einen Man abzustellen.	RP 1613/14.I,52a,78b; A1. 1616.1-9; Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13, 18. MbL 19, ND, S. 38, 61, 68, 79, 81, 85; S. 104, 109
Aichlinger	Leonhard jun. ¹³ , bzw. Ehefrau Euphrasia	Metzger u. Bierbräu, Bürger. Er anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.1620	RP 1613.15b,52a; 1631. 10ab; 1616(A1)1-9; HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620)
Aichlinger	Leonhard	Bierbräu	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr.250
Aichlinger	Mathes	Jugendlicher, war bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Aichlingerin (Aychlinger)	Margaretha	Wirtin	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 63
Aichlinger	Zacharias, Wirt		RP 1631.8aff,12aff,17bff, 28a
Aigenman	Hans	Obere Vorstadt (Vermögen 76 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19
Aigenman	Wolf	aus Stepperg, Bäcker, ab 1642 Ratsdiener	RP 1642.27ab; 1655.I, 8aff
Aigenmann	Franz	Nachbarschaftsklage, vertreten durch den Feldscher Lavacherie, gegen den früheren Totengräber Georg Gall und anschließender	RP 1761, 106r-107v.2

¹¹ Eigentümer: 1. Leonhard Sprengs Witwe, dann Leonhard Roth, dann Leonhard Aichlinger.

¹² Eigentümer: Leonhard Roth, dann Leonhard Aichlinger

¹³ Ein Bierbräu Leonhard Aichlinger wird im Register der Einwohnerschaft anlässlich der Erhebung einer Wasserversorgungsumlage 1590 (StAND, Akten 341 II) mit einem Vermögen von 450 fl. als Mieter von Michael Ruisinger in der oberen Vorstadt genannt. In der Arbeit von Markus Nadler u.a., „Residenz- u. Bürgerstadt Neuburg an der Donau“ (MbL19, ND, 68) wird er dann als Besitzer des Hauses [H 323] und Nachfolger des Bierbrauers Leonhardt Roth erwähnt. Bei diesem Haus könnte es sich um die Taverne „Zur Goldenen Gans“ B 195 handeln. Als Hausbesitzer findet er sich auch noch in der Aufstellung von 1618 (MbL19, ND, S. 93, Sp. 81).

		Augenschein einer Magistratskommission ¹⁴ .	
Aigenmann (-mäin)	Anna	Stadtknechtswitwe, , obere Wohnung im städt. Haus in der Richtgasse. Sie erhält 2 Klafter Holz von der Stadt.	R01/01.1672/73 , 104a, 1678/79 , 100b, 120b; 1696/97 , 97b
Aikinger	Hans Georg		RP 1643 .33bff
Ainauch	Wolf	Soldat, 1613 Mieter im Haus H 197 in der unteren Vorstadt	MbL 19, ND , S. 60
Ainbichler	Hans	aus Hirsching/Bayern, Nagelschmiedlehrling	RP 1684 . 16bf
Ainbichler	Niklas u. Witwe Maria	Tagwerker	RP 1684 .16bf
Ainer	Sebald	Gardesoldat, 1613 Mieter im Haus H 298 der unteren Vorstadt, dann Mieter im Haus H 397 in der oberen Vorstadt nach Michael Schotter	MbL 19, ND , S. 66, 74
Ainhorn	Johann,	Schultes von Neustein	RP 1660 .6aff
Aiselsperger	Georg	Gastgeb zu Landshut	RP 1642 .18bf
Aislinger (Eislinger)	Hans Georg	aus Arztberg; Zeugmacher, Bürger: ab 1634. 1678: Hofstatt neben Georg Dörner und vorne am Eck	RP 1634 (TB A) .22a; 1634 (TB B) . 5aff; R01/01(1678/79) , 15a
Aislinger (Eislinger)	Johann (Hans) Leonhard	B. u. Zeugmacher; ÄR ab 1698, 1702, Weinsatz 1702	RP 1680/81 .87bff; 1688/89 . 133f; R01/01.1678/79 . 96b, 105; (1696/97), 15a; RP 1702 .I,1-6
Aislinger (Eislinger)	Ursula	Witwe; Trockene Spitalpfründe, Almosenempfängerin	RP 1680/81 .90bf; 1681/82 . 51bff
Aislinger (Eislinger)	Veit	Zeugmacher, Hoffstatt neben Georg Derner (Dörner) und vorne am Eck	RP 1660 . 07bf, 11bff; 1664/65 . 15ab,34b; 1680/81 (1670) . 87b-88d; R01/01. 1672/73 . 15a, 100b, 109a; (1678/79), 15a
Aislinger (Eyßlinger)	Bernhard	B. u. Zeugmacher	RP 1732 .90-93,93-95; 1732/33 .45-48(4.),53-56(2.)
Aislinger (Eyßlinger)	Peter		RP 1733/34 . 28b-30b(9.), 46a(2.)
Albertskürcher	Georg	BS: 6.8.1660	RP 1660 .16a
Albrecht	Herzog v. Bayern		RP 1613 .60a
Alckher	Hans	Mieter im Haus H 285 in der unteren Vorstadt	MbL 19, ND , S. 65
Aleus	Matthäus	aus Eichstätt; BS: 1640	RP 1640 .21b
Allecker	Hans	aus Heidenheim, früher Hausknecht beim Wirtshaus z. Goldenen Stern	RP 1613 .43a-45a
Allgäuer (Allgewer)	Georg	Schiffer, Mieter im Haus H 139 in der unteren Vorstadt	MbL 19, ND , S. 56
Allgäuer (Allgeyer)	Georgs Weib	Schiffer	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 458
Allinger	Michael	Kauft 1699 ein Haus, das jetzt wieder verkauft wird.	RP 1733/34 .42b-44a(5.,7.)
Allinger	Thomas	Hat einen Neubruch-Teil.	R01/01.1672/73 , 109b
Allinger	Sebastian	soll eine Schuldbobligation von	1735 , 9v-10r.3

¹⁴ Franz Aigen(oder Eigen-)mann 1761 als Eigentümer des Hauses mit der Adresse C 161 (nun Teil von C 162) verzeichnet. Nach ihm war Lavaxherie Hauseigentümer, der sich offenbar schon 1761 hier als Mieter aufgehalten hat. ist Der Totengräber Franz Gall ist an ca. 1730 als Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Adresse Hirschenstraße, Ecke Rosenstraße C 160 verzeichnet.

		100 fl. auf sein Haus machen.	
Allinger	N.	Schuldner beim Flößer Michael Wündt.	RP 1762 , 121v.1 (21.Mai)
Altendorffer	Christoph	Schmied; 1642: Roßgeschauer ¹⁵	RP 1631.7bf; 1638.26bff, 32b; 1642.13b; 1643.4bff
Altensheimer	Sebastian		Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 34
Alter	Andreas	Bierbräu; Wegzug im Mai 1655; 1678: Eigentümer Wiese in der Au bei der Peutmühle	RP 1655.10aff; 1694/95.74ab; R01/01. 1678/79, 32b
Altersburger	Georg	Trabant	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 48
Altmann v.	N.	Offizier	RP 1732/33. 17,19
Aman	Kaspar	Bierbräu, geb. in Unterhaunstadt; B: 22.2.1681; verh. m. Ursula Langin, Bierbräuin (Doverlbräu C 55). 1696: Besitzt eine Wiese im Ziegelwörd und einen Anteil am Neubruch.	RP 1680/81. 92bff; 1684.08a, 40ab,42a,42bff, 50aff; 1688/89. 70ff, 94ff,112ff; 1695. 74ab; R01/01.1696/97, 9a, 16b,34b,37a, 50a, 68a,100a
Aman	Ursula	Witwe des Doverlbräu Kaspar A.	RP 1702.16
Ambais	(Anbaiß) Anna		RP 1643.20bf
Ambais	Hans ¹⁶	Zimmermann	RP 1613.43a-45a; 1616 StAND I. 6957
Ambeiß (Anbaiß)	Hans	Jäger	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 319
Amberger	Leonhard ¹⁷	Schuhmacher u. Torwächter; ÄR; KM 1614. 1590 Mieter beim Bierbräu Lienhard Aichlinger; 1613-18: Eigentümer H 95 (Sp. 62) in der oberen Stadt. 1610. Eingeteilt im Wachbezirk 1.2	RP 1613.I. 21b; 1631.I. 4b. Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13. MbL 19, ND, S. 48, 80; S. 108. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 9
Amberger	Michael	Unterstell	RP 1634(TB A).15ab
Amberger	Georg	1672-78: Hat ein Anwesen in der unteren Vorstadt neben Hans Beyrle.	R01/01.1672/73, 13b 1678/79, 13b, 65a
Amberger	Wolff	1613-18: Torwart und Bewohner im oberen Stadtor H 306 und Sp. 254	MbL 19, ND, S. 66, 85. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 33
Amberger	Wolf, jun.	Schuster, Bürger obere Stadt. Er beschwert sich 1592, daß bei St. Peter kein Röhrkasten gesetzt wird.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 20
Amer	Maria	Ehefrau des Bierschenks Simon A.	RP 1703.148-155
Amer	Simon	B. u. Bierschenk	RP 1703.148-155
Amer (-in)	Walburga	soll an H. Carl Meyr schuldigen 13 fl. 11 x. bezahlen.	RP 1760, 83r-86r.5
Amerbach (Camerbach)	Christoph	Türmer, Bürger obere Stadt. Er beschwert sich 1592, daß bei St. Peter kein Röhrkasten gesetzt wird.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 29
Amersin	Mathias	von Lechbruck gebürtig, Strumpfstricker, hat sich mit	R01/01.1696/97, 77b

¹⁵ 1635 als Pfarrangehöriger der Hl. Geist-Pfarrei mit Ehefrau Anna und Tochter Maria verzeichnet (Gerhart Nebinger: Die Pfarrangehörigen von Hl. Geist in Neuburg Ende 1635, NKBl. 138, 1990, 40, Nr. 183, [Kurz: Pfarrangeh. Hl. Geist 1635]).

¹⁶ Der Zimmermann Hans Anbaiß (Ambaiß) ist als Hausbesitzer [H 188] in Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau verzeichnet.

¹⁷ Der Schuster Leonhard Amberger ist als Hausbesitzer in der Oberen Stadt [H 93] in Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau verzeichnet. Er wird als 1590 als Mieter bei Lienhard Aichlinger (Einw.1590).

		einer Witwe verheiratet, 17.12. Bezahlung des Bürgerrechtsgeldes	
Ammann	Hans Georg ¹⁸	Kanzlist, 1613 Mieter im Haus H 65 in der oberen Stadt	MbL 19, ND, S. 42
Ammer(er)	Benedikts Erben		R01/02.1678/79, 102a
Ammerer (Ammer)	Benedikt	Fischer. Eigentümer der Hofstatt die früher Martin Reyla neu gebaut hatte (heute Oskar-Wittmann-Str. 1) ¹⁹ besitzt ½ Tgw. 63 Rt. Wiese im Gereute, westlich und östlich neben den Spitalwiesen, südlich an Simon Schwaigers Witwe, nö. an den Graben: stoßend.	RP 1660.26ab; 1664.6b-7a, 11b-12a.; R01/01.1672/73), 63b, 105b; 1678/79, 63b; 1696/97, 20b
Anbais (Anboiß, Anpaiß, Anbans)	Hans	Zimmermann, 1590-92: Untere Vorstadt (Vermögen 150 fl.). 1613-18: Eigentümer H 188 (Sp 231) in der unteren Vorstadt. Eingeteilt vor 1610 im Wachbezirk 7 und nach 1610 im Wachbezirk 18.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17, 23. MbL 19, ND, S. 59, 84; S. 96, 110
Andelshauer (Antzelhauer)	Sebastian	Fischer ²⁰ , von Klein Salvator gebürtig, wird als Bürger aufgenommen und zahlt 5 fl. für das Bürgerrecht,	RP 1743, 32rv, 1.
Andermiller	N. Witwe		RP 1732.50f
Andorfer	Tobias ²¹	Schreiner, 1613-18 Hausbesitzer H 25 (Sp. 25) in der oberen Stadt. 1610 eingeteilt im Wachbezirk 3 als Doppelsöldner.	RP 1613.4ab,40bf,54bff. MbL 19, ND, S. 36, 79; S. 104. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 34
Andreas	Hans	B. u. Schlosser in Ingolstadt; KM	RP 1613.43ab
Angermair	Wolf	Maurer, Eigentümer einer Hofstatt in der unteren Vorstadt neben Philipp Planks Witwe und Michael Plesing, Maurer.	R01/01.1696/97, 13b
Angermair (-meyrin)	Barbara	Sebastian Reich wird verpflichtet ihr den Kaufpreisrest a' 60 fl. binnen eines Viertel Jahrs, den Zins mit 1 fl. sogleich bezahlen ²² .	RP 1761, 111v.-112v.9
Angermiller	Leonhard	ÄR 1576	EHP 1576.304
Angermiller (-müller)	Jörg (Georg)	Bierbräu, ÄR 1613: Eigentümer H 153 und H 299 ²³ in der unteren Vorstadt. Vor 1610 eingeteilt im Wachbezirk 7 als Doppelsöldner und dann 1610 im Wachbezirk 14.	RP 1613.I, 37b. MbL 19, ND, S. 57, 66, 85; S. 96, 109. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 22
Angermiller (-müller)	Maria Barbara	Georg Angermüllers Ehefrau, wird als zu der angeblichen	RP 1760, 89r-90v.1

¹⁸ Hans Georg Ammon, aus Hemau, studierte in Altdorf und war zwischen 1610 und 1615 Kanzlist in Neuburg. Henker, 40.

¹⁹ Laut Steuerkataster von 1728 war auch eine ledige Barbara Angermayr Eigentümerin einer Haushälfte.

²⁰ Sebastian Andelshauer war ab 1730 Klosterlehenfischer [1/8 Joshofener Donaufschlehen des Jesuitenkollegs] und Mitglieder der Neuburger Fischerzunft (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten (Neub. Abg. 1989, Nr. 6791.11 u. Roland Thiele, Fischerei und Schifffahrt auf der Donau ..., in NKBl. 132, 1969, S. 234).

²¹ Der Schreiner Tobias Andorfer ist als Eigentümer des sog. Masseth- oder Hexenhauses“ in der Münz A 38 in Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau verzeichnet.

²² Es handelt sich um den Kaufpreisrest für das obere Stockwerk des Anwesens D 90b alt (heute Sternstraße D 208 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil D, a.a.O.).

²³ Eigentümer nach Georg Wackher.

		Schuld des Färbers Obermüller sel., die von Cordula Fleemerin oder deren Mutter von Eichstätt eingefordert worden sei. Sie erklärt, sie wisse von keiner Schuldforderung.	
Ansheimer	Balthasar		Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 53
Ansperger	Andreas, Burgvogt selig		R01/01.1696/97 , 4b
Appel	Franz	Bürger ab 22. 4. 1660	RP 1660.6aff
Appel	Georg	Ergertshausen	RP 1638.18aff
Appel	Georg	Kammerbauer	RP 1639.17aff
Appel	Hans ²⁴	Metzger u. Bierbräu. 1613-18: Eigentümer Haus H 346 (Sp 269) in der oberen Vorstadt. Eingeteilt vor 1610 im Wachbezirk 2 und dann 1610 im Wachbezirk 3 als Doppelsöldner.	RP 1613.52a; 1616 (StAND .I.6957). MbL 19, ND, S. 71; S. 90. 104. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 358
Appel	Hans	Kammerbauer	RP 1613.74ab
Appel	Jakob	von Feldkirchen klagt im Namen der hinterlassenen Tochter von Hans Wolf Pfafflinger gegen Joseph Lehenmayr wegen bis vergangene Martini zu zahlen gewesene Zinsaußenstände von 100 fl. aus einem Kapital von 1000 fl.	1735 , 14r-16r.5
Appel	Leonhard (Lienhard)	1590: Hausbesitzer Obere Vorstadt (Vermögen 1519 fl.) 1613: Eigentümer der Anwesen H 342 ²⁵ und H 343 in der oberen Vorstadt. 1594: Kasten-, bzw. Prielbauer, ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. ²⁶ Vor 1610 eingeteilt im Wachbezirk 2 als Doppelsöldner. 1613: Kammerbauer, kauft das Haus seines Schwagers Kaspar Erhart.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18. HV, Archiv, K 26/06 , S. 16f (1594) RP 1613/14.19aff.73a. MbL 19, ND , S.79; S. 89
Appel	Leonhard	von Feldkirchen, Pfahlbürger Hatte eine Wiese im Gereute, die zum Schanzgraben genommen wurde. Zahlt 1678 Beisitzgeld als Pfahlbürger in Neuburg..	R01/01.1672/73 , 60b 1678/79 , 60b, 61a, 091a 092a; 1696/ 97 , 61a
Appel	Ruppert	Bierschenk, Ersatz Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Appel	Stephan		R01/01.1678/79 , 64b
Appel (Apel)	Thomas	Dezenacker	RP 1613.22ab
Applin	Ursula		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 128
Appel	Veit, Vater v. Thomas	Dezenacker	RP 1613.22b
Appel (Applin)	Walburga	Ihrem Schuldner Joseph Resner wird aufgetragen die ihr schuldigen 2. fl. 28 x. binnen 8 Tagen zu zahlen	RP 1760 , 78v - 79v.4

²⁴ Die Brauerei des Hans Appel [H 346] stand an der Ecke zwischen Theresien- und Fünfhönerstraße. Das Haus ist auf einem Plan von M. Stang besonders hervorgehoben (siehe BayHStA Pl, 3583) und ist in Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau verzeichnet.

²⁵ Eigentümer nach Caspar Erhardt von Rötenspach.

²⁶ Sie haben neben der gemeinen Bürgerschaft im Burgfrieden Stege, Wege und Brücken helfen zu machen u. unterhalten.

Appeltshauser	Johann	von Unterstall ²⁷ , macht Schampel-mayrische Schuld geltend.	1736 , 66r
Arnold (Arnhold)	Hans		RP 1643.39aff
Arnold (Arnoldt)	Elisabeth	Witwe d. Schiffmeisters Martin ²⁸ A.; Almosenempfängerin	RP 1613.17a
Arnold (Arnolt)	Hans	Früherer Eigentümer einer Wiese im Molstereula und einer weiteren Wiese	R01/01.1696/97 , 55b,56b
Arnold (-in)	Afra	solle der Apolonia Holzbacherin die schuldigen 30 fl. binnen 4 Wochen zum Magistrat erlegen. Soll die der Maria Holzbacherin schuldigen 30 fl. nach Abzug der ihr zuerkannten 10 fl., also 20 fl. binnen 8 Tagen erlegen. Hat sich unterstanden mehr als den gewöhnlichen Zins zu nehmen und ist deswegen eine Stunde in die Geige ²⁹ verweisen worden. Soll dem Ignatz Pichler die aufgrund Protokolls vom 1. März schuldigen 7 fl. aus einem Ochsenhandel in zwei Raten bis Ostern zahlen. 1761: soll sich wegen der dem Schrak-schen Kind von Ignatz Pichler zustehenden 2 fl mit ihm Schracken einigen. Sie zahlt den 27. Nov. 1 fl., am 8 Jenner 1762 1 fl., auch dem H. Dekan 3 fl. Juli 1766: Sie soll bei Joseph Ströbl 2 fl. 30 x. für die Kinder erhalten.	RP 1760 , 70v - 71v.9; 71v-72r.9; 74vr.2; 93vr.2; 1761 , 113v.2; 1766 . 40rv.5
Auer	Joseph	Bugl(?)wirt, wird von Joseph Auer um Rückzahlung eines Kapitals von 100 fl. neben 10 fl. Zins verklagt.	RP 1743 , 30r - 31v, 1.
Auer	Joseph (†)	Weinschröters Kinder Anna Maria, Johannes Alois und Walburga haben den Schuhmacher Mathias Lautner als Vormund.	RP 1761 , 98vr.1
Auer	N. Tochter	Sie soll binnen 4 Wochen erklären, wie sie die 500 fl. fürs Haus ³⁰ bezahlen wolle, ansonsten Versteigerung.	RP 1765 , S. 3r.-4r.4
Auer	Simon	Bierschenk, Hausbesitzer in der oberen Vorstadt	R01/01.1696/97 , 4a
Aufferg	Franz Karl	fsl. Kellerschreiber	RP 1694/95.5bff
Aufschnaiter (..schneider)	Hans Jakob	1696: Zahlt Abgabe von Neubruch oder Gemeinfleck	R01/01.1672/73 , 106a 1678/79 , 102b; 1696/97 , 99a
August	v. Pfalz-Neuburg	Pfalzgraf	RP 1613.21b

²⁷ Unterstall ist ein Pfarrdorf und Gemeindeteil von Bergheim im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Das Dorf gehörte zum Fürstentum Pfalz-Neuburg, die Pfarrkirche war aber im Besitz des Domkapitals Eichstätt.

²⁸ Der Schiffmeister Martin Arnold wird mit 3 Kindern 1576-78 in GL I.017.05 erwähnt.

²⁹ Die hier genannte „Geige“ bzw. genauer Halsgeige besteht aus zwei symmetrisch angeordneten Teilen. Hinten befindet sich ein Scharnier, vorne ein Verschluss. Für die Fesselung wird die Halsgeige aufgeklappt und der Hals und die Hände in die entsprechende Position gebracht. Daraufhin wird die Halsgeige zugeklappt und verschlossen. Sie diente zur Durchführung von Ehrenstrafen. Der verurteilten Person wurde die Halsgeige umgelegt, woraufhin sie an den Pranger (der sich am Marktplatz, dem heutigen Karlsplatz befand) gestellt wurde, so dass sie dem Spott der Mitbürger ausgesetzt war. Die Halsgeige wurde nur bei leichten Vergehen verwendet, vor allem (aber nicht nur) bei Frauen und jungen Mädchen.

³⁰ Vielleicht handelt es sich um den früheren Storchenwirt (heute Färberstraße C 88, Neuwirt), dessen Eigentümer seit Januar 1768 Jakob Auer gewesen ist. Die hier Genannte wäre dann seine Tochter gewesen (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel C, a.a.O.)

Auhinger	Andre		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 190
Aumüller	Johann	Seiler, Hofstatt neben Hans Leonhardt Eislinger und Michel Pfliegers Erben in der unteren Vorstadt. 1728: Eigentümer Schmidstraße C 135 (nun C 138) neben Bernhard Eislinger und Johann Faul.	R01/01.1696/97 , 14b,15a
Aunsfelderin	Eva	von Ingolstadt	R01/01.1678/79 , 79a
Auringer	Georg		RP 1732/33.73-77(1.) ,86-89(2.)
Auringer	N.	Ehefrau von Georg A.	RP 1733/34.46a-47a(4.)
Auringer	Jakob	Metzger in Neuburg, Von der Stadt verlangte Lieferung von 9 Centen Ochsenfleisch. Wird 1758wegen Verzug bei Rückzahlung eines Darlehens verklagt. Wird vom Spitalverwalter Johann Felix Syrtil wegen Rückzahlung von 150 fl. und 2000 fl. samt Zinsen verklagt. Bei Nichtzahlung Pfändung einer gereute-Wiese. Soll 1759 Herrn BM Schuster seinen Rückstand mit 8 fl. 32 x. binnen 8 Tagen bezahlen. Strittige Forderungen und Gegenforderungen gegen und von Anton Lobmüller. Sein vermeintlicher Roß- und Karrenhandel wird aufgehoben. 1760:Klage des Metzgerhandwerks, weil sich selber, ohne eine Bank ³¹ zu haben, untersteht zu schlachten. hat Kaspar Pfaffl an den 10 fl. 37 x. Wiesen-Kaufpreis 5 fl. 18 x. nachzuzahlen. 1761: Er soll den Pleylischen Kindern von 100 fl. Darlehen alle halbe Jahre den Zins bezahlen.	RP 1743 , 11v - 13r; RP 1758 , 4r.3; RP 1759 , 15v-17v.2; 21r.22v.3; 51r-52r.3; 1760 , 71v-72r.5; 74vr.5; 1761 , 99v.2
Aurnhamer	Balthes ³²	Amtsknecht ("hat viel mit den Unholden zu schaffen"; NK 5,1839, ,45). 1613: Eigentümer des Hauses H 194 in der unteren Vorstadt.	RP 1631.30a. MbL 19, ND , S. 60
Aurnhamer	Thomas ³³	Metzger, HC	RP 1631.17bff ; 1634(TB A).11ab ; 1638. 15bf,23b, 26bff,31ab ; 1638/39. 42aff ; 1639/40.10aff ; 1641. 31aff ; 1643.22bf ; 1644. 42bf ; 1656.25aff ; 1660. 3b, 15b ; 1661.32b ; 1664. 06b, 07a, 14ab, 25a
Aurnhamer	Georg	B. u. Weber	RP 1680/81.66bf ; 1688/89. 69f
Aurnhamer	Georg		R01/02.1678/79 , 109a
Aurnhamer	Georgs Stiefkinder	(Ferg- oder Förgische Erben)	R01/01.1696/97 , 17a,17b
Aurnhamer	Hans		R01/01.1696/97 , 88a
Aurnhamer	Thomas	Metzger	R01/01.1672/73 , 75b

³¹ Im Rathaus am Markplatz der oberen Stadt befand sich in der Erdgeschosshalle eine sog. Fleisch- und Brotbank, d. h. die Bäcker und Metzger hatten ihr Verkaufsstände, zu deren beschickung sie an den Markttagen verpflichtet waren.

³² Der Amtsknecht Balthasar Aurnhamer (1579*-1659†) wird in GL I.021.16. Er soll aus Tagmersheim stammen und hatte eine Ehefrau aus Mörsheim.

³³ Als Thomas Aurnhamer 1635 als Pfarrangehöriger der Hl. Geist-Pfarrei mit Ehefrau Barbara verzeichnet (Pfarrangeh. Hl. Geist 1635, , 38, Nr. 134)

Aurnhammer	N.	Landvogt	RP 1732/33.86-89(10.)
Ausheimer (?)	Endres	Tagwerker	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 347
Ausperger	Andreas u. Ehefrau	Lauinger Bote	RP 1655.31bff

Buchstaben B, P

Baader	Bastian	Rennertshofen	RP 1613.16b
Babst	Valentin	Reitknecht, 1613: Mieter H 33 (OS)	MbL 19, ND, S. 38
Bach	Hans Witwe	1613:Mieterin H 237 (UVS)	MbL 19, ND, S. 62
Bach (Pach)	Anton	Hut- u. Federschmücker, 1613: Mieter H 99 (OS),	RP 1613/14.16b,34b,80a MbL 19, ND, S. 49
Bach (Pach)	Mang	Almosen, 1613:Mieter H 237 (UVS),	MbL 19, ND, S. 62
Bachin	Anna		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 474
Bachmair (-meyr)	Georg	bürgerl. Baumeister, wird 1736 von der Witwe Margaretha Paulin wegen Restzahlung aus dem Kaufpreis für das von ihr gekaufte Häusls ³⁴ verklagt. 1759: Anordnung der Rückzahlung eines Kapitals von 120 fl. an die Gietlischen Erben.	RP 1736, 49r-49v.2; RP 1759,31r-32r.2; 48r-50v.3
Bachmair (-meyr)	Johann	1760: Er wird von Johann Holinger und Kaspar Kocher zur Zahlung von 6 fl., 51 x. bzw. 7 fl. verklagt. 1762: Er soll Wolfgang Praun bis Jakobi (25. Juli) die schuldigen 3 fl. zahlen, auch wird ihm das Baltasar Ostermayrische Kapital a ⁴ 50 fl. gekündigt und ihm dazu 4 Wochen Termin eingeräumt.	RP 1760, 68r - 69r.1; RP 1762, 119v.3; 124vr.4
Bachmair(Pach-meir)	Sebastian	Weber, 1610: W II, 21; 1613-18: Eigentümer H 241(UVS), Sp 178 ³⁵	MbL 19, ND, S. 63, 83, S. 112; Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 401
Bachman	Adam	von Trachtelfingen	R01/01.1672/73, 88b
Bachmayr (-in)	Anna Maria		RP 1732.63f,83f
Bachmayr (Pachmayr)	Johanna, resp. deren Mutter	wird aufgetragen wegen des Grabsteins bei Frau Oplerin zu Rain am Lech binnen 4 Wochen Richtigkeit zu pflegen oder einen vertragsmäßigen Stein zu liefern	RP 1762, 121r-122r.3
Bachmayr (Pachmeyrin)	Maria Anna, Witwe	Ihr wird aufgetragen, die Abschieds-Unkosten ³⁶ für ihren Sohn an Herrn Landschaftsrat (Xaver Niklas Anton) Schell ³⁷ binnen 4 Wochen mit 5 fl. zu bezahlen	RP 1762, 116r-117r.4
Bachmeister	Andre	Eigentümer Obere Stadt (Schätzwert 562 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Bachmeyr (Pachmeyr)	N.	u. Weis haben binnen 14 Tagen die 12 fl. an die Pipenmacher ³⁸ zu zahlen. Wenn er an dem Rückstand des Beisitzgeld von 9 fl. 28 x die 3 fl.	RP 1765, S. 3r.-4r.1; 1766. 35v-36v.4

³⁴ Es handelt sich um das Haus mit der heutigen Adresse Hechtenstraße D 142, das nach dem Maurer Johann Georg Bachmeyr der Tagelöhner Stephan Barth erworben hat (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Datenblatt Anwesen D 142)

³⁵ zusammen mit Melchior Rueprecht

³⁶ Bei den hier genannten sog. „Abschieds-Unkosten“, handelt es sich um die sog. nachsteuer, die beim Wegzug aus der Stadt in Höhe des mitgenommenen Vermögens fällig wurde.

³⁷ Xaver Niklas Anton war 1759-68 Pfalz-Neuburger Pfennigmeister u. Landschafts-Rat (Ignatz Ströller, GL, Bd. III, S. 318, Sp.6).

³⁸ „Pipenmacher“ = „Pfeifenmacher“

		26 x. bezahlt haben wird, soll er zum Bürger aufgenommen werden.	
Bachner	Balthasar	Pfahlbürger	R01/02.1678/79 , 89b,90ab
Bäckh	Andreas	Zimmerermeister, Stadtzimmermeister (HV, Zunftbuch)	RP 1660.15b; 1664.21b
Bäck	Hans		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 420
Bader	Constantinus	Schanzgräber, 1613:Mieter H 206 (UVS)	MbL 19, ND , S. 61
Bader	Ferdinand	Glaser; Bürger ab 9.6.1684; 1695: Hofglaser u. Schützenmeister (SB)	RP 1684.22a,27a; 1694.49b; EHP 1686.280
Bader	Georg	Zimmermann aus Weissenbach; Bürger ab 1631	RP 1631.8aff,14b
Bader	Hans	Wächter am untern und obern Tor, vor 1610 W I, 9	MbL 19, ND , S. 98
Bader	Hans Witwe	Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 145 fl.), 2 Mieter: Hans Bader jun. und Michel Steck, 1613: Eigentümerin H 240 (UVS)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16; MbL 19, ND , S. 63
Bader	Hans jun.	1590: Mieter bei Hans Baders Witwe in der unteren Vorstadt. 1592: Hausbesitzer, 2 Mieter Georg Helmair und Wolf Lutzens Witwe	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16, 22
Bader	Hans Jerg	Bürger; bis 1681 Korporal, 1682: fsl. Leibgardereiter; 1684: Bierzäpfler; 1694: Musterschreiber	RP 1681.54bf; 1682.58b; 1684.45b; 1688.19; 1694.21a
Bader	Franz Erben	Darlehen für Hausneubau von Franz Bader im Brandl	R01/01.1696/97 , 94b
Badewin	Barbara, ledig	Eröffnung des Testaments ihrer Tante, der Witwe Katharina Eberlin im Magistrat.	RP 1743 , 37r-37v
Badewin	Georg	Gardesoldat, Eröffnung des Testaments seiner Tante, der Witwe Katharina Eberlin im Magistrat.	RP 1743 , 37r-37v
Badewin	Hans Martin		RP 1694.31a
Badewin	Margaretha	Erbschaftsklage, Miterbin des Neuburger Krämers Andreas Badewin	RP 1743 , 43r - 44v, 1.
Badewin (Badawin)	Georg	Prokurator	RP 1744 , 79r - 79v, 1.
Badewin (Bedewin)	Hans Georg	Klage des Stadttürmers gegen ihn wegen öffentlicher Musikhaltung. Erbschaftsklage, Miterbe des Neuburger Krämers Andreas Badewin	RP 1732/33.99-104; RP 1743 , 43r - 44v, 1.
Badewin (Bedewin)	Margret		RP 1613.54a
Badewin (Bodewin)	Anton	Krämer	RP 1660.25a,27a; 1664.11b-12b 1665.35a; 1702, 54
Badewin (-in)	N.	bekommt das von Justina Peter erledigte monatlich 20 x. Almosen	RP 1765 , S. 13r.1
Badewinin	Barbara, Witwe	will in etlichen Tagen eine Wohnung außerhalb des erblich angefallenen Hauses nehmen und ist mit dessen Verkauf einverstanden. Bei einer günstigen Heirat,	RP 1744 , 80v - 85r, 4.

		will sie sich selbst mit den Gläubigern wegen der Restschuld einigen	
Badowin (Padewin, Battowin, Podewin)	Anton	Hufschmied, 1696: früherer Grundbesitzer	R01/01.1672/73 , 49b,72b, 106a, 111a R01/01.1678/79, 72a,102a; 1696/97 , 50a,72a, 98b
Badstube, hintere		H 114 (UVS)	MbL 19, ND , S. 53
Badstube, vordere		H 118 (UVS)	MbL 19, ND , S. 54
Badstuber	Joseph	Beleidigungsklage gegen ihn, weil er gesagt haben soll, der Baumeister sei ein Schelm.	RP 1765 , S. 22v-23r.3
Bahner	Balthas	Pfahlbürger	R01/01.1672/73 , 93b
Bai(e)rl(e) (Bayrl, Beyerle)	Michael	Färber	R01/01.1672/73 , 4b,18b, 19a; 1678/79 ,11a, 107b; 1696/97 , 4b, 11a,11b
Bair (Pair)	Georg	Förster zu Weichering. 1590 Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 130 fl.). 1592 ist der Weicheringer Förster Georg Wagner Eigentümer. 1594: Vogt zu Weichering, Beantragt die Befreiung seiner Neuburger Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17, 23. HV, Archiv, K 26/6 , S.15f (1594)
Bair	Hans		RP 1643 .39aff
Bair (Bayr, Bäir)	Jakob	früherer Darlehensnehmer	R01/01.1696/97 , 10b,20a, 27b, 93b, 98b,
Bair (Bayr)	Johann	Gastwirt „zum gulden Hirschen“, 1.06. Bezahlung des Bürgerrechtsgeldes, hat sich mit einer Witwe verheiratet und zahlt am 1.06.1696 die Hälfte des Zunftgelde,	R01/01.1696/97 , 77a,79a
Bair (Baier)	Leonhard	Tagelöhner	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 277
Bair (Baier)	Mathes	Bäckerknecht	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 276
Bair (Bayr, Beyr)	Mathes	Weißbierschenk	R01/01.1672/73 , 16ab; 1678/79 , 16a,16b
Bair (Bayer, Bayr, Bäir)	Peter		R01/01.1672/73 , 70b,110b 1678/79 , 4b,18b, 19a, 70b,107a; 1696 /97 , 19a
Bair (Baier)	Wolf	aus Hesseloh, Schneider, Beisitzer (Pfahlbürger)	RP 1634(4002) .6bff
Balckh (Palckh)	Hans	H 312 (OVS), 1610: Wachtdienst wegen eines neu erbautes Hauses, W II, 19	MbL 19, ND , S. 111
Baldauf, (Balldauff)	Hans	Oberjäger, W I, 2, W II, 4 als Doppelsöldner	MbL 19, ND , S. 90, 104
Baldiro	Johann	aus Ulm, früherer Feldschreiber (verh. m. Neuburger Bürgerstochter)	RP 1613 .59a
Baldtauf	Carl	kündigt durch Joseph Lucas dem Georg Purzler das Kapital von 100 fl. auf.	RP 1761 , 115vr.1
Baldthauß (Bal(d)tauff,	Hans Wolf		R01/01.1672/73 , 19b, 36a, 112a; 1678/79 , 19b, 36a

Baltauf)			
Bamer	Wolf	Wiesenhüter, Darlehensnehmer, Eigentümer eines halben Häusels in der Unteren Vorstadt	R01/01.1696/97 , 88b,94b, 103a
Banner	Wolf	Pfahlbürger	R01/01.1672/73 , 93a; 1678/79 , 89b,90ab,
Bardt	Hans	Lederbreiter, Nürnberg	RP 1660.19a
Barkh	Hans	Zimmermann	RP 1638.22a
Barth	Simon	Soll Aufnahme in das Spital beantragen.	RP 1759 , 17v-19v.1
Barthl	Michael	Schanzgräber, 1613: Mieter H 377 (OVS)	MbL 19, ND , S. 73
Bartlin	Walburga		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 192
Barttenhauß	N.	1613:Eigentümer H 137 (UVS)	MbL 19, ND , S. 56
Bat(t)er	Franz Witwe		R01/01.1696/97 , 21a
Bater	Wolf Berthold		R01/01.1696/97 , 20a
Barz	Kaspar		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 166
Basalaqua	Johann	Goldschmied, Augsburg	RP 1655.18a
Bauch	Johann Michel	von Ensfeld klagt gegen den Bierbräu Joseph Haberle wegen Zahlung eines Restbetrages aus einem Gerstenkaufs.	RP 1759 , 66r-68v.3
Bauer (Baur, Paur)	Christof	Schneider, 1610: W II, 19	MbL 19, ND , S. 111
Bauer (Baur, Paur)	Georg	Der Waffenschmied Joseph Heimhilger soll ihn bis Ostern mit seiner Forderung befriedigen. Er soll Andreas Zeislmeyr nach Ostern den Kaufpreisrest a' 18 fl. in drei Wochen, hieran aber 3 fl. sogleich bezahlen. Er klagt Schuld von 15. fl. bei Jakob Heimhilger ein.	RP 1762 , 118v-119v.5; 123v.2
Bauer (Paur)	Georg	Schneider, Obere Stadt, Mieter bei dem Schlosser Georg Sachs	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S, 13
Bauer (Paur)	Georg		RP 1631.30a
Bauer (Paur)	Georg	erhält von Jakob Heimilger bis Lichtmess die 30 fl., die dieser ihm schuldig ist.	RP 1761 , 113v.3
Bauer	Georg (Jörg)	Soldat (Gardesoldat), 1613 Mieter H 317, dann Mieter H 360 (OVS)	MbL 19, ND , S. 67, 71; RP 1613.15b
Bauer (Paur)	Hans	Treidelheim	RP 1694.14b
Bauer	Hans	Jäger	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 56
Bauer	Jakob	Beschwerde seines Nachbarn Christoph Messmann, daß von seinem Garten Wasser in dessen Keller dringt. Er muß in seine Gartenmauer eine Öffnung zum Ablauf machen.	RP 1760 , 70v - 71v.4
Bauer (Paur)	Johann	Augsburg	RP 1631.27ab
Bauer (Paur)	Konrad	Schneider. 1613: Eigentümer H 364 (OVS), W I, 3 als M., W II, 5 als D.	RP 1613.55b, MbL 19, ND , S. 71, 90, 105
Bauer (Bäurin)	Margaretha		R01/01.1696/97 , 17b,18a
Bauer (Paur)	Michael	und Johann Hipper sollen als Kuratoren für Joseph Resner eingesetzt werden, weigern sich	RP 1760 , 76r-77r.3

		aber.	
Bauer (Paur)	N	beantragt Zwangsvollstreckung gegen Joseph Krueg	RP 1765 , S. 12rv.3
Bauer (Paur)	Nikolaus	Jäger, Jägerkoch, 1613: Mieter H 284 (UVS), W I, 3 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 91. Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 61
Bauer (Paur)	Paulus	Stadtschreiber, Eigentümer Obere Stadt, städt. Haus in dem der Stadtschreiber wohnt. (Vermögen) 1265 fl. Eigentümer Obere Vorstadt (Schätzwert 330 fl.), 1590: 3 Mieter: Balthas Weiß, Thoma Weiss, Hans Grienwalt. 1592:3 Mieter: Georg Rösch, Stoffel Koch u. Hans Stössel. 1590: Beschwerde, dass bei St. Peter kein Röhrkasten gesetzt wird. Verfasser der Beschwerde.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14, 18, 20, 21, 23
Bauer	Peter	Schneider, 1613: Mieter H 62 (OS)	MbL 19, ND , S. 41. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 71
Bauer (Paur)	Simon	Tauberfeld	RP 1682.57a
Bauer	Wolf	Rechenschreiber, 1613: Mieter H 92 (OS), W II, 11	MbL 19, ND , S. 47
Bäuerla	Michel		R01/01.1696/97 , 103a
Baum	Leonhard	Gärtner, wird der Beisitzgulden seines Alters und Unvermögenheit halber	RP 1759 , 21r-22v.5
Baumeister	[Konrad ?] Dr.	Ignatz Ströller nennt 1599 – 1612 einen Kammer-Sekretär Konrad Baumeister. Ob dieser mit dem hier genannten Dr. Baumeister identisch ist, ist fraglich ³⁹ .	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 13
Bauman	Hans	1618: Eigentümer Sp 29 (OS)	MbL 19, ND , S. 79
Bauman	Joseph	Schmied, Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743 , 13r - 17v
Bauman	Mathes	Schäffler, 1613-18: Eigentümer H 291, Sp 146 (UVS), W I, 6 als DS, W II, 10	MbL 19, ND , S. 65, 95, 107
Bauman (Baumann, Bawman, Pauman)	Carl	1618: Eigentümer Sp 100 (OS)	MbL 19, ND , S. 81
Baumgartner	Johann Rudolph	Schneider	EHP 1686.279
Baumgartner	Niklas	Bürger (hat 1688 sein Haus neu erbaut)	RP 1688.44; 1694.10a; R01/01.1696/97 , 88a,114b
Baumgartner	Leonhard	Maurer, Bürger ab 18. Mai 1759. 1761: Er beansprucht 20 fl. Heiratsgut, dem die Vormunde des Pichlerischen Sohns widersprechen. Wird mit der Klage so lange abgewiesen bis er seinen Anspruch beweisen kann.	RP 1759 ,33v.3; 1761 , 111v.-112v.2
Baumgartner	Maria Regina	Ehefrau v. Rudolph B.	RP 1702.22-25,57f
Baumgartner	Rudolf	B. u. Schneider, Fiegerischer Stiefschwiegersohn	RP 1702.22-25,52f,57f
Baumhackhel	Christoph (oder		RP 1634.15ab

³⁹. Ignatz Ströller GL Bd. I, 036.2

	Kaspar ?)		
Baumhart(t)er	Georgs Witwe		R01/01.1672/73 , 4b; 1678/79 , 4b
Baumharter	Peter	Seiler	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 303
Baumüller (Pau-)	Mathes	Baustreit mit Thomas Heider ⁴⁰ , wegen Dachreparatur und Zaun.	RP 1761 , 111v.-112v.1
Baurschmit (-in)	Josepha	will das Baurschmitische Haus ⁴¹ , mit dem Schätzpreis von 360 fl. übernehmen. Friedrich Pögle bietet für das Haus 500 fl., das er somit erwerben kann.	RP 1766 . 27v-29r.1,29rv.2
Bausch	Hans		R01/01.1672/73 , 2a,107b; 1678/79 , 2a
Bausch	Hans Witwe		R01/02.1678/79 , 104a; 1696/97 ,100b
Bayerle	Andreas ⁴²	Er soll 1759 binnen 8 Tagen 3 fl 45 x. bezahlen, außer dessen der bei Joseph Traub versetzte Mantel verfalle. Er wird 1765 als Zeuge wegen des vom Färber Plank in Anspruch genommenen Neubruchs ⁴³ vernommen und bestätigt, dass er zum Färberhaus gehört.	RP 1759 , 59r-62r.5; 1765 , S. 18rv.1
Bayerle	Thomas	wird aufgetragen, der Margaretha Hueberin den Lohn per 7 fl. 48 x. zu bezahlen.	RP 1765 , S. 13r.4
Bayern	Magdalena v.	Herzogin, Ehefrau von Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm v. Pfalz-Neuburg	RP 1613/14.59b,77b
Bayr	Andreas	Hirschenwirt	RP 1705 ,7-10
Bayr	Carl	Jugendlicher, war bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8 (1620)
Bayr	David	Feldkirchen/ND	RP 1613.47b
Bayr (Beyr)	Jakob	Stelzenhof, LG Neuburg; Inh. d. Gilchischen Hauses mit Zapfenrecht; Bürger ab 28.11.81, Weißbierschenk u. Ehefrau Ursula (Wirtschaft am Eck neben Veit Lautners Haus)	RP 1681.52a , 55aff; 1684.7b ; 1688.73ff,79f,115 ; 1689.125f ; 1694.6b
Bayrin	Katharinas Erben		RP 1733/34.46a(1.) , 46a-47a(4.), 47a(1.)
Bayr	Lazarus	Metzger, Ulm	RP 1680.15a
Bayr	Leonhard	Tagelöhner, 1613: Mieter H 412 (OVS), W I, 8 (Inw.)	RP 1613/14.3b,79b. MbL 19, ND, S.75, 97
Bayr (Bair)	Mathias	Jugendlicher, war bei der Setzung	HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8

⁴⁰ Im Häuserbuch werden Mathes Paumüller (der schneider Mathias Baumüller) 1637 und der Tagelöhner Thomas Heider (Heidner) jeweils ab 1731 als Eigentümer des oberen und unteren Teils des 1901 abgebrochenen Hauses Färberstraße C 86alt genannt (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C und D, a.a.O.).

⁴¹ Es handelt sich um das vor 1876 ersatzlos abgebrochene sog. Sankt-Johannser-Haus (Inv.Nr. A 131 eA), bei dem vor 1786 die hier nun offenbar verstorbene Witwe Katharina des Schlosswächters Melchior Bauerschmied als Eigentümer verzeichnet ist. Ihre Tochter Maria Ursula hatte 1757 Friedrich den hier erwähnten Friedrich Bögle (oder Bögler) geheiratet. Bei Josepha Bauerschmied müsste es sich dann um eine weitere Tochter der Katharina handeln (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil A, Inv.Nr. A 131 eA).

⁴² Andreas Bayerle war 1736 Eigentümer des Färberhauses mit der heutigen Adresse Färberstraße C 94 und hat es dann 1759 an den Färber Johann Georg Plank sen. verkauft (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O.).

⁴³ „Neubruch“ ist der Flurname für eine Rodungsfläche östlich der unteren Stadt, die in einzelne Grundstücke geteilt und auf die Bürger verteilt wurde.

		der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	(1620)
Bayr	Matthias	Bäckerknecht, 1613: Mieter H 177 (UVS)	RP 1614.74a. MbL 19, ND, S. 59
Bayr	Melchior	(Sohn v. Peter B.) ⁴⁴	RP 1684.6a
Bayr	Niclas	Koch, 1613: Mieter H 333 (OVS)	MbL 19, ND, S. 69
Bayr	Paulus	Lichtenau	RP 1702.138-140
Bayr	Peter	Metzger, Ulm	RP 1680.15a
Bayr	Peter	B. u. Bäcker u. Ehefrau Margaretha, HC	RP 1634.10aff; 1640.5ab, 17ab; 1664.10a; 1684.6a; 1685.59b
Bayrl	Andreas	Ihm ist das von der Lotterkeusig erledigte Almosen mit monatl. 20 x. bewilligt worden.	RP 1761, 114v-115v.10
Bayrle	Michael	B. u. Färber u. Ehefrau Dorothea ⁴⁵	RP 1680.25a; 1684.25b; 1685.69b
Bäzmair	Georg		R01/01.1696/97, 11b
Bebel	Friedrich (†)		RP 1685.61a
Bech (Pech)	Jakob	Brunnenwärter, 1613: Bewohner im Brunnenhaus H 116; nach 1613-18 Eigentümer H 283 nach Leonhard Wild, Sp 107 (UVS). W I, 5 (Inw., Wachsoldat zu Pferd) W II, 15	MbL 19, ND, S. 54, 65, 81; S. 94, 109
Beckh	Adam	BS: 1634	RP 1634.20b
Beck (Böckh, Bock)	Andreas	Zimmermann	R01/01.1672/73, 17b; 1678/79, 17b
Beckh	Bärbl die alte	Almosen, 1613: Mieterin H 206 (UVS)	MbL 19, ND, S. 61
Beck (Geckh, Göckh, Gögg, Gegg)	Georg	Metzger aus Daiting; 1613: Mieter in H 316 (OVS). B. in ND 1614	RP 1614.76b; 1638. 7b; 1644.42bff .MbL 19, ND, 67. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 230
Beckh (Begg)	Hans		R01/01.1678/79, 63a
Becken	Johann	erhält für die Schuldrückzahlung an den Pfarrer von Egweil ¼ Jahr Aufschub	RP 1765, S. 3r.-4r.2
Beckh	Johann	Freimetzger	RP 1733/34.12b-13b(1.)
Geck	Johann	1681: früherer Hofmetzger; 1686: ÄR	RP 1638.21ab; 1661.32b; 1681. 34aff, 36b, 40b; 1680. 4aff; 1688.82; Ratswahl 1686; 1688.31
Beckh	Johannes	Schuhflicker, BS 29.12.1702	RP 1702.142-145
Beck	N.	Georgs Ehefrau	RP 1732/33.86-89
Beckh	Niklas	Kupferschmied	RP 1702.115-116
Beger	Hans	Müller, Eigentümer obere Stadt (Schätzwert 115 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Begl	Johann Georg	von Hardt, ledigen Standes	RP 1733/34.48b-50b(2.)
Beheimb (Behem)	Michael	Trabant, Gardesoldat, 1613: Mieter H 173 (UVS), W I, 10 (Inw.)	MbL 19, ND, S. 59
Beilhändin	Anna Maria	Bewilligung einer Hebammenstelle	RP 1743, 8r -9r, 4.
Beiß	Hans	Schäffler, Eigentümer untere Vorstadt (Schätzwert 220 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Beistel	Wolf	Bote	Bürgerverhör 1618, 14.7.,

⁴⁴ Die Witwe von Melchior Bayr wird im Steuerkataster von 1728 als Eigentümerin des Hauses Gärtnerstraße D 97 erwähnt (Siehe Joseph Breitenbach, die Häuser Neuburgs im 18. Jahrhundert, NKBl. 63/1898, Nr.282).

⁴⁵ Michael Bayrle war Eigentümer des Hauses Färberstraße C 94 (heutige Haus-Nr.).

			Nr. 331
Beitrock	Clemens	Syndicus Nov. 1758. Er bekennt 1765 vom Juden Modl ein Darlehen empfangen zu haben.	RP. 1758-62.I; 1765, S. 13r.v.1
Beitrock	N.	Uhrmacher in Neuburg. Sein Geselle Johann Pedeti klagt gegen ihn wegen Ausstellung eines Kundschaftsbriefes ⁴⁶ .	RP 1760, 80v-81v.3
Belz (Bölzin)	Anna Maria	Drechslerstochter	RP 1684.20bf; 1694.34b
Belzin	Barbara		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 204
Belzin	Brigitta		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 126
Belz (Beltz)	Hans	fsl. Stutenmeister im Gut Rohrenfeld	RP 1639.10aff
Belz (Pelz)	Jakob	Koch, Bürger ab 10.3.84	RP 1684.30b
Belz	Jerg	aus Münster/Bay., heiratet die Witwe Sengin, Schneiderin; Bürger ab 25.2. 1689	RP 1689.150
Belz	Johann	Bürger	RP 1694.31a
Belz (Böltz)	Martin		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 17
Bel(t)z	Sebastian	Hofdrechslers Witwe	R01/01.1672/73, 8b,9a, 110a; 1678/79, 9a
Belz	Sebastian jun.	Drechsler	RP 1639.10aff, 14bff; 1643. 37aff; 1655.17b; 1661.32a
Belz	Sebastian	Hirte	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 406
Belz	Sebastian sen. ⁴⁷		RP 1634.13b; 1639.10aff
Belzin	Ursula		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 279
Beltzel	Jerg	Untere Vorstadt, Mieter bei Stephan Galentz.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17
Belzel	Hans	Wiesenhüter	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 336
Benz (Bentz, Penß)	Sebastian	früherer Lakai und Silberknecht, nach Georg Mairs Ehefrau Eigentümer des Halbhauses H 108 (OS), Mieter H 139 (UVS)	MbL 19, ND, S. 51, 56
Berchtold (Berchtoldt)	Andreas Witwe	1613: Mieterin H 334 (OVS)	MbL 19, ND, S. 69
Berchtoldt	Andres	Bäcker, Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 701 fl.).	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Berchtold	Hans	Säckler, 1590: Eigentümer obere Vorstadt (Schätzwert 130 fl.) 3 Mieter: Jakob Pech, Brunnenmeister des Fürsten im Schloss, Caspar Rait, Hofgärtner im Haus des fsl. Hofgartens, Michael Strobel, Diener im Schloss (?). 1613 Eigentümer des Halbhauses H 93 (OS), W II, 2 Musketier (Inw.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19. MbL 19, ND, S. 95, 103. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 70
Berchtold	Hans Witwe	1613-18: Eigentümerin H 371, Sp 314 (OVS), W I, 3 (soll einen tauglichen Hellebardier bestellen), W II, 5 (ihr Sohn)	MbL 19, ND, S. 72, 90, 105

⁴⁶ Ein Kundschaftsbrief war ähnlich einem heutigen Arbeitszeugnis über die Tätigkeit eines Gesellen bei einem Meister mit Angabe der Beschäftigungszeit und des Verhaltens.

⁴⁷ En Sebastian Pelz wird als Pfarrangehöriger Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Margaretha verzeichnet (Pfarrangeh. Hl. Geist 1635, , 36, Nr. 81).

Berchtold	Michael	Kartenmacher (-maler), 1613 Mieter H 371 (OVS), W I, 3 (Inw.) , W II, 5	MbL 19, ND , S. 72, 91, 105
Berchtoldt	Niklas	Kürschner, Eigentümer untere Vorstadt (Schätzwert 356 fl), Mieter: Hans Seitz und Michel Kilger. 1613 Eigentümer Halbhaus H 146, Sp 125 (UVS), W I, 6 als Doppelsöldner, W II, 12	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15. MbL 19, ND , S. 56, 82, 95, 108
Berchtoldt	Thoma	Eigentümer Obere Vorstadt (Schätzwert 590 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Berg	Peter von	Soldat, 1613: Mieter H 63 (OS)	MbL 19, ND , S. 41
Berger	Hans	B. u. Krauthüter	RP 1660 .1ab,28b; 1664 .2a, 28ab; 1684 .36a,38a
Berger	Hans Erben		R01/01.1696/97 , 102b
Berger (Börger)	Hans		R01/01.1672/73 , 17b; 1678/79 , 17a,17b, 106b; 1696/97 , 17ab
Berger	Jerg		RP 1685 .71a; 1688 .119
Berger	Michael		RP 1655 .10b,12a
Berger (Perger)	Peters Erben		R01/01.1691 , 17b
Bergl (Bergle)	Michael		R01/01.1672/73 , 4a; 1678/79 , 4a
Bergle (Bergel)	Michaels Witwe		R01/01.1696/97 , 4a
Bergmair	Michael	Hofmarkshintersasse zu Straß	RP 1681 .82ab
Bergman (Pergman)	Michael	Bürger ab 21.10.1655	RP 1655 .23a
Bergman	N.	Lt., Landdechant und Pfarrer zu Welchheim	RP 1733/34 .15a-17a(3.)
Bergman (Perg-)	Sebastian	Roßhirte	RP 1660 .1ab,28b; 1664 .1bf,28a
Bergmüller	Anton	zu Burgheim von dem Malischen Erben die Behausung übernommen, worauf die hiesige Spendstiftung 40 fl. Kapital und 20 fl. jährlichen Kapitalzins zu erhalten hat. Er bittet wegen der mittellosen Mählichen Kinder um Nachlaß, der ihm mit der Hälfte des Zinses bei Zahlung des rests bis Hl. Drei König gewährt wird.	RP 1759 , 66r-68v.2
Bergmiller (Berck-)	Ulrichs Tochter	Antrag auf Gewährung einer Eheaussteuer durch die Stadt	RP 1736 , 51r-51v.1
Bergmüller	Wolfgang	B. und Weber, hat 1744 150 fl. Schulden beim Seminar. Bittet um Stundung. Hat 1760 laut Kaufbrief vom 28. Jenner 1736 auf seiner Behausung ⁴⁸ eine verzinsliche Hypothek von 40 fl. des sich in Belgrad aufhaltenden Schreineresellen Andreas Schmit übernommen. Er hat die Zinsen nicht abgeführt, weil er nicht wusste, wohin. Nun soll er das Kapital weiterhin haben und mit 2 fl. 19 x. verzinsen, den Rückstand aber von 62 fl. 19 x jährlich mit 5 fl. nebst dem laufenden Zins von 2 fl. 19 x. zur hiesigen Stadtkammer abtreten.	RP 1744 , 65v - 67v, 2., 3.; 1760 , 82v-83v.2
Beringer (Peringer)	Andreas	Tagelöhner, 1613: Mieter H 156 (UVS), 1613 : Eigentümer H 377	MbL 19, ND , S. 57, 73

⁴⁸ Es handelt sich um das Anwesen mit der heutigen Adresse Rosenstraße C 109, früheres Haus C 101(alt).

		nach Martin Kelz (OVS),	
Beringer (Peringer)	Endris	Pfleger, 1610 : W I, 3 beritten (Inw.)	MbL 19, ND, S. 91
Beringer (Peringer)	Hans	Zimmermann	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 182
Beringer	Tobias	Jugendlicher, war bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Beringer (Peringer)	Sixt	Hoffischer, Hausbes. 1590-91: Eigentümer (Schätzwert 250 fl.). Mieter Quirin Lautt. 1592: Mieter: Hans Schwebelin.	Einw. 1590, NK 138 (1990) S. 12, 1923
Beringer (Peringer)	Wolf		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 38
Berle	Michl		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 248
Bermuetin [s.a. Kurzhallßin]		1610: W II, 15	MbL 19, ND, S. 109
Bermuett	Lienhard	1590: Eigentümer Obere Vorstadt (Schätzwert 878 fl.).	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Bernauer	Hans Georg		Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 20
Bernauer	Jobst	Schulmeister, 1613: Eigentümer H 287, Bewohner im deutschen Schulhaus H 288, Sp 149 (UVS), W I, 6	MbL 19, ND, S. 65, 82, 95. RP 1614.81a
Bernauer (Pernawer)	N.	Augustins Witwe, Eigentümerin H 256 (UVS) nach Apolonarius Freyberger	MbL 19, ND, S. 63
Bernhard (Pernhardin)	Euphrosina	Sie soll die Kaufgelder in gangbarer Münze bezahlen. Eine Verzinsung erhält sie nicht. Der Tisch ist ihr zuerkannt.	RP 1766. 37r-38r.5
Bernhardt	Maria	Rennertshofen	RP 1634.24ab
Berzmair	Jerg,	BS: 1684	RP 1684.46b
Bescheisser	Hans	1590: Eigentümer untere Vorstadt (Schätzwert 200 fl.).	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Bescheisser	Lienhard	Weißgerber, 1590-92: Mieter bei Hans Fladerer in der unteren Vorstadt.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22
Bettele	Hans	von Rohrenfels	RP 1733/34.25b-28a(6.)
Betz	Hans	Golding	RP 1634.27bf
Beutmüller (Beit-	Anna, ledig		RP 1685.70b
Beutmüller (Beit-	Gabriel ⁴⁹	Hausbesitzer neben dem Weber Hans Forster	R01/01.1672/73, 17b,20a, 111a; 1678/79, 17b,20a
Beutmüller (Beith)	Gabriels Witwe		R01/02.1678/79, 107b
Beutmüllerin	Margaretha, Witwe		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 469
Beutmüllerin	N. ⁵⁰	genannt "Müllerfreulin"	RP 1614.79b
Beyerlein	Maria Anna	Berechnung der Anteile des Simon Meyerschen Erbes.	RP 1744, 80v - 85r, 2.
Beyrin	Maria	Schneiderin aus Seiboldsdorf	RP 1702.40-46
Beyrle	Andreas	Färber (1636:Unterfärber), Vorauszahlung von 20 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution öster-	RP 1736, 49v-50r.2; 52v; 61v 1743, 13r - 17v;

⁴⁹ Ein Gabriel Peitmüller wird mit Ehefrau Margaretha im Verzeichnis der Angehörigen 1635 der Pfarrei Hl. Geist erwähnt. Es konnte sich um den hier Genannten, oder um seinen gleichnamigen Vater handeln (NKBL 138/1990, S. 40, Nr. 191).

⁵⁰ Es könnte sich um die im Einwohnerverzeichnis als Bewohnerin im Haus des Tuchscherers Georg Koch in der oberen Stadt genannte Sibylla Peitmüllerin handeln (Einw. 1590, Nr. 191).

		reich. Besatzungstruppen. 1636: Verlegung seine Färberstocks auf der Gasse.	
Beyrle (Bayer)	N., Witwe	Färberin, soll den auf der Gasse liegenden Färberstock von der Gasse (heutige Färberstraße) tun.	RP 1736 , 28r-29v.3
Beyrle (Bayerle, Peyrle)	Hans	Zimmerermeister	R01/01.1672/73 , 13b,14a; 1678/79 , 14a
Beyschlag	Joachim	Rotgerber zu Nördlingen, klagt gegen Adam Gaßner und Christoph Rummel wegen Schuld.	RP 1743 , 32rv, 2.
Bez	Adam		R01/01.1696/97 , 101b
Bez	Simon	Pfahlbürger seit 1672	R01/01.1672/73 , 94a
Bezmair	Jerg		RP 1702.91-93
Bezmair	N., der sog. Stachel	soll aus dem Manhardtschen Haus delogiert werden	RP 1743 , 8r -9r, 1.
Bezmeyr	Michael	26.02.1736: Bestellung als Krauthüter	RP 1736 , 35r-36r.
Pfeßul	Hans	Pfleger im Jägerhaus	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 70
Bibel	Georg	von Hesseloh	R01/01.1672/73 , 92a; R01/02.1678/79 , 89a
Bichel	Barthlme	Roßhirte 1702	RP 1702.1-6
Bichler	Friedrich	26.02.1736: Bestellung als Kuhhüter zusammen mit Melchior Billmeyr	RP 1736 , 35r-36r.
Bickhel	Bartholome	Derzeit in Eichstätt soll wegen Verkauf des Bicklischen Hauses nach Neuburg kommen, soll Absentengeld zahlen.	RP 1732/33.78f,82
Biderbisch (-posch)	N	Streit zwischen ihm und Johann Purzler wegen Beeinträchtigung der Fahrstraße vor dessen Haus durch Aufschüttung.	RP 1759 , 51r-52r.1
Biderbosch	Anna	Schuld-Klageverfahren zwischen ihr und Andreas Stainle. Lieder soll ihr 13 fl. bezahlen.	RP 1761 , 114v-115v.8
Biderbosch	Anton	wird vom kurbayr. Feldscher Joseph Flieger zur Zahlung in einer Erbsache verklagt. Dieser wird mit seiner Klage abgewiesen.	RP 1760 , 76r-77r.2
Bidermann	Ludwig	Bildkramer, wird zur Ratenzahlung seiner Schuld bei Mathes Bollinger verurteilt.	RP 1759 , 55v-56v.3
Bidtner	Leonhard	Petschaftstecher	RP 1732.90
Bidtnerin	Maria		RP 1682.59b
Biebel	Hans	Eigentümer obere Stadt (Schätzwert 356 fl.). Mieter Caspar Schuester	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Biebel	Jakob	Schneider, Ried/ND	RP 1684.58ab
Bihel	Bartholomäus		R01/01.1696/97 , 88b
Billenstein	Johannes	Musikant, 1613: Mieter H 268 (UVS)	MbL 19, ND , S. 64
Biller	Leonhard	solle der Magdalena Dafflinger-in laut Festlegung und dem eigenen Eingeständnis, nach 6 Jahren der Tochter ihr Ausgemachtes heraus bezahlen	RP 1760 , 75v.2
Billmair	Adam		RP 1702.112-114,117-118

Billmair	Hans	Stallbedienter	RP 1681.77b
Billmeyr	Joseph	Wagner, Beistand der Gösslischen Witwe Katharina bei der Erbaueinandersetzung (zusammen mit Johann Stadlmeyr)	RP 1744 , 58v - 60v; 69r - 72r, 2.; 85r - 85v, 1.
Billmeyr	Melchior	26.02.1736: Bestellung als Kuhhüter zusammen mit Friedrich Bichler	RP 1736 , 35r-36r.
Binder	Martin ⁵¹	Sohn von Ursula Binderin	RP 1733/34.42b-44a(6.)
Binder (Bünder)	Thomas	Rotgerber von Ortlfing	RP 1688.48,86; 1694.58b
Binder (Bünder)	N., Witwe von Mathä Bünder	Hofratsdekret wegen ihrer Schulden. soll ihr halbes Häusl ⁵² räumen.	RP 1735 , 1r-2r.3; 5v-7v.3, , 10r-11v.4, 14r-16r. 13; 1736 , 78r-79v.2; 87r-88v.5
Binderin	Ursula	Hutmacherin ⁵³	RP 1733/34.42b-44a(6.)
Biner	Hans Witwe	1590: Mieterin beim Sattler Melchior Vogt in der Oberen Vorstadt. 1592: Mieterin bei Wolf Wickher.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18, 24
Biner	Martin	Bräuknecht von ...berg (?), Bistum Eichstätt, Klage gegen Andreas Großhauser wegen rückständigem Lohn.	RP 1743 , 42r - 42v, 2.; 43r - 44v, 2.
Binner	Johann Erhard	Korporal u. 2. Ehefrau	RP 1732/33.33f
Birkert, Bürkert		siehe Buchstabe P: Pürckhert	
Bising	Johann Baptist	Medizinkrämer, Materialist; BS: 1684	RP 1684.1b,2bf
Bissel	Johann	BS: 1643	RP 1643.32bff
Bissinger	Thomas	1590 Mieter bei Lienhard Häberlin in der Oberen Vorstadt. 1592: Mieter bei Sixt Brande	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19, 24
Bißinger	Michael	Bote, 1613: Mieter H 200 (UVS)	MbL 19, ND , S. 60
Bißingerin	Ursula		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 461
Blainmayr	Michael	Tagelöhner, 1613: Mieter H 272 (UVS)	MbL 19, ND , S. 64
Blanckh	siehe unter Planckh		
Blatner	Hans	1613: Eigentümer H 374 (OVS)	MbL 19, ND , S. 73
Bleimayr	Michael	Tagelöhner	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 121
Blesing	Georg	Ziegler	RP 1643.19ab
Blesing	Michael	Maurer; Bürger ab 30.7.1681	RP 1681.28b
Blesing (Blessing)	Eva	klagt gegen Egid Mayr von Egweil wegen eines nicht eingehaltenen Eheversprechens	RP 1735 , 16r-16v.2
Blesing (Blessing)	Johann Michael	Obermauck, umweit Heydeckh ⁵⁴	RP 1735 , 16r-16v.2
Blesle	Georg	Drechsler	R01/01.1678/79 , 18b
Bley (Pley, Plej)	Hans	Gärtner. 1613: Eigentümer H 386(OVS)	MbL 19, ND , S. 74
Bley	N.	Hans Hopfenknechts Weib	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 457
Blotzer	Elias	welscher Krämer aus dem Venediger Gebiet	RP 1638.32a
Bnizner	Franz	B. u. Schneidermeister	RP 1732.90

⁵¹ Er übernimmt 1736 von seiner Mutter das halbe Haus mit der heutigen Adresse Luitpoldstraße 3 (Häuserbuchprojekt, Luitpoldstraße C 3).

⁵² Es handelt sich um das Anwesen mit der heutigen Anschrift Luitpoldstraße C 3 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt a.a.O.).

⁵³ Sie war als Witwe Eigentümerin des halben Hauses Luitpoldstraße C 3 (heutige Adresse), das sie laut Magistratsbeschluss vom 7. Oktober 1735 unverzüglich räumen und dann schuldenhalber verkaufen muss (StAND, B01. 1735/36, RP vom 7. Okt. 1735). Das Haus hat dann 1736 ihr Sohn Martin übernommen.

⁵⁴ Obermauck ist ein Dorf, das heute zu Gemeinde Georgensgmünd im Landkreis Roth in Mittelfranken gehört.

Boblinger	Margarethe	Hebamme	RP 1613.1a,10a,39a
Boblinger	Hans	Hebammen Ehemann, Kürschner 1613: Mieter H 44 (OS), W II, 3 als Hakenschütze	MbL 19, ND, S. 40, 104
Bock	Hans. der alt	Schneider, 1592: untere Vorstadt, 1613.-18: Eigentümer H 273, Sp 194 (UVS), W I, 10 als Doppel- söldner	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23. MbL 19, ND, S. 65, 83, 99
Böck	Joseph	ab 1794 Stadtkämmerer ⁵⁵ , ab 1801 BM, Stadtkämmerer und Schranndepuierter	Ratsbeschl. 1792-1806, I
Böck	Wilhelm	Windenmacher, Auftrag zum Unterhalt der Turmuhr von St. Peter	R01/01.1696/97, 1a,110a
Bock (Bockh, Pockh, Pokh)	Peter jun.	Öchsler, 1613-18: Eigentümer H 181, Sp 236 (UVS), W I, 7 (Inw.), W II, 16. Bruder von Hans P.; HC († 1640)	MbL 19, ND, S. 59, 84, 96, 110. RP 1631.34aff; 1638.28aff; 1640.3ab
Böck (-in)	N. Ehefrau		RP 1733/34. 54a(5.)
Bock (Pock)	Joseph	Seminarkastner, Testamentsexekutor von Frau Planck	RP 1758, 9v-10v.4
Böck (Pöck)	Martin	Freimetzger, Neuburg, 1759: Eröffnung des Appellationsbe- scheides in der Schuldklage zwi- schen ihm und Georg Meyr. Zah- lungsfestsetzung einer Schuld bei Georg Meyr von Burgheim.	RP 1759,33r-35v.2; 65r- 66v.1
Böck(h)	Hans Martin		R01/01.1696/97, 9b
Böck(h)	Johann Eberhard	Hofapotheker und Kammerdiener	R01/01.1696/97, 1a
Böckh	Franz Niklas	B. u. Kupferschmied, ab 1729 ÄR	RP 1694.65d,67a; Ratswahl 7/8.02.1729
Bockh (Pock)	Hans, der jünger	Gärtner, 1613-18: Eigentümer H 157, H 270, Sp 252 (UVS), W II, 19	MbL 19, ND, S. 58, 64, 85. 111. RP 1613.53b; 1631. 28a, 34aff; 1632.35bff, 38b; 1634.17bf
Bögl (Pegl)	Simon	klagt erfolgreich gegen Math. Gunner wegen Lohnzahlung	RP 1759, 55v-56v.2
Bögl (Pögl)	Johann	Maurers, Hauszins Berechnung und Engelhardtische Schuldforde- rung.	RP 1758, 6vr.1
Bögla (Pägla, Begla)	Martin	Bäcker	R01/01.1696/97, 9b,73a
Bögler	Blasius	Baron Huberscher Bedienter, fordert den Verkauf des oberen halben Häusls des verstorbenen Kürschners Jakob Detrosin neben den Sollweckschwen Stadel, um die Heiratsgutforderung der frü- heren Ehefrau Maria Magdalena zu befriedigen.	RP 1744, 57r - 58v, 2.
Bögler	Franz Anton	Baumeister, ab 1801 Stadtbau- meister. 1816: Landbaumeister, Gemeindebevollmächtigter	Ratsbeschl. 1792-1806, I: Installation Magistrat 26.9.1816
Bognerin	Barbara	Tagwerkerwitwe	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 377
Bogner (Pogner)	Hans	Tagelöhner, Zieler ⁵⁶ , 1613: Mieter H 139 (UVS), W I, 11 (Inw.) , W	MbL 19, ND, S. 56, 100, 109. SB S.64f

⁵⁵ Im pfälzbayr. Hof- u. Staatskalender 1800 zugleich als Innerer Rat genannt

		II, 14 (als Inwohner bei Michael Roth)	
Bogner	Lamprecht	Dachdecker, 1613: Mieter H 245 (UVS), W I, 9 als Hakenschütze (Inw.), W II, 20	MbL 19, ND , S 63, 98, 111. SB , 154f (1616). Bürger-verhör 1618 , 14.7., Nr. 266
Böhaimb	[Felix Maximilian Michael ⁵⁷]	Hofkammersekretär. Klagt gegen seine Nachbarn Paul Ostermeyr und Simon Burckhard wegen Brunnenbenutzung.	RP 1735 , 7v-9r.5; 21v-24r.4; 1736 , 83r – 85r.1
Böhaimb (Böheim)	Adam ⁵⁸	Lehensekretär	RP 1631 .10b,28a
Böheimb	N.	Sekretär	RP 1733/34 .46a(2.)
Böhm	Michael	26.02.1736: Bestellung als Schweinehüter zusammen mit Michael Schmaus	RP 1736 , 35r-36r.
Böhm	Thomas		RP 1733/34 .12b-13b(6.)
Böhm	Thomas Erben		RP 1732/33 .7-17,19
Böhm	Michael	In einem Mietstreit mit Anton Stegmayr entscheidet der Magistat, dass dieser ihm 2 fl. bezahlen und den unteren Stock zur Wohnung einräumen soll.	RP 1759 , 21v.r.6
Boiger	Michel	Mieter bei Wolf Peurlen in der unteren Vorstadt.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Bokl	Hans	Metzger	R01/01.1678/79 , 63b
Böldte	N.	soll seine Beisitzschulden bezahlen oder wegziehen.	RP 1735 , 9v-10r.6
Bollinger	Mathes	Schuldklage gegen den Bildkramer Lidwig Bidermann, der zur Ratenzahlung verurteilt wird.	RP 1759 , 55v-56v.3
Bollmayr	Melchior ⁵⁹	Kuhhüter 1702	RP 1702 .1-6
Bommer	Joachim	Stallknecht, 1613: Mieter H 115 (UVS)	MbL 19, ND , S. 53
Boncraz	Georg	zu Hennenweithen ⁶⁰ klagt, vertreten von Advokat Schmid Martin Lohner wegen Schulden.	RP 1736 , 87r-88v.4
Bonharter	Peter	1618: Eigentümer Sp 197 (UVS)	MbL 19, ND , S. 83
Borger	Hans		R01/01.1672/73 , 106b
Borman	Carl ⁶¹	Registrator, 1613: Eigentümer H 55 (OS)	MbL 19, ND , S. 41
Bortenschlag	Matheß	Oberkeller, 1613: Mieter H 85 (OS)	MbL 19, ND , S. 47
Bosch	Martin		R01/01.1672/73 , 110b; R01/02.1678/79 , 107a
Boserin	Margaretha	1688: Witwe	RP 1664 .26b; 1688 .46
Bosinger	siehe Poisinger		
Bosir	Adam	Soldat, 1613: Mieter H 114 (UVS) mit Martin Knötzinger	MbL 19, ND , S. 53
Boßer	Adam	1613: Mieter H 129 (UVS)	MbL 19, ND , S. 55

⁵⁶ Hans Bogner war der sog. Zieler der Neuburger Feuerschützengesellschaft, der die Aufgabe hatte, mit dem „Schützenzeiger Stande mit ringförmiger Spitze) die Schiepergebnisse der Schützenanzuzeigen. Als solcher hat er sich im Bruderschaftsbuch der Schützen mit Portrait und versförmigen Texten eintragen lassen (SB, S 64f).

⁵⁷ Maximilian Michael Böhaimb hatte die Witwe des Hofmammer-Sekretärs Obenberger zur Ehe und starb† als resignierter Kammer-Sekretär am 13. Nov. 1774 (Ignatz Ströller, GL, Bd.I, Sp. 037.19).

⁵⁸ Adam Böhem (Böhaim) ist bei Ignatz Ströller GL I.037.15(1626) als Kanzlist in der Lehenstube zu Neuburg verzeichnet. Er soll aus Mainburg in Bayern gestammt haben und war mit Ursula von Ebenhausen verheiratet.

⁵⁹ Er ist im Steuerkataster von 1728 als Eigentümer eines Halbhauses mit der heutigen Adresse Spitalstraße C 173 verzeichnet.

⁶⁰ „Hennenweithen“ = Hennenweidach ist eine Einöde und gehört zum Markt Burgheim.

⁶¹ Karl Bormann trat 1572 in Pfalz-Neuburger Dienste, zunächst als Kanzleischreiber, ab 1588 als Botenmeister und seit 1612 als Kirchenrats-Kanzleiregistrator (Henker, S. 71f).

Botzler	Bartlme	Eigentümer Obere Vorstadt (Schätzwert 282 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Brabslin Dr.	N.	Witwe, 1592: Obere Stadt	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 21
Brachhardt	Johann Georg	erhält aus dem Anton Lautnerschen Hausverkauf 3 fl. von dem Branntweinbrenn-Bestand	RP 1758 , 3r
Bracht (Pracht)	Leonhard	Trabant, 1613: Mieter H 136 (UVS), 1618: Eigentümer Sp 47 (OS)	MbL 19, ND , S. 56
Bradlin	Barbara	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 464
Braitner	Michael	Schmied, Eigentümer Obere Stadt (Schätzwert 280 fl.). Mieter: Sixt Rumel	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Brande	siehe auch Prande		
Brande (Prande)	Baltasar	W I, 4, W II, 6 als Musketier	MbL 19, ND , S. 92, 105
Brande (Brandte Prande, Pranden) , genannt Kügele	Georg	1618: Eigentümer Sp 219 (UVS). anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.1620,1631: ÄR	MbL 19, ND , S. 84. RP 1631.I; 1634.14a; 1660. 18af HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620). Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 390
Brande	Hans	Zimmermann, Untere Vorstadt, hat 1592 das Haus des Fischers Hans Schwebel erworben. Eigentümer H 381 nach Georg Hertel, 1613: Mieter H 382 (OVS)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 23. MbL 19, ND , S. 74
Brande	Michael	Priebrauer, zahlt 1590 für Haus und 12 fl und für seine Rosse 3 fl. Brunnengeld. 1594: ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. ⁶² 1613 Eigentümer H 149 (UVS), W I, 6, als Doppel-söldner	MbL 19, ND , S. 56, 95. RP 1613.64a; Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 22 HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Brande	Sixt	1590: Eigentümer Obere Vorstadt, 4 Mieter: Hans Stuck, Philipp Reißners Schwiegermutter, die schwäbische Hebamme u. Thomas Bissinger. vor 1610: alter Kuhhirt, W I, 3 (Inw.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 24. MbL 19, ND , S. 91
Brandstätt (Prand-, -stetter)	Erben, bzw. Vormundw	Der Schuldnerin Brigitte Reindlin wird letztmalig aufgetragen sie binnen ¼ Jahr zu befriedigen. 1762: Sie hat entsprechend dem Protokoll vom 28. August letzten Jahres die Schulden 173 fl. bis Lichtmess, bzw. laut Anordnung vom 20. April binnen ¼ Jahr zu bezahlen.	RP 1761 , 109v-110v.3; RP 1762 , 115r-116v.1; 120vr.1
Brandstätt (Prandtstett)	Johann	von Leidling klagt im Namen der Brandstettische Vormundschaft gegen Brigita Reinlin wegen noch nicht bezahlter 140 fl. 59 x. Es soll wegen derzeitiger Zahlungsunfähigkeit zur Sicherheit der Kinder eine Obligation gegeben und bis Jakob eine Teilzahlung von 44 fl. geleistet werden.	RP 1761 , 103v-104v.2
Brandt	Ignatius	wird am 5. Febr. 1762 als Beisit-	RP 1762 , 116r-117r.5

⁶² Sie haben neben der gemeinen Bürgerschaft im Burgfrieden Stege, Wege und Brücken helfen zu machen u. unterhalten.

		zer aufgenommen.	
Brandthuber	Joseph		RP 1761 , 104r-105vr.1
Brandner (Prandner)	Andreas	B. u. Melber	RP 1732/33 .86-89; RP 1733/34 . 36b-41a, 50b-51b(4.)
Brandtner	Andreas ⁶³	Schmied, bis 1642 Korporal u. Roßgeschau	RP 1638 .13bf; 1639 .33aff, 42aff; 1640 .24bff,26ab; 1642 .8a,13b; 1643 .5bf,28bff
Brandtner	Anna, Witwe	trockene Spitalpfründe	RP 1702 . 28f,132-138
Brandner	Anton	1590 Eigentümer untere Vorstadt (Schätzwert 400 fl.). 1613: Schneider	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14 . RP 1613 .5b,13a,28a
Brandner (Prandner)	Anton	Schmied, 1613-18: Eigentümer H 130, Sp 113 (UVS), W I, 6, als Doppelsöldner W II, 11 als Viertelmeister	MbL 19, ND , S. 55, 81, 94, 108. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 12
Brandtner	Barbara		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 472. RP 1639 .22b; 1640 .26ab
Brandtner	Barbara	Rennertshofen	RP 1681 .88cd
Brandtner (Prand(t)ner)	Christian	Schulmeister	RP 1733/34 .48b-50b(1.), 52b-53b
Brandtner (Prandtnerische)	Erben		RP 1733/34 .34a-35a(9.)
Brandtner	Georg	BM von Pöttmes	RP 1634 .12bff
Brandner	Hans	Sattelknecht	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 50
Brandner	Johann Georg, cand. Theol. ⁶⁴	Pfarrer von Bittenbrunn, Klage gegen den Glaser Niklas Faigl von Neuburg wegen Schuld von 15 fl.	RP 1743 , 27v - 30r, 2.
Brandner (Prandtnerin)	Maria	solle lt. Beschluss vom 26. Aug. 1763 von Helmfurter bis Ostern die rückständigen Zinsen von 31 fl. bezahlt bekommen.	RP 1766 . 26v-27r.3
Brandtner (Prandtner)	Maria Anna	Ältere Tochter von Andreas Prandtner	RP 1733/34 . 36b-41a
Brandtner	Michael	B. u. Melber (hat ein eigenes Haus)	RP 1694 .51b; RP 1702 .108-111; R01/01.1696/97 , 19a,102b
Brandtner (Brandta)	Michael	gewesener Weinschröter	R01/01.1696/97 , 4b
Brandtner (Prandtner)	N. geb. Heckhl	verstorbene Ehefrau von Andreas Prandtner und ihre Kinder, Lorenz, Joseph, Maria Anna und Maria Anna	RP 1733/34 . 36b-41a
Brandtner	Simon	B: 21.04.1702	RP 1702 .20f
Brandtner	Sixt	Bierzäpfler u. Branntweinbrenner; Bürger ab 20.8.1688	RP 1688 .87
Brandtner	Wolf	Rennertshofen	RP 1680 .26c
Braneckh	Mathes	Schreiner	RP 1655 .5a; 1660 .8b
Brandl	Walther	Maurer, 1613: Eigentümer H 385 (OVS)	MbL 19, ND , S. 74
Brät(e)l	Anna Barbara		RP 1665 .35a

⁶³ Andreas Brandtner ist 1635 als Angehöriger der Hl. Geist Pfarrei mit Ehefrau Barbara verzeichnet. Er hatte damals in den Kriegs- und Seuchenzeiten Ursula und Maria Hipper in seine Familie aufgenommen, mit denen er vielleicht über seine frau verwandt war (NKBL 138/1990, S. 37, Nr. 97).

⁶⁴ Er war aus Neuburg gebürtig und von 1742-62 Pfarrer in Bittenbrunn (NKBl. Bd. 15/1849: Carl August Böheim: Monographien des Landgerichts Neuburg a.d.D., Bittenbrunn, S. 70).

Brät(e)l	Hans	von Ballersdorf nach ND gezogen	RP 1613.18a
Brät(e)l	Georg	Hesselohe, Bürger ab 1631	RP 1631.12a,28a; 1632.35bff
Braun (Praun)	Andreas	B. u. Maurer, Bruder v. Peter B.	RP 1680.14a; 1681.75c-h, 90b; 8b,33b; R01/01.1696/97, 17b,18a
Braun	Georg	Tagwerker	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 304
Braun	Georg	Ziegler	RP 1613.54b; 1631.17bff
Braun	Georg	Wirt zu Bergen, Stadt Neuburg an der Donau	R01/01.1678/79, 53ab,54a
Braun (Praun)	Georg	Untere Vorstadt, 1590-92: Mieter: Georg Laut 1613-18: Eigentümer ½ Haus H 239, Sp 210 (UVS), ca. 1610: W II, 21 (er als Tagwerker)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14 MbL 19, ND, S. 62, 85,112
Braun	Hans	Schulmeister	RP 1643.11aff
Braun	Hans	Maurermeister	R01/01.1672/73, 15b,111b; 1678/79, 17b,108a
Braun	Hans	1613: Vorreiter im fsl. Marstall; 1642: Reitknecht; 1655: Torwart im Marstall; 1681: Stallbedienter; Bürger ab 1642. Eigentümer H 242 (UVS), ½ Haus H 421 nach dem Öchsler Leonhard Ächter (OVS), W I, 9, W II, 21 Taglöhner als Hakenschütze	RP 1613.12b,40a; Bürger- verhör 1618, 14.7., Nr. 224. 1639. 10aff; 1642.28a; 1643. 20bf; 1655.16b; 1656.28a; 1681. 20a; 1682.65a. MbL 19, ND, S. 63, 76, 98, 112
Braun	Jerg	früherer Grundbesitzer	R01/01.1696/97, 53b
Braun	Johann	Maurer; B: 22.5. 88	RP 1684.41b; 1688.44
Braun (Praun)	Joseph	wird von Margaretha Praun um Aufhebung eines Arrests verklagt, das er auf ihr Guthaben bei Mathias Schmit gelegt hatte.	RP 1759, 55v-56v.5
Braun	Martin	Maurer; 1680: Stadtmaurermeister; C 85; vor 1666: KM (HV-Zunftbuch); † 1684	RP 1664.13a,15a; 1680.3c, 4a, 55a; 1682.62b; R01/01.1672/73, 17b,106b ; 1678/79, 103a,127a; 1696/97, 100a
Braun	Peter	Maurermeister ⁶⁵ , Hofmark Gnadeneck; Bürger ab 1684	RP 1664.11bf; 1680.5a; 1681. 75c-h; 1684.28b,4 2b; 1685. 61a; 1694.52b; R01/01.1696/97, 17b
Braun	Peter ⁶⁶	Roßwärter, 1613-18: Eigentümer H 433 (OVS), Sp 152 (UVS), W I, 5 W II, 9 (Kutschenbeiläufer, dient als Hellebardist)	RP 1613.37a,42b. MbL 19, ND, S. 76, 82, 107
Braun	Sebastian	Gehörloser	RP 1684.28b,42b
Braun	Sebastian	Nagelschmied, hat die 3 unwidersprochenen Posten mit 47 fl. 30 x. bis Jakobi der Klägerin Katharina Kling bis Jakobi zu zahlen, auch über der Klägerin väterliches Erbe von 50 fl. binnen 4 Wochen dem Magistrat Rechnung vorzulegen.at	RP 1762, 120vr.4
Braun (Praun)	Theresia	klagt gegen Joseph Praun, weil er	RP 1759, 55v-56v.5

⁶⁵ Die Witwe von Peter Braun wird im Steuerkataster 1728 als Eigentümer eines zweistöckigen Hauses D 95/96 (heutige Adresse) in der Gärtner- und Münchener Straße verzeichnet (Häuserbuchprojekt, D95/D96).

⁶⁶ Ein Roßwarter Peter Braun ist als Hausbesitzer H 433 in der oberen Vorstadt und als „Gutschenbeyläuffer“ in W I.5 und W II.9 zu finden (MbL19, ND, , 76, 93, 107).

		ihr bei Mathias Schmit habende 11 fl. mit Arrest belagt habe.	
Braun (Praun)	Wolfgang	Tagwerker. Johann Pachmayr hat ihm bis Jakobi (25. Juli) die schuldigen 3 fl. zu zahlen., ist am 28. Mai 1762 Beisitzer geworden	RP 1762, 119v.3; 121r.1
Braunauerin	Barbara	Witwe	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr.64
Braunberger	Peter		R01/01.1696/97, 4a
Breit(h)ner	Hans Georg	Seiler, Hausnachbar von Thomas Königswenger ⁶⁷	RP 1732/33. 108-111
Breithner	Balthasar	Hofgärtner, Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743, 13r - 17v
Breitner	Andreas	Zell/ND	RP 1685.63b
Breitner	Hans Jerg	B. u. Schäffler sowie Weißbierschenk (vielleicht 2 verschiedene Personen ??); Eich- u. Quartiermeister; 1686: ÄR; 1688: Kuhgeschau	RP 1680.16aff; 1681.31ab; 1685.71a; 1688.12,103; 1694.1a; EHP 1686.302
Breitner	Hans Simon	B. u. Schäffler	RP 1694.17b,27a
Breitner	Michael	Schäffler	R01/01.1672/73, 106a; 1678/79, 16b
Breitner (Praitner)	Michael ⁶⁸	Schäffler; 1664: Trommelschläger	RP 1631.30bff; 1634.32ab; 1664.17b
Breitner (Preitner)	Simon	Schäffler, Darlehensnehmer, Hausbesitzer Untere Vorstadt	R01/01.1696/97, 94a
Breitner (Preitner, Breuthner, Preitherer, Braittner)	Hans Georg	Schäffler, 1672: Eichmeister, 1696: Vater von Simon Preitner, hat ein Haus neben dem seines Sohnes	R01/01.1672/73, 5a,16b, 97b,101a, 107a,128a; 1678/79, 70b, 97a,102b; 1696/97, 16b,94a, 100b
Breitner	Philipp	Hofgärtner Forderung von 970 fl. von Joseph Mayrischen Erben des Studenten Franz Xaver Faigl namens seiner Ehefrau.	RP 1759,33r-35v.1
Brener	Hans Jerg	Ledergeschauer	R01/01.1696/97, 105a
Brenner	Georg ⁶⁹	B. u. Schuhmacher	RP 1639.42aff; 1681.30ab
Brenner	Hans Jerg		RP 1694.47a
Brenner	Hans	alter Stadtschreiber	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 24
Brenner	Johann	Stadtschreiber, bzw 1634 seine Witwe Margaretha. 1613-18: Eigentümer H 54, Sp 101 (OS)	RP 1613.25a,42ab,46b, 47a; 1634.5aff. MbL 19, ND, S. 41, 81
Brenner	Thomas ⁷⁰	Wirt z. goldenen Ochsen, Weißbierschenk (sein Haus wird 40 zwangsversteigert)	RP 1631.27b; 1634.22bf; 1638. 12bff, 32bf; 1639.2b, 3bf,4a, 5ab, 8aff; 1640. 24bff, 34b; 1641.34a
Bretle	Bartholome	Ried/ND	RP 1684.58ab
Breulin (?)	Barbara	Burgheim wird von ihrer Mutter, der Weberin Magdalena	RP 1761, 106vr.3

⁶⁷ Er besitzt 1728 zusammen mit Königswenger einen halben ½ Hausanteil des Anwesens Schmidstraße C 115 (heutige Adresse).

⁶⁸ Michael Breitner ist 1635 als Mitglied der Pfarrei Hl. Geist zusammen mit Ehefrau Anna und den Kindern Margaretha, Anna und Johann Georg verzeichnet.

⁶⁹ Er ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Anna und einem Sohn Philipp verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 33, Nr. 4).

⁷⁰ Ein Thomas Prenner wird 1635 als Pfarrangehöriger Hl. Geist mit Ehefrau Barbara und Sohn Michael genannt (Pfarrangeh. Hl. Geist; Nr. 70). Siehe auch Häuserbuchprojekt, Pferdstraße C 44).

		Stuidingin (?)10 fl. Geld nebst einem Rock und halben Teil Flachs als ein väterliches Erbe und Geliehenes zu übergeben.	
Brez	Konrad		RP 1660.24b
Brichel (Beihel ?)	Johann	und dessen Konsort Michael Zettel sollen dem Andre Großhauser wegen nicht gehaltenem Ochsenkauf 2 fl. zahlen.	RP 1736, 40v-41r.4
Brigel	Georg	Wagner, hat sich mit einer Witwe verheiratet, 18.01. 1697 Bezahlung des Bürgerrechtsgeldes und am18.01.1697 des Mahlzeitgeldes	R01/01.1696/97, 77b,85b
Brigel	Michael	Bauer von Polgerthof ⁷¹ , Michael Lohnen von Neuburg schuldet ihm 71 fl. von einem Ochsenkauf, die er in Raten begleichen soll.	RP 1759, 22r-25v.3
Brigl (Prügel)	Jakob u. Apollonia ⁷²	Weber	RP 1634.28bf; 1661.31bf
Britl	Georg		R01/01.1672/73, 107b
Bronkorst	Johann	Korporal der fsl. Garde	RP 1638.10ab
Bruggmair (Brukh-)	Balthasar sel.	Metzger	R01/01.1696/97, 43a
Bruckmair (Pruck-, Bruggmeir)	Andreas	Weinwirt zum Stern und "zum gulden Löwen", Weinwirt; ÄR, Fähnrich (1705 †) 1696: früherer Mieter eines städt. Kellers (vor Johann Lohner)	RP 1655.6a, 8a; 1660.14a; 1680. 21aff, 27a, 29ab, 45b, 52a; 1681.85a,76a, 91bf, 93a; 9b, 25b,15bff; 1684. 28a; 1688.33, 83, 84; 1694. 5b, 13a, 24b,49ab; EHP 1686. 280, 302; 1705.7-10,11-13; R01/01.1672/73, 13a,61a, 62a,81b, 106b,107b; 1678/79,13a,34a, 79b, 103a, 104a; 1696 /97, 34b, 61b,62b,75a,79a, 99b,100b
Bruck(h)mair	Andreas Erben		R01/01.1696/97, 13a,63b
Bruckmair (Pruck-)	Anna Maria		RP 1694.49a
Bruckmeyr (Pruck-)	Dominikus	Metzger, Ratenfestsetzung für Zahlung an den Bauern Neymeyr zu Bergheim. 1760: Soll dem Oberhaidmüller ⁷³ die Stierschuld mit 11 fl., die Hälfte binnen 14 Tagen, den Rest bis Ostern (6. April) bezahlen. 1761: Er hat Johann Schmitl von Lichtenau an Ochsenschuld noch 7 fl. 30 x. zu bezahlen. 1762: Er hat Georg Groshauser von Wagenhofen an den noch schuldigen 15 fl. zu Ostern 2 fl. und dann alle Wochen 1 fl. zu bezahlen. Er soll dem Dollinger von Bergheim bei Neuburg von einem Schafhandel über bezahlte 15 x. binnen 14 Tagen	RP 1759, 41r-43v.3; 1760, 70v - 71v.5; 1761, 97v-98v.6; RP 1762, 118v-119v.8; 124r.1,2; 1766. 33v-34v.1

⁷¹ Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

⁷² Er mit seiner Ehefrau ist auch im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist ohne Kinder verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 39, Nr. 149).

⁷³ Die Oberhaidmühle liegt im Landkreis Eichstätt in Bayern und ist ein Ortsteil der Gemeinde Egweil.

		noch 10 fl. 45 x. bezahlen. Ihm wird das Kapital zur Rosenkranz-Bruderschaft zu Rotenfels ⁷⁴ aufgekündigt. 1766: Er und Sebastian Purzer klagen gegen Paul Cramer von Zell ⁷⁵ wegen Vertragsverletzung bei Ochsenhandel.	
Bruckhmair	Georg	Weinwirt zum Ochsen	R01/01.1672/73 , 81b,112b
Bruck-(Prukh-)mayr	Hans	Metzger, 1696: früherer Grundbesitzer	R01/01.1672/73 , 5a,9b, 13a, 50a; 1678/79 , 9b, 13a, 50a, 74b; 1696/ 97 , 50b
Bruckmair (Pruck-)	Hans	Hofmetzger, Gastgeb, ÄR 1698	RP 1680 .7bf, 12b, 33ab; 1682.57a ; 1684.2b , 12c, 31b, 35a, 45b; 1688.26,28 ; 1694.36b , 65b; EHP 1686.302 ; EHP 1698.303
Bruck(h)mayr (-meyr)	Jakob	Metzger, Hausbesitzer, Untere Vorstadt	R01/01.1672/73 , 75b; 1678/79 , 10a,74a, 105b; 1696/97 , 29b,49b, 63a, 65b,74a,101b
Bruckmair (Pruck-)	Jakob ⁷⁶	Metzger	RP 1638.21ab ; 1640.6bf ; 1655.5a
Bruckmair (Prukhmayer)	Jakobs Witwe, bzw. Erben		R01/01.1672/73 , 9a,65a, 112b; 1678/79 , 9a, 62b,63a, 62b, 65a,109a; 1696/97 , 9b,10a, 104a
Bruck(h)mair	Johann (Hans)	Gastwirt „zur gulden Cron“ (Cronawirt), ÄR ab 1729	R01/01.1696/97 , 9a,9b, 13a, 79a; Ratswahl 7/8.02.1729
Bruckmair (Bruggmayr)	Johannes	ÄR 1732/33, 1733/34, sein Sohn ist offenbar Hofgerichtsadvokat	RP 1732/33 I ,20f,30-32; 1733/34 I ,,22b,24a-25a(4.), 30b-31b(1.), 32ab(2.)
Bruckmair (Bruggmeyer)	Johann	Von der Stadt verlangte Lieferung von 9 Centen Ochsenfleisch. Vorauszahlung von 50 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen	RP 1743 , 11v - 13r
Bruckhmair (Bruggmayr)	Johann Michael	Metzger, ÄR ab 1686, 1702; ab 1729 IR 1732/33, 1733/34; 1735: IR, Pferdegeschauer mit Michael Koch und mit den Schmieden Paul Porgawitsch und Wolf Vesennmeyr. Rückforderung eines bei ihm liegenden und zur Meyrischen Erbschaft zählenden Kapitals. März 1736: Zusammen mit den zwei Schmieden Paul Porgawitsch und Wolf Vesennmeyr und mit Michael Koch Wahl zum Pferdegeschauer. Er soll lt. kurf. Hofratsbefehl vom 24. März seine Lazarethhaus-Rechnung vorlegen. Als Lazarethverwalter solle einem kranken Menschen ein nötiges Aufwartgeld reichen.1743/44: BM	Ratswahl 7/8.02.1729. RP 1702.I.96 ; 1732.I.1-3,86-90 ; 1732/33 I ,20f. 30-32,33f; 1733/34 I ,50b-51b(1.); 1735/36.I ; 1735 , 11v-13v.6; 1736 , 39v-40r, 42v-43r.4, 49v-50r.8; 1743/44.I
Bruckmeyr ⁷⁷ (Pruck-)	(Johann Martin)	Regierungsrat, Michael Falcker will erreichen, dass er die Schuld von 600	RP 1762 , 117r.1

⁷⁴ Wohl für „Rohrenfels bei Neuburg verschrieben..

⁷⁵ Zell bei Neuburg, Pfarrdorf, frühere Gemeinde, nun Ortsteil der Stadt Neuburg.

⁷⁶ Jakob Bruckmair wird 1635 als Pfarrangehöriger Hl. Geist mit Ehefrau Margaretha und vier Kindern genannt (Pfarrangeh. Hl. Geist, Nr.76).

⁷⁷ Es handelt sich wohl um Johann Martin B(P)ruckmeyr, der bei Ignatz Ströller als Regierungsrat und Marschkommissar in Neuburgerwähnt wird (Ignatz Ströller, GL, Bd.I, S. 064, Sp.12). Der Marschkommissar war in den Armeen früherer deut-

		fl. übernimmt, die von Erhardt Daubmeyr aus Weichering eingeklagt wird.	
Bruckmair (Pruckmeyr)	Johann Michael	BM, die von ihm in die Spendstiftung haftenden 19 fl. 49 x. sollen gemeinen Stadtmitteln genommen werden. Teilnehmer an Augenschein im Nachbarstreit Aigenmann gegen Gall. Ihm soll mehr nicht als 8 fl. von seiner Amtsbesoldung für Herrn Peter Delagera abgezogen werden. Er soll seine Schuld bei Kaspar Junger auf dessen Klage hin aus Gunzenhausen binnen ¼ Jahres abtragen. 1762: Ihm wird vom Magistrat 4 Wochen Termin gegeben, Kaspar Hunger von Gunzenhausen wegen eines Geschäfts vom 28. Aug. 1761 zu befriedigen oder schriftlich den Nachlass beizubringen.	RP 1761 , 107v-108v.1,3; 108v-109.v.1; 109v-110v.4; RP 1762 , 121r-122r.6
Bruckmeyr (Pruck-)	Johann Michael	Metzgermeister, BM ab Sept. 1758, Ratswahl 13.2.1759. Ab 12. Jan 1759 Amts-BM. Als solcher Teilnahme an Augenschein in der Sache Jakob Gietl gegen Jakob Schreck am 8. Mai 1759. Weiterhin 1759: Baustreitsache wegen einer Grenzmauer Waschhäusl und einer Feuerstelle durch den Gärtner Peter Delagera sowie Urteil in einer Schuldklage. Ist der ihn beschwerende Bau von Peter Delagera eingestellt worden. Brunnenstreit zwischen ihm und Peter Delagera, Ortsbesichtigung Vermessung eines von ihm beanspruchten Platzes. Wird zur Rückzahlung der schuldi- gen 22 fl. 47 x an Peter Delagera binnen 8 Tagen verpflichtet. Er bittet, dass der Betrag ihm an der Besoldung abgezogen werden soll. Dies wird Delagera 28. Nov. mitgeteilt.	RP. 1758-62.I; 1759 , 19v-20v.1; 22r-25v.7; 31r-32r.4; 33v; 33r-35v.3, 4; 37v-38r.1; 37v - 38r.3; 40v-41r.3; 48r-50v.1
Bruckmair (Pruckmeyr)	Joseph	Klage gegen Jakob Hopp wegen Reichung des Ausgedings.	RP 1759 , 40v-41r.4
Bruckhmair	Joseph Ignatz	Hofrat	RP 1732/33.30-32
Bruckmair (Pruck-)	Leonhard	Metzger, IR; Oberkommandant d. Bürgerwehr. 1613-18: Eigentümer nach dem Metzger Christoph Lutz H 201, Sp 223 (UVS) 1672: IR	MbL 19, ND , S. 60. 84. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 236. RP 1634.I; 1638.5ab , 29bff; 1639.42aff; 1640.6bf,17bf; 1665.I; R01/01.1672/73 , 16a,42b, 8b,60ab,62b,63a, 75a, 111b, 123a; 1678 /79 ,16a, 42b,43ab
Bruckmair (Pruck-)	Leonhard Hans	B. u. Lebzelter, Musterschreiber bis 1694(†)	RP 1694.21a; EHP 1686.256
Bruckmair (Pruckmeyrin)	Maria Anna	solle binnen 14 Tagen nachweisen, daß der Pfarrer von Langenmosen wegen der Ochsenschuld zuwarten wolle, sonst müsse der	RP 1760 , 93vr.3

scher Staaten ein Militärbeamter, der im Krieg für die Verpflegung der Truppen zuständig war. Außerdem hatte er die Aufgabe, die Anlage und den Transport der Magazine zu organisieren und erforderliche Transportmittel und Vorräte zu beschaffen.

		Magistrat einer Termin zur Zahlung festsetzen.	
Bruckmair (Pruck-)	Michael ⁷⁸	B. u. Metzger ⁷⁹ ; 1686, 1698: ÄR; 1694: Herzog-Georg-Spende	R01/01.1678/79 , 15b,74a, 108a; 1696/97 , 16a, 45a, 59a,60b, 61a,74a,103b RP 1681.85a; 1688.25,120; 1694.1a 1686.Ratswahl; EHP 1686.302, EHP 1698.303
Bruckmair (Pruck-)	Wolf ⁸⁰	Fischer,Untere Vorstadt, Mieter bei Hans Funckh. 1613 Eigentümer H 209 (UVS), Mieter H 411, 1618: Eigentümer Sp 248 (OVS), W I als Musketier, 11, W II, 22 (als Inhaber von Hans Öckls, Zimmermanns Haus)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18; MbL 19, ND , S. 61,75, 84, 100., 112. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 247. RP 1613.9b, 39b; 1631.5b
Brucknerin	Margarethe	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 351
Brugger	Anton	Schreiner, Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Brukhler	Johann		R01/01.1696/97 , 98b
Brunauer	Ignatz	Tagwerker, ist als Beisitzer aufgenommen worden.	RP 1759 , 44r.-47r.3
Brunnenhaus ⁸¹		darin wohnt: Jakob Bech, Brunnenmeister, H 116 (UVS)	MbL 19, ND , S. 54
Brunner	Sebastian	1732: Ratsdiener, 1643: Verspricht der Stieftochter der Elisabeth Fuhrerin ihr Erbteil in quartalsraten von 2 fl. auszuzahlen	RP 1732.I,95; 1733/34 I,8ab , 10a-12a (4.), 36b-41a; 1736 , 49v-50r.6; 1736 , 83r-85r.4; 1743 , 47v- 0v.4
Brunner	Ignatz	Eröffnung des Hofratsbefehls vom 10.12. 1735. Erbschaftsstreit	RP 1735 , 21v-24r.2; 1736 , 36r-38v.3
Bruno Dr.	Tobias ⁸²	Hofprediger. Obere Stadt, 1592 Beschwerde, dass bei St. Peter kein Röhrkasten gesetzt wird.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 20
Bscheißer	Leonhard	Hofziegler	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 26
Bübel (Büebel)	Georg	von Hesseloh	R01/01.1696/97 , 45b, 87b
Büchel	Jerg	Roßhüter	R01/01.1696/97 , 71a
Büchelin	Hans	Untere Vorstadt, 1590 Mieter bei Hofmetzger Kaspar Cramer	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 22
Buchenlachner	Hans	Zinngießer	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 310
Bucher	Andreas Witwe	Eigentümerin H 287 nach Jobst Bernauer (UVS)	MbL 19, ND , S. 65

⁷⁸ Eine Skizze seines Grabsteins im Friedhof St. Peter ist in HVND, Archiv, Karton 14, Akte 16, Heft 2, S. 16 wie folgt dokumentiert: „1720 - Johann Michael Bruckmeir, des Innern Rats, Burger u. Metzger, 87 Jahre alt mit grober Handskizze seines Wappens, steinerne Brücke, darauf Mann mit Pfeil in der einen und Bogen in der anderen Hand.“

⁷⁹ Er war 1728 Eigentümer eines zweistöckigen Hauses mit Stellungen und Waschkübel in der heutigen Schießhausstraße D 179 und besaß außerdem einen Stadel und ¼ Tagwerk Garten im kleinen Gereute (Siehe Joseph Breitenbach, die Häuser Neuburgs im 18. Jahrhundert, NKBl. 63/1898, Nr.187).

⁸⁰ Der Fischer Wolf Bruckmeir ist als Pächter eines ¼ Neuburger Fronfischlehens und ab 1614 als Eigentümer eines 1/8 Neuburger bzw. Joshofener Klosterfischlehens in der Donau verzeichnet (siehe BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten [Neub. Abg. 1989] 1151 II. 17 u. 4730 II.390, 400, 420-422).

⁸¹ Dieses Brunnenhaus stand neben dem hinteren Badhaus und ragte auf Pfählen in die Donau hinein. Marcus PRELL, Neuburgs Donaubrücken im Wandel der Zeiten. Teil 1: Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert, in: NK 150 (2002), 138 (siehe die dort angegebenen Abbildungen). Vgl. Roman FRZEK, Geschichte der Wasserversorgung der Stadt Neuburg a. d. Donau und der Hofwasserleitung vom 16. bis ins 19. Jahrhundert, in: NK 138 (1990), 190-207 (zum Brunnenmeister Jacob Bech S. 204 f u. 210 f.).

⁸² Im genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller ist ein aus Wien stammender Lauinger Student Elias Bruno (wohl Latinisierung von Braun), genannt (GL. Bd. I, Sp.066.01) die mit dem hier verzeichneten Hofprediger Tobias Bruno identisch sein könnte.

Bucher (Pucher, Buecher)	Andreas	Lederer, W I, Ersatz, W II, 15	MbL 19, ND, S. 101, 109
Büchl	Sebastian		R01/01.1696/97, 88b
Büchl	Georg	Tagwerker, derzeit Kuhhirte	R01/01.1696/97, 3b
Buchner	Michael, Kantors Witwe	1613: Mieterin H 369 dann H 370 (OVS)	MbL 19, ND, S. 72
Buchner (Buecher, Buechner, Puechner)	Michael	Kantor, W I, 1 (Inw.)	MbL 19, ND, S. 89
Buckhel	Martin		R01/01.1678/79, 38a,48a
Buckhler	Sebald	Schneidermeister	RP 1732/33.7-17,19
Buecher	Andre	Lederer, 1590 Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 465 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Büechler	Hans	Untere Vorstadt, 1590:Mieter: Wolf Jung.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23
Buechner	Egidi	ÄR 1576, 1579	EHP 1576.304, EHP 1579.305
Bühel	Stephan	Untere Vorstadt, 1590 Mieter im Haus des fsl. Baumeisters Jakob Dreher	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Buhl	Sebastian	Wiesenhüter 1702	RP 1702.1-6
Bühler (?)	N.	wird aus Almosenmitteln der Aufwand zur Kurierung des alten Vogelfängers in Höhe von 4 bis 5 fl. bewilligt	RP 1760, 95vr.5
Bühler (Büchler)	Martin		R01/01.1672/73, 107b; R01/02.1678/79,104a; R01/01.1696/97, 100b
Bukh	N.	Hoff-Cammerrath	R01/01.1696/97, 98b
Bullinger	Christoph	B. u. Zeugmacher	RP 1681.94b;28b; 1684.10ab
Bullinger	Christoph	Zeugmachers Erben, Hausbesitzer, Untere Vorstadt	R01/01.1696/97, 29b,103b
Bumlinger	Sebastian		RP 1631.8aff
Bündtner	Thomas	Rotgerber	R01/01.1696/97, 21a
Burchbader	Bernhard	wird vom Augsburger Handlungsmann Stephan Gishet wegen Schulden verklagt.	RP 1736, 33r.2
Bürchpeur	Walburga	Die Nürnberger Boten sollen ihr für verlorene Blaichen 8 fl. bezahlen	RP 1766. 26v-27r.1
Burck	Hans	1590-92: Eigentümer Obere Vorstadt, Mieter: Hans Speiser	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23
Bürckh	Kaspar	Wirt, Treuchtlingen	RP 1694.31b,42ab
Burckhardin	N.	Hebamme, die ältere, nochmaliger Bericht über zusätzliche Leistungen für sie.	RP 1743, 17v - 20v, 2.
Burckhardische	Töchter (Kinder)		RP 1732/33.4f,40-44
Burckhardt	Hans Mathes Witwe		R01/01.1672/73, 7a,110a
Burckhardt	Joseph Bernhardt	BM	Ratswahl 7/8.02.1729
Burckhardt (Purck-, Burckhart)	Georg	1618: Eigentümer Sp 260 (UVS)	MbL 19, ND, S. 85
Burckhart (- hert)	Georg	Pfahlbürger, 1696: Bürger worden	R01/02.1678/79, 89b,90ab; R01/01.1696/97, 88a
Bürckhel	Abraham	Ab März 1734 Biersetzer	RP 1733/34 I, 47b-48b
Bürckhert (Birkher)	siehe Pürckhert		
Bürckhmann	Franz	aus Eichstätt	RP 1732.68-76

Burckmair	Georg	Oberer Stadtpfarrer und Chordekan	RP 1682.62a; 1684.48b
Burger	Anton		RP 1643.37aff
Burger	Daniel	Tagwerker	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 58
Burger	Hans Peter	Kaminfeger; BS: 17.9.1660	RP 1660.20a
Burger	Jakob	Schäffler, 1613: Mieter H 265 (UVS), auch Mieter in H 400 und H 435 (OVS), W I, 4 als Musketier (Inw.), W II, 6	MbL 19, ND , S. 64, 75,76, 92, 105
Burger	Leonhard	1613: Eigentümer H 203 (UVS)	MbL 19, ND , S. 60
Burger	Valentin	Schäffler	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 57
Burghard (Burckhardt)		siehe Purckhardt	
Bürkel	Georg		R01/01.1696/97 , 104b
Burlerin	Barbara	frühere Almosenempfängerin	RP 1761 , 111v.-112v.11
Bürnböck	Georg	Söldner in Ebenhausen	RP 1743 , 24v - 27v, 2.
Burzler	Jakob	Bäcker, Pferdebesitzer, Vorladung wegen zum Magistrat wegen Spannleistung. Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743 , 11v - 13r; 13r - 17v
Burzler	Kaspar	B., Krautgartenhüter	RP 1643.2bff,5bf
Burzler	N.	Ehefrau des Schreiners Ignatz Burzler	RP 1743 , 4r - 7v, 4.
Burzler (Purzler)	Johann Georg	B. u. Bierbräu 1758: hat Steuerschuld beim Stadtsteueramt, 1759: wird das Kapital vom Jesuitenkolleg von 700 fl. hiermit gekündigt.	RP 1758 , 9v-10v.2; RP 1759 , 68v.1
Burzler (Pürzler)	Johann	ÄR, mit Johann Schneider Vormund der 5 Kinder der Bierbräuin Maria Magdalena Ströblin. Streit zwischen ihm und Biderposch wegen Beeinträchtigung der Fahrstraße vor seinem Haus durch Aufschüttung.	RP. 1758-62.I ; RP 1759 , 39r- 39 ½r.5, 6; 51r-52r.1
Buzelehner	Thomas	Äußerer Rat, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 29.04.1620	HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)
Purzler	Georg ⁸³	Bierbrauer. Hätte am 29. Sept. 1761 eine Rate 25 fl. von einem Kapital von 100 fl. an Anton Lein bezahlen müssen. Er soll nun bis Lichtmess bezahlen, wenn nicht, wird das Kapital gekündigt. Ihm wird von H. Carl Baldauf durch Joseph Lucas das Kapital von 100 fl. aufgekündigt. Ihm wird auf Antrag des Jesuitenkollegs aufgetragen bis künftige Georgi (23. April) das Kapital a' 700 fl. nebst Zinsen zu bezahlen außerdem man die verhypothekierten Grundstücke amtlich verkaufen würde. Er wird von der Haushälterin bei Frhr. v. Isselbach, Margaretha Haltermayrin auf Rückzahlung der ihm zur Abzahlung der Stirnemanschen Schuld geliehenen 100 fl. verklagt.	RP 1761 , 101v; 101r-102v.3; 111v.-112v.8; 115vr.1

⁸³ Georg P(B)urzler war nach 1733 durch Heirat der Johann Georg Gailhoferschen Witwe Eigentümer des Drei-Hasen-Bräu, heutiger Wolfgang-Wilhelm-Platz B 41 alt (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a.a.O.).

Pabl	Sebastian	Pfahlbürger	R01/01.1672/73 , 93b
Pachman	Christoph	Prokurator, Obere Stadt. Mieter beim Krämer Peter Weiß	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Pachmann	Georg ⁸⁴	Prokurator, 1613: Eigentümer H 342 (OVS). W I, 2 (Inw.) als Hakenschütze W II, 3	RP 1613.18ab,27a,29b, 39a, 52b,54b. MbL 19, ND , S.70, 90, 104
Packh	Mang	Tagelöhner im Steinbruch, 1610: W I, 3 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 91
Packh (Pagg)	Hans	1613: Mieter H 372 (OVS)	MbL 19, ND , S. 72
Packh (Pagg, Pakh)	Hans	Gärtner, Tagelöhner, 1613: Mieter H 369 (OVS), W I, 3 (Inw.) als Federspießer, W II, 5 als Hellebardist	MbL 19, ND , S. 72, 91, 104
Padendorffer	Jakob		RP 1631.27ab
Paix (Poix)	Jakob ⁸⁵	1613: Mieter H 4 (OS), W I, 7 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 30, 96
Pall	Michael		RP 1643.39aff
Palster	Georg		RP 1656.28bf; 1660.22b
Palster (Balster)	Andre	Bäcker	RP 1655.17a,21bf; 1656.26b, 27b, 28bf; 1661.33b; 1664. 11b,13a, 16b,18b; 1665.34b
Palster (Polster)	Hans	B. u. Bäcker ⁸⁶	RP 1681(1670).88d; 1684.17a
Palthauß (Baltauff)	Hans Wolf	Förster in Bergen/ND	RP 1680.13b,48a
Pamhardt	Peter, Witwe von		RP 1634.14b
Pannacher (Paunacher)	Jörg	Barbier	RP 1613.67a
Panreder (Ban-)	Michael, bzw. seine Witwe	Kürschner	RP 1702.119-123; 1732.102-106
Pappenheimer	Johann Jakob	Stadtrat und Obervogt der Stadt Donauwörth in Zirgesheim	RP 1702.72-85,86-90
Papst	Valentin ⁸⁷	Weißbierschenk, Bürger ab 1634	RP 1634.5aff(TB B)
Parfußler (Parfueser, Parfueßer)	Adam	Schneider, 1613-18: Eigentümer H 399 (OVS), Sp 170, Vor 1610 W I, 4, Viertelmeister und 1610: W II, 8 als einfacher Wachsoldat.	MbL 19, ND , S. 75, 92, 106. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 315
Parisin	Maria Theresia		RP 1733/34.42ab(1.)
Parsching (Persching)	Peter	Krämer, Eichstätt	RP 1613.46b
Parth	Joseph		RP 1733/34. 23ab(2.)
Pauch	Hans	Hesselohe	RP 1631.21bf
Paul (-in)	Barbara		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 201
Pauch	Hans	Tagelöhner	RP 1655.2b
Pauer	Hans	Schmied, Bürger ab 1634 (verh.)	RP 1634(TB B).5aff

⁸⁴ Georg B(P)achmann († 1626), nach 1587 dritter Prokurator am Hof- und Ehegericht Neuburg, später in verschiedenen Schreibdiensten für Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm und als Heilungsverwalter tätig (Henker, Prosographie, 43f|gnaz Ströller nennt ihn (GL I.028.04) als Heilungsverwalter mit Ehefrau Barbara und drei Kindern.

⁸⁵ Hans Paix war zunächst Stadtorganist in Lauingen und seit 1601 Hofkapellmeister in Neuburg. Unter Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm wurde er jedoch bald aus dem Dienst entlassen. Siehe auch „Ein Beitrag zur Musikgeschichte der Freien Reichsstadt Augsburg und des Fürstentums Pfalz-Neuburg in NKBl. 115(1962), S. 49-72.

⁸⁶ Ein Bäcker Hans Palster wird auch 1656 in HVND, Archiv, Akten der Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teil I, , 101 erwähnt.

⁸⁷ Ein Reitknecht Valentin Bapst ist als Bewohner(Mieter) des Hauses von Georg Hammerbacher in der Oberenstadt [H 32], Herrenstraße (oder früher „Hintere Gasse“) in Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau verzeichnet.

		mit der Tochter v. Fabian Spleiß)	
Paul	Mathias	Riemer aus Böhmen, B. u. M. 27.10.1678	R01/01.1678/79 , 78a, 82b
Pauli	Baeda ⁸⁸	Stadtvogt, H 3 (OS) Eigentümer nach Christian Drechsler	RP 1613/14 .19a,35a, 47b, 61a, 71b,78a. MbL 19, ND , S. 29
Paulin	Barbara		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 201
Paulin	Margaretha, Witwe	klagt gegen Georg Bachmeyr als ehemaligen Käufer ihres Häu- sels ⁸⁹ wegen Restzahlung.	1736 , 49r-49v.2
Paulus	Wolf	Amtsknecht, vor 1610: W I, 4 als Doppelsöldner	MbL 19, ND , S. 92
Paumaister	Ferdinand	Schwiegersonn von Martin Braun	RP 1680.4a
Paumaister	Hans	am Riedt (Ried, Neuburg an der Donau)	R01/02.1678/79 , 89a; R01/01.1696/97 , 34b,36b, 45b, 49a,87b; RP 1681.20bf; 1694.4ab
Pauman	Jakob	Metzger, Gansheim	RP 1631.16b
Pauman	Johann Georg	ist als Beisitzer aufgenommen worden.	RP 1766 . 36v-37r.4
Pauman	Kaspar	Pflastererlehrling aus Illdorf	RP 1688.81
Pauman	Martin	Metzger aus Weichering; Bürger ab 1631	RP 1631.6aff
Pauman	Veit	aus Gansheim, Beisitzer: 1634	RP 1634.5aff
Pauman	Hans		RP 1631.3bff,13bff
Pauman (Bau-)	Christoph	B. u. Bräu zu Burgheim	RP 1732.39-42,43-46
Paumann	sicher auch unter Buchstabe B „Baumann“		
Paumann	Martin	Schäffler, Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 125 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Paumann	Maria Anna	Witwe von Joseph Paumann, fs. Müller (?) klagt ihr Heiratsgut u. a. ein.	RP 1765, S. 1r-2v.1
Paumeister	Christoph	Wiesenhüter	RP 1643.2bff
Paumharter (Baumharder)	Peter	Seiler, 1613: Eigentümer H 171 (UVS), W I, 10 als DS, W II, 19 als Viertelmeister	MbL 19, ND , S. 59, 99, 111
Paumiller	Mathias	Schneider, will Joseph Egner in die Lehre nehmen. Das vom Lehr- ling bzw. seinem Vormund auf- zubringende Lehrgeld beträgt 22 fl. und 2 fl. für die Schneiders- frau, wobei 13 fl. gleich und am Ende der Lehrzeit 11 fl. sowie auch die Gebühren für Aufding- ung und Ledigzähling in die Zunftlade bezahlt werden sollen	RP 1732.17-19; 1735 , 7v- 9r.3
Paumüller	Jakob	Stallbedienter	RP 1684.47b
Paumüller (-in)	Franziska	bürgerl. Schneidertochter ist die für 1761 angefallene Ehe(aus)- steuer angewiesen worden.	RP 1760 , 71v-72r.8
Paunachj	Hans Jörg	Barbier 1613: Mieter H 85 (OS)	MbL 19, ND , S. 46
Paur		siehe Baur, Bauer	
Paur	Wolfgang	Registaturverwandter, anwesend beim Augenschein am 29./30.04.	HV, Archiv, K 26/06 , S. 19 (1603)

⁸⁸ Ignaz Ströller (GL II.525.11,12) nennt ihn und seine Ehefrau Eleonora 1606-15.

⁸⁹ Es handelt sich um das Haus mit der heutigen Adresse Hechtenstraße D 142, das nach dem Maurer Johann Georg Bachmeyr der Tagelöhner Stephan Barth erworben hat (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Datenblatt Anwesen D 142)

		1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll.	
Paurschmit (-in)	Josepha	1760: Sie will das das auf 375 oder 400 fl. geschätzte Anwesen ⁹⁰ , das sie zusammen mit Simon Pögle geerbt hat für 530 fl. erwerben. 1765: Beklagte von Friedrich Pögle, Anberaumung eines Vergleichstermins.	RP 1760 , 81r-82v.3; 1765 , S. 8v-9v.3
Pausch	Hans Georg	BS: 1643	RP 1643.20b
Pausch	Hans Witwe u. Erben		R01/01.1696/97 , 2ab
Paustetter	Joseph	Bäcker, wird am 8. Febr. 1766 als Bürger aufgenommen. Bürgerrecht: 15 fl, Zunft: 6 fl., Mahlgeld: 12 fl., Feuerkübel: 1 fl., gesamt. 34 fl	RP 1766. 26v-27r.2
Pawmaister	Conrad ⁹¹	Sekretär, 1613: Mieter H 6 (OS)	MbL 19, ND , S. 30
Pech	Joachim jun.	Maler, Weißbierschenk, ab 1611. 1638 IR; 1640: Weinssetzer	RP 1634.25bff ; 1638.I ; 1639.8aff ; 1640.9ab
Pech	Johann ⁹²	Gastgeb, ab 20.11.1643 IR; Bier-setzer bis 1640; u. Ehefrau	RP 1634.25bff ; 1638.11b ; 1640.9ab , 18a,27bff; 1642.6bf,7b,19a , 23aff; 1643.27bff
Pech	Wilhelm	Windenmacher	RP 1694.59b
Pech (Bech)	Jakob ⁹³	Brunnenwärter (-meister), Sohn v. Jakob P. sen. (†) Bewohner im fürstl. Haus beim Hofgarten in der oberen Vorstadt. 1591: Mieter bei Hans Berchtold.	RP 1613.52b ; Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19, 20,23. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 92
Pech (Bech)	Joachim	Sohn v. Jakob P.; Bürger ab 1634; † 1634	RP 1631.23aff ; 1634.25bff ; 1648(NKBI 16, 36)
Pechel	Jakob	Zimmermann, vor 1610: W I, 7 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 96
Pechtoldt	Jakob	Zimmermeister, 1613: Mieter H 159 (UVS)	MbL 19, ND , S. 58
Peckh	Hans, der jung	vor 1610: Dient im W I, 11 als Doppelsöldner	MbL 19, ND , S. 100
Peckh	Hanns, der allt	1610; W II, 19	MbL 19, ND , S. 111
Pedeti	Johann	Uhrmachersgeselle, gegen den hiesigen Uhrmacher Beitlock wegen Ausstellung eines Kundschaftsbriefes ⁹⁴ .	RP 1760 , 80v-81v.3
Peger	Hanß	vor 1610: W I, 6 (Für des alten hinteren Müllers Hans Pegers soll der Inwohner Wolf Lutz	MbL 19, ND , S. 95

⁹⁰ Das Haus konnte nicht identifiziert werden.

⁹¹ Konrad Baumeister wurde 1574 in Gundelfingen geboren. Er besuchte das Gymnasium Illustre in Lauingen und trat 1599 in die Neuburger Kammerkanzlei ein, wo er spätestens seit 1606 Kammersekretär wurde. Er starb am 16. September 1614 in Lauingen. Ebd., 52.

⁹² Ein Johannes Bech wird 1635 als Pfarrangehöriger Hl. Geist mit Ehefrau Maria und Töchtern Anna Maria und Euphrosina verzeichnet (Pfarrangeh. Hl. Geist 1635, ,35, Nr. 62).

⁹³ Der Brunnenwärter Jakob Bech (Pech) ist als Bewohner im Brunnenhaus [H 116] in der unteren Vorstadt und außerdem als neuer Besitzer des Hauses von Leonhard Wild [H 283] in der unteren Vorstadt verzeichnet (MbL19, ND, ,54 und 65). Das Brunnenhaus stand neben dem hinteren Badhaus beim Beginn des Nachbergweges in der Hölle und ragte auf Pfählen in die Donau (NK 150/2002, 138 und NK 138/1990, 190-207).

⁹⁴ Ein Kundschaftsbrief war ähnlich einem heutigen Arbeitszeugnis über die Tätigkeit eines Gesellen bei einem Meister mit Angabe der Beschäftigungszeit und des Verhaltens.

		Wachdienst leisten(.	
Peger	Hans Witwe	1610: W II 10 (für ein Häuslein)	MbL 19, ND, S. 107
Peil (Bayl)	Lorenz, Metzgers Witwe		R01/01.1672/73, 59a,75a; 1696/97, 9b,74a
Peil (Bei(h)l)	Lorenz	Metzger	R01/01.1672/73, 14b,15a, 19a,107b; 1678/ 79, 14b, 15a, 19a, 74a,104a; 1696/ 97, 102b
Peil (Pail)	Lorenz		RP 1733/34.15a-17a(2.)
Peitmiller	Hans	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei der Witwe Georg Fechters	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Peitmillerin	Sibilla	Obere Stadt, 1590: Mieterin bei Georg Kolb	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13
Pekhin	Alt, Stofflin	1613: Mieterin H 275 (UVS)	MbL 19, ND, S. 64
Pelle(Pell)	Peter	1634: IR, 1640: Fleischsetzer	RP 1631.6aff; 1634.25bff; 1640.9ab
Peltzel	Hans jun. ⁹⁵	Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei seinem Vater Hans Peltzel sen. Schwiegersohn v. Hans Kürner	RP 1613.29b. Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Peltzel	N.	Untere Vorstadt, 1592: Mieter bei Peter Holers Erben,	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22
Peltzel Pelzl)	Hans sen.	Tagelöhner .Eigentümer obere Vorstadt, (Schätzwert 150 fl.) Mieter: Hans Peltzel jun. 1613: Eigentümer H 392 (OVS), W I, 3, W II, 6 als Hakenschütze	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18. MbL 19, ND, S. 74, 91, 105
Pelz	Philipp	1613: Mieter im alten Schießhaus H 395 (OVS). W I, 4 (Inw.), W II, 8 (in der alten Stahel Schießhütten) ⁹⁶	MbL 19, ND, S. 74, 92, 106
Pelz	Sebastian	1613: Eigentümer H 246 (UVS),	MbL 19, ND, S. 63
Pelz (Belz, Beltz, Pellz)	Bastian	Schafhirte, 1610: W I, 9, W II, 20	MbL 19, ND, S. 98. 111
Pelzel	Georgs Witwe	1618: Eigentümer Sp 153 (UVS)	MbL 19, ND, S. 82
Pelzel (Pellzel, Pelzl)	Apollonia	Pflege Tochter v. Georg P.	RP 1614.80b
Pelzel (Peltzl, Pelzl, Bölzel)	Georg	1610: Bote, 1613: Eigentümer H 432 (OVS), W I, 5 als Musketier, W II, 9	RP 1613/14.6a,71b, 74a, 80a, 81a. MbL 19, ND, S. 76, 93, 107
Pen(n)inger	Georg	1678: Pfahlbürger	R01/01.1678/79, 12a, 89b, 90ab; 1696/97, 88b
Penckhart	Georg		R01/01.1672/73, 67b; 1678/79, 67b
Pendlin	Barbara	Untere Vorstadt, 1590: Mieterin bei Jerg Praun.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Pendter	Michael	aus Söflingen (in Neuburg verurteilt)	RP 1613.53b,57b,59a
Penker	Johann ⁹⁷	Rechenkammerv verwandter, 1613: Mieter H 2 (OS)	MbL 19, ND, S. 29
Penkhler (Pemkhler)	Georg	Bierbräu	R01/01.1672/73, 9a,16b, 76b,107b; 1678/79, 9a,16b
Penkler (Penckhardt)	Hans	Kammerrat. Es könnte sich um Johann Penkher, einen Gundel-	Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 1

⁹⁵ Ein Hans Pelzel ist als Hausbesitzer H 392 in der oberen Vorstadt und in den Wachtverzeichnissen W I.3 und W II.6 als Tagelöhner zu finden (MbL19, ND, , 74, 91, 105). Es dürfte sich um Hans Pelzel jun. handeln, da er im Hausverzeichnis von 1590 als Bewohner im Haus seines Vaters in der oberen Vorstadt verzeichnet war (Einw.1590, Nr 279 u. 279a).

⁹⁶ „Stahel“ = „Staharmbrust“. In Neuburg gab es damals eine Gesellschaft der Stahel- und eine der Büchschützen.

⁹⁷ Johann Penker, 1582 in Gundelfingen geboren, ist ab 1612 in Neuburger Diensten. Von 1621 bis zu seinem Tod 1637 war er Kammerrat. Er blieb mindestens bis 1627 Protestant (Henker S. 55ff).

		finger handeln, der noch 1626 4 lutherische, in Sulzbach studierende Söhne hatte ⁹⁸ . Johann Penckhardt läßt seinen Sohn Johann am 17.09.1620 in Sinning taufen. Paten sind: Georg Silbermann, der Hofkammerrat Johann Friedrich Adler und ein Sekretär Cammel ⁹⁹ .	
Penkler (Benckhler)	Johannes		R01/01.1678/79 , 8b, 101b; 1696/97 , 8b
Penkler (Pemck-(h)ler Penek(l)er)	Georg ¹⁰⁰		RP 1634 . 1ab, 7bff, 29bf; 1639 . 42aff;7b; 1655 . 4bf, 7a; 1660 .13a;
Penkler (Pemck(h)ler)	Hans	B. u. Weißbierschenk, Hausbesitzer C 206 (alt C 57)	RP 1681 . 3a, 13a, 51ab; 1684 . 35aff,40b; 1694 .36b
Penkler (Penekher. Pemkhert)	Christoph		R01/01.1672/73 , 110a; R01/02.1678/79 , 106b
Penninger	Jerg u. Katharina	BS: 1681(kaufen Hofstatt neben M. Welzemüller u. Jerg Dobel)	RP 1681 .52b,55bf; 1684 .3a, 17a,26a,55b
Penninger	Christoph		R01/01.1672/73 , 12a 1678/79 , 12a
Perckhamer	Hans	B. u. Färber im Markt Hofkirchen, LG Straubing u. Ehefrau Ursula, geb. Kopfmüllerin aus ND	RP 1694 .16aff
Perling v.	Johann Gottfried, ¹⁰¹	Hofmarksherr in Bertoldsheim	RP 1694 .29c
Pers(en)	Ulrich		R01/01.1672/73 , 2b; 1696/97 , 2b
Pert(er) (in)	Maria Anna	Witwe, Erbteilung, Rückzahlung der Morgengabe an sie	RP 1765 , S. 17v-18r.1
Pertoldin	Susanna		RP 1733/34 .5b-8a(3.)
Pesele	Johann Adam	von Rohrenfels	RP 1733/34 .46a(8.)
Pesoldt	Ludwig	Schweinehüter	RP 1656 .26b,27b; 1660 .1b; 1664 .2a,17a
Pesoldt	Ludwig	Pfahlbürger, Wohnung im städt. Haus in der Weihergasse	R01/01.1672/73 , 93a,104a
Pestal(l)azi (Pestalozi Pestiolazy)	Anton	1696/97: Kaminfeger 1734 von BuR. als Krämer aufgenommen. ÄR, Gewürzgeschau ab März 1734	R01/01.1696/97 , 9b,99a, 120a; Ratswahl 7/8.02. 1729; RP 1702 .63f,65-67; 1732 . 68-76; 1733/34 .I, 47b-48b; 1744 , 62r - 64v, 1.
Pestalazi	Christian Anton	Kaminfeger, ist 1735 als Bürger angenommen worden zahlt für Bürgerrecht 4 fl und für einen Feuerkübel 1 fl. 1760: Ist mit Xaver Delagera am 7. März 1760 zum Vormund für die wahnsinnige Kramersche Weibsperson ein gesetzt worden. Die Kramerischen Gelder in Höhe von 15.00 fl., die zum Unterhalt der Pflegebefohlenen verwendet	1735 , 14r-16r.6 1760 , 76r.2; 77r-78.v.3; Ratsbeschl. 1792-1806, I

⁹⁸ Ignatz Ströller: GL. II. 534.06, aber auch GL.II.534.05.

⁹⁹ Ludwig Ried: Manuskript „Sinning darf sechs Jahre länger evangelisch bleiben“.

¹⁰⁰ Ein Georg Benckhler wird 1635 als Pfarrangehöriger Hl. Geist mit Ehefrau Maria und Kindern Ursula und Geirg verzeichnet (Pfarrangeh. Hl. Geist 1635, S.38, Nr. 127).

¹⁰¹ Siehe GL II.536.01 und II.537.01

		werden sollen, werden am 3. Juni des Jahres übergeben. 1780 IR u. Stadtkämmerer ¹⁰²	
Pestalozi	Johann Baptist		RP 1702.65-67
Peter	Hans	welscher Krämer (wird hier verhaftet u. abgeurteilt)	RP 1665.32b
Peter	Wilhelm u. Dorothea, B		RP 1660.18af; 1695.67b
Peter	Wilhelm	Fuhrknecht; 1696: Hausbesitzer Untere Vorstadt	R01/01.1672/73 , 4b,19a, 109a; 1678/79 , 4b, 19a, 105b; 1696/97 , 29a,101b
Peter	Wilhelm	Kaminfeger	R01/01.1696/97 , 4b, 18a, 19a
Pettendorfer	Anna Margaretha ¹⁰³	Gnadenpfründnerin im Spital	RP 1694.6a,58ab,60a
Pettendorfer	Jakob ¹⁰⁴	Spitalmeister	RP 1655.21bf; 1656.26b, 27b, 28bf; 1660.7b
Pettendorffer	Jakob	Hofffourier	R01/01.1672/73 , 2b,43b; 1678/79 , 2b
Petz	Franz Xaver	Schwertfeger ¹⁰⁵ , muss die dem Drucker von Rain am Lech, Gottfried Maior schuldigen 6 fl. beim Amtsbürgermeister bis 29. Sept. hinterlegen (weitere Termin: 23 Okt.)	RP 1761 , 110v.3
Peuger	Anna	nun verheiratet mit Georg Prätel	RP 1631.12a
Peuger	Michael	Fuhrmann, W I, 11 als Doppelsöldner, W II, 18	MbL 19, ND , S. 110
Peuger	Valentin	1613-18: Eigentümer H 357, Sp 285 (OVS), W I, 2, W II, 4	MbL 19, ND , S. 71, 85, 100, 104
Peuger	Valentin, sen.	1613: Mieter H 357 (OVS)	MbL 19, ND , S. 71
Peuger (Peiger, Poiger, Puiger)	Leonhard	Fuhrmann, W I, 10 als Doppelsöldner, W II, 18	MbL 19, ND , S. 99, 111
Peürer (Peurer)	Jakob	Wächter, vor 1610: W I, 5	MbL 19, ND , S. 93
Peürer (Peurer)	Jakobs Witwe	W II, 9	MbL 19, ND , S. 107
Peurlen	Wolf	Eigentümer Untere Vorstadt, (Schätzwert 180 fl.). Mieter: Michel Boiger	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Peutmüller (Beut-)	Gabriel	Kanzleibote, Bürger ab 1631; Krauthüter: 1639	RP 1631.16b; 1634.10aff; 1639.42aff; 1640.1aff
Peyl	Lorenz u. Barbara	B. u. Metzger	RP 1660.14b; 1664.15b; 1680.12a, 13a, 28a, 40a, 41b, 42b, 54a, 62aff, 77b; 1681.25a, 88cd; 1684.54a; 1685.62a; 1689.131
Peyl	Lorenz Witwe	Metzgerin	RP 1702.40-46,138-140
Peyl (Beil)	Andreas	Bauer von Ballersdorf	RP 1732.10-13,55f,65f
Peyrl (Beürl)	Hans	Zimmererknecht; B: 9.12.64; Meister:	RP 1664.26aff, 1666 (HV, Zunftbuch)

¹⁰² † am 15. Sept. 1791, vormittags 9 Uhr (Ignatz Ströller GL. Bd. I, Sp. 547f.07, dort auch biograph. Anmerkung zu ihm und seiner Familie).

¹⁰³ Siehe nächste Fußnote.

¹⁰⁴ Im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist ist er mit Ehefrau Barbara und den Kindern Maria, (8 J. alt) Anna Maria (5 J. alt) Joh.- Georg (6 J. alt) und Andreas (2 J. alt) verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 35, Nr. 56). Jakob Pettendorfer ist auch als Spitalverwalter bei Ignatz Ströller, GL II.548.02 im Jahr 1657 zu finden.

¹⁰⁵ Die ursprüngliche Bedeutung der Bezeichnung Schwertfeger war die, daß er nachdem der Schmied und Härter ihre Arbeit getan hatten, das Schwert oder die Klinge blank zu feilen, d. h. sie auf einem Schleifsteinblank zu schleifen und ggf. zu polieren. Heute wird damit ein Schmied bezeichnet, der die Endmontage von Schwertern, Degen, Säbeln, Dolchen und ähnlichen Waffen vornimmt.

Pez	Adam ¹⁰⁶	Spitalverwalter	RP 1631.28bf
Pez (Bez)	Kaspar	Dittenfeld	RP 1643.39aff
Pezmayr	Martin	Wieserhüter jenseits der Donau ab 1734 ¹⁰⁷	RP 1733/34.47b-48b
Pezmayr	Michael	Krauthüter ab 1734, Hauskauf 1734	RP 1733/34.47b-48b, 51b-52a(4.)
Pfäf(f)el	Hans ¹⁰⁸	Goldschmied	RP 1613.66a
Pfäf(f)el	N	Witwe von Hans Pf.; HC	RP 1660.10b
Pfäffel (Pfäfl), Pfäffel)	Hans	Goldschmied, 1613-18: Eigentümer H 320, Sp 263 (OVS), W I, 1, W II, 1 als Schlachtschwertträger, 1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 29.04.	MbL 19, ND, S. 68, 85, 88, 103. HV, Archiv, K26/6, S.6 - 8 (1620)
Pfaffenzeller	Hans	Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 339 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Pfaffenzeller	Urban	Vilshofen	RP 1639.26b
Pfäffl	Kaspar	erhält von Jakob Auringer eine Nachzahlung auf den Wiesen-Kaufpreis von 5 fl. 18 x.	RP 1760, 74vr.5
Pfäffle (Pfeffel)	Jerg		R01/01.1672/73, 32b; 1696/97, 33a
Pfafflinger	Hans Wolfs Töchter	Ihr Vormund Hans Appel von Feldkirchen klagt wegen Rückzahlung von Kapital von 1000 fl. und Zinsausständen von 100 fl.	1735, 14r-16r.5
Pfähl	Hans	Goldschmied	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 387
Pfalz-Neuburg	Alexander v.	Prinz	RP 1684.11bff,50aff
Pfalz-Neuburg	Philipp Ludwig v.	Pfalzgraf	RP 1613.19a,59a
Pfalz-Neuburg	Philipp Wilhelm v.	Pfalzgraf	RP 1642.11a,11b; 1655.15ab
Pfalz-Neuburg	Wolfgang Wilhelm	Pfalzgraf, Hochzeit mit Magdalena v. Bayern	RP 1614.59b,63a,77b
Pfalz-Neuburg (bzw. Pfalz-Sulzbach)	August v.	Pfalzgraf	RP 1613.21bff
Pfalz-Neuburg u. Zweibrücken	Wolfgang		RP 1613.1ab
Pfanzelt	Hans Jakob	Stadtknecht	R01/01.1672/73, 27b,70a, 76a,106a
Pfanzelt (Pfanzelter)	Hauptolt	Hafner, Mieter 1613: H 325 (OVS), W I, 1 (Inw.), W II, 2als Musketier	MbL 19, ND, S. 68, 89, 104. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 182
Pfanzeltin	Margaretha		R01/01.1672/73, 124a; R01/02.1678/79, 120b
Pfefferlein	Georg	früherer Soldat, Bürger	RP 1634(TB B).5aff
Pfeiffer	Hans, Soldat		RP 1639.3b
Pfeiffer	Leonhard		RP 1631.28bf
Pfeiffer	„Kizinger“	Soldat, Mieter H 383 (OVS)	MbL 19, ND, S.74
Pfeiffer	Leonhard	Weißgerber, 1613: Eigentümer H 182 (UVS), W I, W I, 11 (Inw.), W II, 16	MbL 19, ND, S. 59, 100, 110
Pfeifferin	Barbara	aus Bruck	RP 1732.10-13,24-25

¹⁰⁶ Siehe auch Ignatz Ströller, GL II.550.09 und I.044.05. Dort ist er 1628-31 mit seiner Ehefrau Barbara (1628-52†) genannt.

¹⁰⁷ Ist im Steuerkataster von 1728 als Eigentümer der oberen Haushälfte des Anwesens D 35/36 (heutige Adresse) vermerkt.

¹⁰⁸ Der Goldschmied Hans Pfäffel ist als Hausbesitzer [H 319] in der oberen Vorstadt erwähnt (MbL19, ND, , 68). Es könnte sich um ein Anwesen in der heutigen Theresienstraße handeln, da das Anwesen [H 322] heute die Hausnummer B 145 trägt.

Pfelbock	Stephan	Gardesoldat, 1613: Mieter H 393 (OVS)	MbL 19, ND, S. 74
Pfiff	Sebastian	Perückenmacher, ist am 9. Juli 1765 als Bürger aufgenommen worden, zahlt für Bürgerrecht 5 fl.	RP 1765, S. 15rv.1
Pfister	Ferdinand		RP 1694.41a; R01/01.1696/97, 99b
Pfister	Hans Georg	1672 u.1678: Visierer und Grettenmeister	R01/01.1672/73, 1a, 76a, 102ab, 106b; 1678/ 79, 1a, 75a, 103a
Pfister	Hans Georgs Witwe		R01/01.1696/97, 1a, 36b, 45b
Pfister	Hans Jakob		R01/01.1672/73, 36a, 105a
Pfister	Johann	Zollgegenschreiber. IR; 1634 BM. Er starb als älterer Bürgermeister u. Zollgegenschreiber katholisch 28. März 1650, alt 63 Jahre alt. Vormund von Euphrosina Zieglspergers Tochter seit 08.10.1733.	MbL 19, ND, S. 86; Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 30. RP 1631.I, 10ab; 1634.I, 20b; RP 1733/34. 18a-19a(1.) 28b-30b(3.); 1640.I, 24bff; 1641.34a; 1642.I; 1643.I
Pfister	Maximilian Melchior	Apotheker in Schrobenhausen	RP 1684.15a
Pfister (-in)	Anna Maria		R01/01.1672/73, 45a; 1678/79, 36a, 38b, 45ab
Pfister [von]	[Johann Georg] ¹⁰⁹	Hofkammervizedirektor, Räumungsklage gegen Johann Trexel	1736, 83r-85r.5; 85r-86v.1
Pfister von	Karl Anton ¹¹⁰ , Sohn der Maria Franziska von Kolb	Hofkammer- und Landschaftrat	RP 1759, 31v
Pfister von	Maria Franziska ¹¹¹	Geheimrätin und Hofkammerrätin, beantragt eine erweiterte Sicherheitsleistung für ein Darlehen von 1500 fl.	RP 1759, 31v
Pfleger (Flaiger, Pflüeger, Pflieger)	Michaels Witwe		R01/01.1672/73, 14b, 107a; 1678/79, 14b, 15a, 103b
Pfleger (Pflieger)	Michaels Erben		R01/01.1696/97, 14b, 15a, 100a
Pflieger	Jakob	erhält vom Gotteshaus nochmals eine Frist bis Jakobi (25. Juli) 8 fl. und Martini (11. Nov.) abermals einen Zins zu bezahlen	RP 1762, 121r-122r.1
Pflieger	Johann	Bürger und Schäffler ab 26. Okt. 1758. 1760: Hat eine Schuld von 50 fl. bei der verstorbenen Margaretha Gestell. Hat zur Erbmasse 29 fl. 24 x. zu zahlen. 1761: Er soll bis Lichtmess (2. Febr.) zum Hl. Geist ¹¹² den Zinsrückstand bezahlen, wenn nicht soll das Kapital	RP 1758, 7vr.3; 1760, 92r-93v.2; 1761, 110r-111v.3; RP 1762, 119r.1

¹⁰⁹ Joh. Georg von Pfister war ab 1735 Kammervizedirektor, später bis zu seinem Tode 1747 Hofkammerdirektor und geheimer Rat. Er liegt im Spitalfriedhof begraben. Seine Ehefrau Maria. Franziska † als Witwe am 27. Juni 1762 (Ignatz Ströller, GL. Bd. II, Sp.558.02).

¹¹⁰ Wohl Karl Anton von Pfister. Er † als H. von u. Landschafts-Rat am 22. Mai 1772.

¹¹¹ Maria Franziska, Ehefrau des Hofkammerrat Johann Georg (von) Pfister des starb als Witwe am 27. Juni 1762, wurde bei ihrem Mann im Spitalriedhof begraben (Ignatz Ströller, GL, Bd. II, Sp. 558.02).

¹¹² Das heißt zur Pfarrstiftung Hl. Geist.

		aufgekündigt sein. 1762: Er soll dem heil. Geist ¹¹³ 160 fl. Kapital samt Zinsen bis Georgi (23. April) zurückzahlen.	
Pflieger	Simon	kurf. Stallbedienter	RP 1702.26f
Pflieger (Floiger, Flieger)	Stephan	B. u. Bader	RP 1680.64b; 1681.84a, 86aff; 21a; 1682.61ab; 1684.15b, 43a, 50bff; 1689.144; 1694.65c
Pflieger (Pflüger)	Michael ¹¹⁴	Bader; 1634: Bergheim, 1638: 1/2 Haus in ND	RP 1634.7bff; 1638.12bff; 1643.35b
Pflocher	Stof(f)el	Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 145 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17
Pföstel (Pföstl)	Daniel	Schäffler, 1613-18: Eigentümer H 292, Sp 144 (UVS), W I, 6 als Musketier, W II, 10	MbL 19, ND, S. 65, 82, 95, 107
Pich(e)l	(Bikhel) Jerg,	oberer Kuhhüter: 1681-85, Roßhüter: 1689; Bürger ab 9.2.1685	RP 1681.77a; 3a, 27a; 1684.56b; 1685.60b, 65ab; 1689.142
Pichel	Jerg	Kuhhüter 1702	RP 1702.1-6
Pichler	Ignatz	soll von Afra Arnoldin die aufgrund Protokolls vom 1. März schuldigen 7 fl. aus einem Ochsenhandel in zwei Raten bis Ostern gezahlt bekommen. Hat sich mit seinem Ehefrau anheischig gemacht, die Holzbacherin lebenslänglich zu beherbergen, erhält die von Afra Arnoldin an die Holzbacherin zu zahlenden 20 fl. 1761: Afra Arnoldin zahlt die von ihm her schuldigen 2 fl. an das Schräksche Kind.	RP 1760, 74vr.2; 93vr.2; 1761, 113v.2
Pichler	N.	Spitalkaplan	RP 1732/33.7-17,19
Pichler	N.	Sekretär, seine Kramerische Schuldobligation wird den Vormunden der wahnsinnigen Kramerischen Weibsperson übergeben.	RP 1760, 77r-78.v.3
Pichler	Sebastian	Wiesenhüter jenseits der Donau ab 1734	RP 1733/34.47b-48b
Pichler (-in)	Anna Maria	soll von beiden Almosenämtern 15 x. wöchentlich bezahlt werden.	RP 1762, 118v-119v.7
Pichler (Piechler)	Johann Martin	Bortenwirker, ÄR, 1660: Fahnen-träger; ab 1680 IR; ab Juni 1680 Spitalverwalter; 1688: Roßgeschau; 1694: Herzog-Georg-Spende	RP 1660.3a,8a,10a,22a,23a, 26b,27b; 1664.7b(+ Anl.); 1665.30a; 1680.24a,26ab; 1681.83ab,84bf,96b;13a, 43b; 1685.71b; 1688.12,45f, 113f,119; 1694.52b
Pichler (Piechler)	Joseph		RP 1702.138-140
Pichler (Piechler)	Mathes	von Pfarrkirchen, "ein Pilgram"	RP 1661.29ab
Pickhel	Georg		R01/02.1678/79, 109a
Piebel	Endres	Hesselohe	RP 1631.20aff,22ab
Piezechsky (Biezechsky)		Pfleger zu Reichertshofen	R01/01.1672/73, 72b,100b; R01/01.1672/73, 25b, 26b
Pihlmair	Andreas		R01/01.1672/73, 10a,43b
Pihlmair	Leonhard		R01/01.1672/73, 7b
Pihlmair (meyr..)	Georg	Kutscher	R01/01.1672/73, 12a,105a, 111a; R01/02.1678/79,

¹¹³ Gemeint ist die Pfarrstiftung zum Hl Geist in der unteren Vorstadt Neuburgs.

¹¹⁴ Ein Michael Pflieger wird als Pfarrangehöriger Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Anna und 2 Töchtern Anna Maria (9 Jahre alt) und Maria (1 Jahr alt) genannt (NKBL 138/1990, S. 40, Nr. 179).

			101b, 107b; RP 1656.31b
Pihlmeir	Ursula, verh. Walther		RP 1664.16b; 1665.30a
Pille (Pilli, Piele)	Ludwig	Korporal u. Krämer, BS: 1634	RP 1634(TB B).5aff; 1643.19ab, 19bf,22ab; 1655.16b
Pillmeir (mair)	Andreas		RP 1733/34.36a(1.)
Pillmeyr	Andreas	hiesiger Bürgersohn ist zum Beisitzer aufgenommen worden, zahlt samt Rückstand 2 fl.	1736, 36r-38v.7
Pillmeyr (-in)	N.	Sie soll ihr Ausgeding von 25 fl. mit monatlichen Raten von 2 fl. 5 x. bekommen. Der Rückstand wird dermal mit ihrem Einverständnis suspendiert. 11. April: Lucas soll auf gutwillige Verständigung ihr sogleich 5 fl. von dem Rückstand ad 60 fl., wöchentlich aber 20 x. bezahlen.	RP 1766. 29v.1, 31rv.5
Pinger	Michel	1618: Eigentümer Sp 229 (UVS)	MbL 19, ND, S. 84
Pippe	Hans	Trabant, 1613: Eigentümer H 426 (OVS)	MbL 19, ND, S. 76
Pirkert (Birckhert)	Hans Simon	IR	RP 1735/36.I
Pirkl	Franz	Rechtsk. Rat, bisheriger Verwalter mehrerer Ortsgerichte	Installation Magistrat 26.9.1816
Pirkl	Johann	Waise, dient als Schuhknecht in Wien	RP 1760, 68r - 69r.7
Pirkl (Pirckl)	Theresa, 13, Barbara 11, Joseph 8, Maria Anna Pircklin 3 Jahre alt und Franz Joseph Pirgl 1 ½	Waisenkinder, die von der Stadt versorgt werden, sollen in das Armenhaus eingenommen und von Hrn. Hammer sowohl für Unterhalt und Erziehung gesorgt und hierzu von dessen verwalenden Almosengeldern wöchentlich 20 x. gereicht werden sollen.	RP 1760, 68r - 69r.7
Pissinger	Ulrich	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Hans Roßkopf	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17
Pistorius	Christian ¹¹⁵	Pfarrer zu Sulzdorf	RP 1613/14.36b,59a,77a
Pistorius Dr. (Pistory)	Wolf Wilhelm		R01/01.1678/79, 1b, 104b
Pitt (Bitt)	Leonhard ¹¹⁶	und Franz Demer, Nachbarschaftsklage gegen Barbara Limbronnerin. Bezüglich des vereinbarten Hauskaufs ¹¹⁷ erklärt er, sich an die Vereinbarung halten und ferner nur noch nur eine Aufstellung der weiteren Kosten übergeben wolle.	RP 1765, S. 14v.1; 1766. 35v-36v.3
Plank, (Plan(c)k(h)	Andre (Andreas) ¹¹⁸	Donau-Lehenfischer	RP 1680.69cd; 1702.108-111; R01/01.1678/79, 13b; 1696/97, 13b,14a,97a, 99b, 118a
Plank (-in)	Anna		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 175

¹¹⁵ Siehe auch Ignatz Ströller GL II.576.03 (1607-14).

¹¹⁶ Der Krämer Leonhard Pitt war Eigentümer des Anwesens mit der späteren Adresse Fünfzehnerstraße 15, früher B 153 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a.a.O.)

¹¹⁷ Die Familie Königswenger war im 18. Jahrhundert Eigentümer einer Hälfte des Hauses mit der heutigen Adresse Schmidstraße C 115. Einen Leonhard Bitt (oder Pitt) finde dort ich nicht. (siehe vorige Anm. u. R. Thiele, Häuserbuchprojekt Stadtviertel C und B, a.a.O.)

¹¹⁸ Zur Familie Plank siehe in NK 132/1979, , 227-233: Roland Thiele: Fischerei und Schifffahrt auf der Donau, 8. Die Fischerfamilie Plank.

Plank (Blanckh, Planckh, Plankh)	Anna, Witwe	1613-18: Eigentümerin H 286, Sp 243 (UVS), W II, 20. Mutter von Bastian P.	MbL 19, ND , S. 65, 84, 111. RP 1613.23a
Plank (-in)	Apolonia	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 370
Plank (Plan(c)k(h))	Bastian		RP 1613.23a
Plank (Planckh, Blangk)	Christoph	Eigentümer Untere Vorstadt, (Schätzwert 169 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Planck	Erben	Walburga Rein erlegt am 21. Jan. die bei ihnen offene Schuld von 50 fl.	RP 1762 , 115r-116v.3
Plank (Planckh)	Evas Erben		RP 1733/34 . 25b-28a(8.), 42ab(4.)
Plank	Frau N., selig	ihr Testamentsexekutor ist der Seminarkastner Joseph Pock	RP 1758 , 9v-10v.4
Plank (Blanckh)	Georg	B. u. Färber, 1643: Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen. 1758: Eigentümer des Hauses Färberstraße C 94, Nachbarstreit mit dem Schmied Sturm.	RP 1743 , 13r - 17v; RP 1758 , 5r-6v
Plank	Georg (genannt "Burckhauser") ¹¹⁹	Melber, Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 326 fl.) 1613: Mieter H 150, Eigentümer H 271 nach Hans Kommets Witwe (UVS), W I, 1 Doppelsöldner, W I, 8 (Inw.), W II, 15	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15; MbL 19, ND , S. 57, 64, 89, 97; RP 1643.39aff ; 1681.79bff ; 1608(A2)114 ; RP 1613/14 . 12b, 22a,26ab,72a,79a
Planck	Georg (jun.)	Färber, ist am 14. April 1766 als Bürger aufgenommen worden. Bürgerrecht: 3 fl., Zunftgeld: 4 fl., Feuerkübel: 1 fl. 1766: Streit mit N. Sturm wegen Brunnenräumung	RP 1766 . 30r-31r.2, 32r.3
Plank (Planckh)	Georgs Witwe	Eigentümer Untere Vorstadt, 894 fl. Mieter: Michael Heckel, Glaser	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Plank	Hans	Lehenfischer	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 14
Plank (Plan(c)k(h))	Hans Simon		RP 1660.22a
Plank (Planckh)	Hans, der ander (jun.)	Fischer, 1613: Eigentümer H 192, Sp 242 (UVS), W I, 10, W II, 17 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 66, 84, 99, 110. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 137
Plank (Plan(c)k(h))	Hans, sen.	Fischer; 1590: Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 250 fl.) 1613: Mieter H 150 u. H 300, (UVS), W I, 10 (Inw.), W II, 17 (Inw.) Abbruch seines Hauses wegen Schanzbau.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17; MbL 19, ND , S. 57, 60, 99, 110. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 168. RP 1613/14.31a,71a
Plank (Plankh)	Heinrich	Scribent	R01/01.1696/97 , 18b
Plank (Planckh Planck)	Johann	B. u. Färber. 1736: Beschwerde gegen seine Nachbarn Ottmar Gessel und Joseph Freyberger wegen deren Weigerung zur Kostenbeteiligung am gemeinschaftlichen Brunnen. 1760: Verklagt Michael Falker auf Zahlung von 16 fl. 1761: Er muss auf Klage seines Nachbarn, des Schmieds Jakob Sturm seine Enge Reihe für ihn öffnen und die	RP 1732.16-17,20-21,22-24,43-46 ; 1732/33.73-77 ; 1733/34 . 18a-19a(2.), 46a(3.); 1736 , 30r-31r.4; 1760 , 70v - 71v.6; 1761 , 104r-105vr.2

¹¹⁹ Ein Georg Plank mit Ehefrau Ursula und einen Stiefsohn der ebenfalls Georg heißt, wird im Verzeichnis der Mitglieder der Pfarrei Hl. Geist 1635 erwähnt (NKBL 138/1990, S. 36, Nr. 75).

		Auflagen zur Reduzierung der Feuergefahr erfüllen ¹²⁰ .	
Plank (Planck)	Johann Georg	wird wegen unberechtigter Entnahme von Stockscheiten aus dem Bürger-Gehölz zur Zahlung des Pfandgeldes verurteilt.	RP 1761 , 102r-103v.2
Plank (Planck)	Joseph	Hoffischer zu Ellingen, geplanter Verkauf seines Hauses in Neuburg (heutige Adresse: Unterer Brandl B 42). Streit um das Zacharias Plank-sche Erbe. Der Neuburg Fischer Michael Planck soll die Martin Kollerschen Kinder in dieser Sache vertreten.	RP 1758 , 5v-5r.4; RP 1759 , 44r.-47r.1, 2
Plank (Plan(c)k(h))	Katharina ¹²¹		RP 1634(TB A) .1ab,17a
Plank (Planckh, Blanckh)	Leonhard	Metzger, herrenloser Soldat, 1613: Mieter H 266 (UVS)	MbL 19, ND, S. 64
Plank (Planckin)	Maria Margaretha	Sie soll Mathias Linbronner bis Pfingsten seine Frist mit 10 fl. bezahlen.	RP 1761 , 99r-100v.1; 108v-109.v.3
Plank (Plan(c)k(h))	Martin ¹²²	B. u. Fischer	RP 1680 .69cd; 1681 .10a; 1688 .83; R01/01.1696/97 , 9a
Plank (Blank)	Michael	Lehenfischer, Gemeindebevollmächtigter, Ersatzmann zum Magistratsrat	Installation Magistrat 26.9.1816
Plank (Planck Blanck)	Michael	Donau-Lehenfischer, ÄR 1760. Wird 1759 amtlich aufgetragen die Martin Kollerschen Kinder in dem Erbschaftstreit mit Joseph Planck aus Ellingen zu vertreten. Vergleich mit dem Zinngießer Christian Gronner wegen 200 fl. Schuld. 1760: Er macht ein Vorkaufsrecht wegen Verwandtschaft seiner Frau an der von Jakob Gietl an den Landschaftskanzlisten Carl Meyr verkauften sog. Freymezerschen Behausung ¹²³ gelten. Er wird abgewiesen, da seine Frau nur die Stiefschwester war.	RP 1732 .93-95; 1732/33 .19f,35f,84-86, 86-89,99-104; 1733/34 .18a-19a(3.)25b-28a(8.); RP. 1758-62.I ; RP 1759 , 44r.-47r.1; 59r-62r.1; 1760 , 87v-88v.1
Plank (Planck)	Michael, resp. Joseph	haben Walburga Reinin zur Zahlung von 100 fl. verklagt. Diese soll nun die schon verfallenen Raten von 50 fl. bezahlen.	RP 1761 , 114v-115v.1
Plank (Planck)	N. ¹²⁴	Priester, klagt den Zinngießer Gronner wegen Geldschuld. Er soll binnen 14 Tagen zahlen, sonst werde man sein Haus unter	RP 1759 , 22r-25v.1

¹²⁰ Jakob Sturm war Eigentümer des Hauses mit der heutigen Adresse Fünfeznerstraße 3, B 933 alt und der hier genannte Färber Plank dann Eigentümer des benachbarten Anwesens Fünfeznerstraße 2, B 93 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a.a.O.).

¹²¹ Eine Witwe Katharina Planckh mit ihrer Tochter Elisabeth wird im Verzeichnis der Mitglieder der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit einer Tochter Elisabeth erwähnt (NKBL 138/1990, S. 38, Nr. 124).

¹²² Martin Plank war von 1613 bis 1715 als Nachfolger von Georg Plank Eigentümer eines 1/8 Neuburger Fronfischlehens (siehe NK 132/1979, Roland Thiele: Fischerei und Schifffahrt auf der Donau ..., 187).

¹²³ Der Landschaftskanzlist Carl Meyr wird als Eigentümer der unteren Hälfte des Anwesens B 234 alt erwähnt, einem Vorgängerteilbau des Modehauses Bullinger, Münchener Straße 4 - 6. Damit dürfte dieses Anwesen gemeint sein, auch wenn im Häuserbuch von Karl Adam und bei Breitenbach weder der Namen Freimet(g)erisches Haus noch der Voreigentümer Jakob Gietl genannt ist (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel B, a.a.O.).

¹²⁴ Es könnte sich um den Neuburger Fischerssohn Johann Michael Planck handeln, der im Genealogischen Lexikon von 1740-78 als Aushilfspriester, später Kaplan von St.Peter genannt wird (Ignatz Ströller GL, Bd. II, Sp. 579.2).

		Trommelschlag (öffentlich) feilbieten	
Plank (Planckh Blanckh)	N. Johans Witwe	klagt gegen Anton Linbrunner wegen Schuld von 30 fl	RP 1744 , 106v - 107r, 1.
Planck	N., jun.	Ihm wird ein Neubruchanteil zuerkannt, bis Joseph Kugler besser nachgeweist, dass der Neubruch ¹²⁵ zu seinem Haus gehört. Andreas Bayerle wird als Zeuge und früherer Hauseigentümer gehört. Kugler beweist aber seinen Anspruch mittels Auszug aus den Akten der Landschaftsbehörde und erhält den Neubruchanteil zuerkannt.	RP 1765 , S. 15v-17r.6, 18rv.1, 18v.4, 20r-20v.1
Plank	Philipp ¹²⁶	blinder B. u. Fischer	RP 1680.59bf ; R01/01.1672/73 , 13b,108a; 1678/79 , 13b,104b; 1696/97 , 13b,100b
Plank (Planckh)	Sebald	Eigentümer Untere Vorstadt, (Schätzwert 477 fl.), Mieterin: Magdalena Ebnerin,	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Plank (Plan(c)k(h))	Simon	und Katharinas Erben	RP 1681.96ab
Plank (Planckh)	Simons Witwe		R01/01.1672/73 , 110b
Plank (Planckh)	Stachel	Eigentümer Untere Vorstadt, (Schätzwert 87 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Plank (Plan(c)k(h))	Susanna	Tochter v. Wolf Planck jun.	RP 1643.15aff
Plank, (Planck (-in))	Theresia	wird von Maria Reiser verklagt wegen zum Bleichen gegebener und nicht wieder erhaltener 13 Ellen Leinwand. Sie hat für jede Elle 8 x. zu bezahlen.	RP 1760 , 93r-94r.4
Plank (Planckh)	Veit	Obere Stadt, 1591: Mieter bei Veit Murbeckh.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13, 19
Plank (Planckh)	Wolf sen. ¹²⁷	Fischer, 1613-18: Eigentümer H 154, Sp 192 (UVS), W I, 10 (Inw.), W II, 16 (Inw.); 1631: Hoffischer, 1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 29.04.; 1631/32: ÄR	MbL 19, ND , S. 57, 83, 99, Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 25109; RP 1631.5b,11b,15ab,22bf ; HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)
Plank (Planckh)	Wolff, der jung ¹²⁸	Fischer († 1643), 1613: Eigentümer H 272 nach Christoph Kolb (UVS), W I, 11 (Inw.), W II, 17,	MbL 19, ND , S. 64, 101, 110; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 158. RP 1631.1bff ; 1643.15aff
Plank (Planckh)	Zacharias	1735: soll in einer Schuldsache wegen Ungehorsams in Arrest gehen. 1743: Er wird vom Jägerknecht Phi-	RP 1735 , 20r-21v.8; 1743 , 31v - 31r, 1.; RP 1759 , 44r.-

¹²⁵ „Neubruch“ ist der Flurname für eine Rodungsfläche östlich der unteren Stadt, die in einzelne Grundstücke geteilt und auf die Bürger verteilt wurde.

¹²⁶ Philipp Plank war 1654 Eigentümer eines 1/8 Neuburger Fronfischlehen, Ab 1700 folgte ihm seine Witwe (siehe NK 132/1979, Roland Thiele: Fischerei und Schifffahrt auf der Donau ..., , 196).

¹²⁷ Der Fischer Wolf Plank sen. ist 1613 als Hausbesitzer [H 154] verzeichnet und wird im Wachtverzeichnis W I vor 1610 als Bewohner des 10. Viertels im nördlichen Teil der unteren Vorstadt vermerkt (MbL19, ND, , 57, 99). Er wird auch 1635 als Pfarrangehöriger Hl. Geist mit Ehefrau Maria und 3 Kindern genannt (Pfarrangeh. Hl. Geist 1635, ,36, Nr. 71) genannt. Aus BayHStA, Pfalz-Neub., Akten (Neub. Abg. 1989) Nr. 3472 II.504 - 507 ergibt sich folgende Beschreibung dieses Hauses: „an der Donau und bei der Steinschütten neben weiland Lorenz Reymund, Lederers Behausung gelegen“. Dies entspricht auch der o.g. Aufzeichnung, den auch hier ist das Nachbarhaus H 155 Eigentum des Lederers Lorenz Reimet. Wolf Plank war 1601-04 Inhaber eines ¼ Donau-Klosterlehenfischrecht,

¹²⁸ Ein Fischer Wolf Plank jun. ist als Eigentümer des Hauses [H 272] erwähnt, das er von Christoph Kolb erworben hat. Im Wachtverzeichnis W I ist er als Bewohner des 11. Viertels in der Unteren Vorstadt „vom Zimmerplatz und zum Teil bei der Steinhütten erwähnt (MbL19, ND, , 64, 100). Ein Wolf Plank war 1617-21 Inhaber von 1/8 herzoglichem Fronfischrecht.

		lipp Carl auf Zahlung des Kaufpreises für verkauften Hausrat beklagt. Lehenfischer ¹²⁹ , Streit um sein Erbe zwischen den Martin Kollerschen Kindern und Joseph Planck aus Ellingen.	47r.1
Plattner	Stephan	Nachtwächter in der Oberen Vorstadt	RP 1688.10
Pleimeir (Pleymeir, Pleumayr)	Michael	Tagelöhner 1613: Mieter H 262 (UVS), W I, 8 als Federspießer (Inw.)	MbL 19, ND , S. 64, 97
Plel (Pleller)	Michael	aus Peurn	RP 1613.13a,28a
Plell	Hans	Obere Vorstadt, Haus u. Nebenhause in dem Michel Wörle wohnt. Vermögen 2414 fl.,	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Plell (Plöll)	Hans		R01/01.1678/79 , 63b,64b
Plesing	Michael	Maurer, Haus in der Untern Vorstadt, nächst der Schanz an dem Eck, Darlehensnehmer	R01/01.1696/97 , 13b,27b, 93b
Pley	Hans ¹³⁰	Gärtner	RP 1613/14.26b,73a
Pleymeir	Michael		RP 1613.7a
Pleyzhoffer	Georg	von Chinhausen ¹³¹ aus Bayern gebürtig, ist zu einem Beisitzer aufgenommen worden, Beisitzgeld 1 fl	RP 1736 , 36r-38v.2
Plindt	Hans	(†)	RP 1681.50bf
Pocher	Endres	Lederer, W I, 10 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 99
Pock	Hans	Schneider, Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 342 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Pock	Peter	Fuhrmann [1613: Öchsler]	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 308
Pöck	Paul	Drechsler, wird am 2.Okt. 1761 als Bürger aufgenommen.	RP 1761 , 111v.-112v.3
Pöck	Martin	Freimetzger, wird aufgetragen vermöge Regierungsbefehl die rückständige Schuld an Georg Mayr von Burgheim abzuführen, ansonsten man ihm die Bank sperren würde. 1762: Er wird abermals an den Bescheid vom 7. Febr. 1761 erinnert.	RP 1761 , 99r-100v.4; RP 1762 , 123r-124v.4
Pöck	N.	Freimetzger soll dem Resner an dem schuldigen Hauszins per 5 fl. nun 3 fl. bezahlen und bis Montag ausziehen.	RP 1765 , S. 21v.1
Pock, Pöck	siehe auch unter Buchstabe B „Bock, Böck“		
Pöckh	Michl	von Unterstall, hat von Jakob Widtmann wegen eines Roßhandels noch 5 fl. zu fordern.	RP 1765 , S. 9v-11r.2
Podewinische	Erben		RP 1702.54
Pögle	Friedrich	Streitsache gegen Joseph Paurschmitin, Anberaumung eines	RP 1765 , S.8v-9v.3; 1766 . 27v-29r.1, 29rv.2

¹²⁹ Der Fischer Zacharias Plank war Besitzer eines 1/8 Neuburger Donau-Fron- oder Lehenfischrechtes, das er 1716 von seinem Vater Martin Plank geerbt hatte. Dieses Fischrecht ging erbweise 1759 auf einen in Ellingen ansässigen Zweig der Familie und zwar den dortigen Hoffischer Joseph Plank über (siehe StAND, B01/1758-62, Protokoll vom 8. Aug. 1759, S.44r, Abs.1).

¹³⁰ Der Gärtner Hans Pley ist in der Oberen Vorstadt - vermutlich in der heutigen Eybstraße - mit einem Anwesen [H 386] vermerkt. Im Wachverzeichnis von vor 1610 ist er im 3. Bezirk in der oberen Vorstadt und im Wachverzeichnis W II von 1610 im 6. Bezirk als Hellebardier genannt ((MbL19, ND, , 74, 91, 105).

¹³¹ Es könnte sich um Kühnhausen, ist einen Ortsteil des Marktes Pöttmes im Landkreis Aichach-Friedberg handeln.

		Vergleichstermins. 1766: Er ist mit Maria Ursula geb. Baurischmit verheiratet bietet für Baurischmit-ische Haus ¹³² 500 fl., während die andere Tochter Josepha nur 360 fl. zahlen will und damit als Käuferin ausscheidet.	
Pögle	Simon	Hofkammer-Einheizer, wird mitgeteilt, dass seine Widerspruchsklage mit Regierungsbefehl vom 23. Juni anerkannt wurde und die Behausung unter ihn und Josepha Paurischmitin als Miterbin verteilt werden soll. Letztere will das auf 375 oder 400 fl. geschätzte Anwesen für 530 fl. erwerben ¹³³ .	RP 1760 , 81r-82v.3
Pöglin	N. Witwe	bzw. 1733 ihre Erben	RP 1732.95f u. 100; 1732/33. 66-71
Pogner	Georg	Drechsler, Untere Vorstadt, Mieter bei Michael Rauch.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Pogner	Lamprecht ¹³⁴	SB	RP 1613.3a
Pois (Weis ?)	Antoni	Maurer, wird als Bürger aufgenommen ¹³⁵ .	RP 1766. 35v-36v.5
Poisinger (Boisinger)	Johann	Maurermeister, Gutachter im Nachbarschaftsstreit der Simon Meyerschen Witwe mit Michael Werther	RP 1732/33.99-104; 1736, 53r-55r; 80v, 83r.3
Pöldt (Böldt)	Andreas	Priester	RP 1664.22ab
Pöldt (Böldt)	Michael	Wein- u. Biersetzer	RP 1639.25a
Pöll (Bell)	Michael	B. u. Bäcker, 1759: Klage seines Nachbarn Kaspar Kainle gegen ihn wegen Ableitung von Wasser von seinem Dach auf dessen Grundstück ¹³⁶ . 1765: Er hat eine Schuldforderung gegen Maria Dietl, bzw. ihrer weggezogenen Mann. 1766: Sein Schuldner, der Zinngießer Johann Dietl soll pro Monat 1 fl. bezahlen, bis er die Schuld von 3 fl. 45 x. bezahlt haben wird. Anwesend bei Testamentseröffnung des Bäckers Balthasar Deffner.	RP 1759 , 55v-57r.2; 57r-59r.1; S. 5v.2; 1765 , 5v; 1766. 25rv.4; 38v-39r.6
Pollinger (-in)	Cäcilia	verwitwete Schuhmacherin, hat dem Schuhknecht Joseph Vorhauer 20 fl. zu bezahlen. Soll aus dem Kronbergerischen Konzessions-Kaufpreis bezahlt werden.	RP 1762 , 116r.1
Pollinger	Konrad	aus Lauingen, Landschafts-Rest-Einbringer und Ehefrau. Er starb	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 26. RP 1634(TB)

¹³² Es handelt sich um das vor 1876 ersatzlos abgebrochene sog. Sankt-Johanner-Haus (Inv.Nr. A 131 eA), bei dem vor 1786 die hier nun offenbar verstorbene Witwe Katharina des Schlosswächters Melchior Bauerschmied als Eigentümer verzeichnet ist. Ihre Tochter Maria Ursula hatte 1757 Friedrich den hier erwähnten Friedrich Bögle (oder Bögler) geheiratet. Bei Josepha Bauerschmied müsste es sich dann um eine weitere Tochter der Katharina handeln (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil A, Inv.Nr. A 131 eA).

¹³³ Das Haus konnte nicht identifiziert werden.

¹³⁴ Lamprecht Bogner wird in W I als Dachdecker und Bewohner des 9. Viertels in der Unteren Vorstadt beim Lettentor und in W II im 20. Viertel verzeichnet. Als Bewohner ist er auch im Haus [H 245] des Webers Hans Öttinger zu finden (Mbl19, ND, 63, 98, 111).

¹³⁵ Ich finde ihn in den Akten der Maurer- und Zimmererzunft nicht.

¹³⁶ Ein Johann Michael Bell ist im 1757 bis ca. 1786 als Eigentümer des Hauses C 111 alt verzeichnet, das um 1900 durch den Neubau von Sylvester Paula ersetzt wurde (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Schmiedstraße C 117). Das sonst nicht im Häuserbuch verzeichnete Gartengrundstück müsste dann westlich dieses Grundstücks im heutigen Nebelmayr-Platz gelegen sein.

		katholisch am 14. November 1655 ¹³⁷ .	B)5aff; (TB A).1ab
Pollinger	Melchior	kais. Notarius, legt das Testament des verstorbenen Bäckers Balthasar Deffner beim Magistrat vor.	RP 1766. 38v-39r.6
Pollweber	Jerg	Mieter beim Hofmetzger Kaspar Cramer.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12
Polora	Markus	aus Bayern von Rothenberg (?)	RP 1732. 86-90
Polster	Andre	B. u. Schäffler, HC	RP 1702. 14f,117-118
Polster	Barbara	Tochter von Joseph Polster	RP 1759, 30v-30r
Polster	Hans	Bäcker, Grundbesitzer Untere Vorstadt	R01/01.1672/73, 11a,28a, 60b,73b, 109b; 1678/79, 11a,63a,73a, 106a; 1696/ 97, 11a,28b, 61a,73a,102a
Polster	Hans Jerg	Bürger- und Meistersohn, zahlt am 30.03.1696 Zunftgeld als ein Sauerbäcker, bezahlt am 30. März Bürgerrechtsgeld und am 30.03.1696 das Mahlzeitgeld	R01/01.1696/97, 77a, 83a, 85b
Polster	Jakob	Fuhrknecht beim kurf. Bauamt	R01/01.1696/97, 11a
Polster	Jakob	B. u. Weißbierschenk 1758: Soll Schuld an Frau Kürschnern bezahlen. 1759: Begünstigte im Testament von Joseph Polster. 1760; Er und Franz Schmit werden von Anton Holl als Zeugen in seiner Klage auf weitere Zahlung von Heiratsgut benannt. 1762: Ihm wird auf Klagen von Paul Heyd aufgetragen, über die bezahlten 12 fl. den Rest mit 22 fl. in Quartalraten von 4 fl. zu bezahlen.	RP 1758, 10v-11v.2; RP 1759, 30v-30r; 1760, 83r-86r.3; 1762, 120r.3
Polster	Jakob	soll 2 fl. Beisitzgeld bezahlen, die künftig abgeschrieben werden.	RP 1766. 38r.3
Polster	Jakobs Erben	Erbstreit mit Barbara Heindl.	RP 1759, 31r-32r.5
Polster	Jordan	Enkel von Joseph Polster Begünstigte im Testament von Joseph Polster	RP 1759, 30v-30r
Polster	Joseph	B. u. Bäcker, Sein Schwiegersohn Johann Heindl zahlt für ihn eine Schuld bei BM Schuster. Abfassung seines Testaments in Gegenwart AmtsBM Prugmeyr, BM Jünger u. IR Marzillis.	RP 1759, 22r-25v.4; 30v-30r
Polster	Joseph	Metzger, Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Polster	Magdalena	Tochter von Joseph Polster.	RP 1759, 30v-30r
Polster	Martin	Bäcker	R01/01.1696/97, 5a
Polster	N.	Krämer zu Hollenbach	RP 1702. 65-67
Polster (Bolster)	Maria		R01/01.1696/97, 104b
Polster (-in)	Eva	ihr 5 x. Wochenalmosen hat sich erledigt.	RP 1765, S. 15v-17r.3
Polzer	Johann (†)	Früherer Melber	RP 1732. 39-42

¹³⁷ Konrad Pollinger (1588*-1655†) ist als Landschafts-Resteinbringer zu Neuburg 1621 und als Zöllner und Umgelder 1636 bei Ignatz Ströller GL IL584.10 verzeichnet. Er soll von Giengen gewesen sein, seine Ehefrau Anna von Lauingen. Diese Starb als Witwe am 8. Juli 1663.

Pom(m)er	Andreas		RP 1613.13b
Pom(m)er	Bartholomäus ¹³⁸	blinder Goldschmied	RP 1613.13bf
Pom(m)er (Pammer)	Wolf	Wiesenhüter: 1680, 1682-89	RP 1680.17b,31a; 1681.1af, 48b; 1682.61a; 1684.57a; 1689.143
Pombhardter	Georg	Weißgerber; 1643: Witwe Ursula	RP 1639.8aff; 1643.20b
Pommer	Bartlme	Obere Vorstadt, Inwohner unterm Oberrn Tor, 2 Kühe 10 fl.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Pongraz (Poncratz)	Georg	klagt, vertreten durch Advokat Schmid gegen Martin Lohner wegen Schulden.	RP 1732/33.106-108; 1736, 31v-32v.6
Ponschab	Leonhard		RP 1613.42ab
Popowitsch	Stephan	Diener d. Wiener Handelsmanns Dürnbergger	RP 1638.29ab; 1639.35aff
Popp	Jerg	Konstein	RP 1680.26cd
Popp	Leonhard	Tagelöhner 1613: Mieter H 412 (OVS), W I, 4 (als Vertreter für seine Vermieterin, die Witwe des Michael Strobl)W II, 8	MbL 19, ND, S. 75, 92, 106,
<u>Popp</u>	Kinder	Klage der Bauernzunft gegen die Kinder wegen Ungeldrückstandes.	RP 1761, 106vr.1
Popp (Bopp)	Lazarus ¹³⁹	Kellerschreiber, früherer städt. Rechnungsverwalter; 1613: Mieter H 37 (OS) vor 1610:	MbL 19, ND, S. 39; RP 1614.71bff
Popp (Poppa, Popoe)	Johann Christoph	1732: Sattlergeselle aus Sachsen, von "Dellitsch (Deliz)" gebürtig, B: 16.02.1734, Sattlermeister 1765: Sattler, Schuldklage gegen den Waffenschmied Jakob Heimhlinger, Vergleich.	RP. 1732.82; 1732/33.2-4; 1633/34. 44ab(4.) RP 1736, 78r-79v.1; 78r-79v.2; 1765, S.7r-8r.1
Porckhowitsch (Borgawitsch, Porko-, Marckho wiz)	Paul	Hufschmied, Bürger ab 29. 8. 1664; KM: 1681, ÄR: 1686, 1698; ab 15.9. 1684 Korporal, 1688: Roßgeschau. Eigentümer des Hauses Beim Schmiedpaula C 196 (nun Teil des Spitalplatz-zen ters) ¹⁴⁰ . 1702, H.-G.-Spende 1702, Inhaber eines Gaißgartens in Neuburg-Nord, 1734: Brotsetzer u. Pferdegeschauer. 1743: Ist in der Streitsache mit Mathias Schelenekher, Bauer von Ebenhausen, zur Besichtigung des Pferdes von Sebastian Kugler abgeordnet worden. Hörnerabschneider ab 5. März 1736, Pferdegeschauer mit dem Schmied Wolf Vesenmeyr und den Räten Michael Bruggmeyr und Michael Koch. Wird als Vormund der Kinder zweiter Ehe des Wittwers Mathias Santmeyr vorgeschlagen. IR, Ratswahl 13.2.1759	RP 1664.17a; 1681.79c, 90ab; 1684.35a,38a; 1685.70b; 1688.12; 1689. 133,148; EHP 1686.302, EHP 1698.303 RP 1702.I.,1-6,14f,148-155; RP 1733/34.I, 9ab, 47b-48b. R01/01.1672/73, 10b,105a; R01/02.1678/79, 10b,76a, 101b; R01/01.1696/97, 8b, 98b,120a; RP 1735/36.I, 31v-32v.4, 39v-40r;1743, 24v - 27v, 2.; RP. 1758-62.I
Porlin (Porl oder Por?)	Eva	wird das von Maria Anna Weisin erledigte Almosen von 20 x. bewilligt.	RP 1762, 121r-122r.7

¹³⁸ Ein Barthlme Pommer ist im Einwohnerverzeichnis von 1590 als Bewohner des oberen Tors genannt. Für seine zwei Kühe muss er 10 fl. Wasserversorgungsabgabe bezahlen (Einw. 1590, Nr. 264).

¹³⁹ Bei Ignatz Ströller GL II.587.01 ist Lazarus Popp (1567*-1633†) 1590 als Rechnungs- und Kellerschreiber, dann als Kirchenratsregistrator und später als „Eisenverwalter“ genannt. Er soll aus Regensburg gewesen sein und war mit Maria Magdalena (1572*-1626) der Tochter des Hofbogners Philipp Abentheurer verheiratet. Wir finden ihn auch als Bewohner im Haus [H 37] seines Schwiegervaters Philipp Abentheurer in der heutigen Herrenstraße (MbL19, ND, , 39).

¹⁴⁰ Häuserbuchprojekt, C 196.

Pormann	Karl ¹⁴¹	[Kirchenrats-Kanzleiregistrator]	RP 1613.2a
Portai (Bortai)	Bernhard	1720 vom Magistrat als Krämer aufgenommen. Vorauszahlung von 200 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743 , 13r - 17v; 1744 , 62r - 64v, 1.
Portenschlag(er)	Jakob	Weingastgeb, Stiefvater von Andreas Hipper	RP 1702.47f ,142-145,147
Portenschlag(er)	Martin	Bürger ab 3.3.1656; 1680: IR	RP 1656.30b ; 1664.12ab , 13a, 20a; 1665.33a ; 1680.I R01/01.1672/73 , 21b, 106a, 123a; R01/02.1678/79 ,102b, 119b
Portenschlager	Mathes	Kellermeister	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 32
Portenschlager	N.	Mieter im Rösnerischen Haus	RP 1758, 6vr.2
Porz	Christian	1616: Eigentümer Sp 290 (UVS)	MbL 19, ND , S. 85
Posch	Michael	von Mergenthal verklagt Anton Mehrer von Neuburg zur Zahlung von 153 fl.	RP 1761 , 113v.-114v.5
Pöselin	Jakob	aus Luzingen, Bürger	RP 1631.8aff
Post	Veit		RP 1643.39aff
Potzi	Peter		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 60
Pöz (Böz)	Adam	Tapezierer	R01/01.1696/97 , 14a,18b, 19a
Pracher	Johann	vergleicht sich mit Michael Lucas, daß er Pracher ihm Lucas bis Georgi (23. April) 3 fl. Miete bezahlen und dann ausziehen muss.	RP 1765 , S. 1r-2r.4
Pracher	Maria Anna	Begünstigte im Testament von Joseph Polster	RP 1759 , 30v-30r
Pracht	N.	Dr.	R01/01.1672/73 , 26a
Pracht (Bracht)	Hans ¹⁴²	Schuhmacher	RP 1639.20a
Pracht (Bracht)	Leonhard ¹⁴³	Soldat 1618: Trabant, Leutnant	RP 1613.9ab ,20a. Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 44
Pracht (Bracht)	Michael	aus dem Gäu	RP 1631.31bff ,33b
Pramer	Christoph	1672: Schulmeister 1678: Branntweinbrenner	R01/01.1672/73 , 14b,107b; R01/02.1678/79 , 14b,86b, 76a, 87ab,104a; R01/01.1696/97 , 14b
Pramer	Philipp	Priester, 1672: Primiz	R01/01.1672/73 , 126a
Prammer (Brämer)	Christoph	B. u. Schulmeister	RP 1655.16a ; 1660.2ab , 3a; 1664.19a , 21b, 27b; 1680.4aff ; 1681.35b , 36b, 50bf; 1682.59a , 60b; 1685.64a ; 1688.69 ; 1689.133f
Prande	Walter	Maurer. 1618: Eigentümer Sp 318	MbL 19, ND , S. 86. RP

¹⁴¹ Karl Bormann († 1634) trat 1572 in Pfalz-Neuburger Dienste ein, zunächst als Kanzleischreiber, ab 1588 als Botenmeister und seit 1612 als Kirchenrats-Kanzleiregistrator. Er wird auch als Hausbesitzer [H 55] in der Oberen Stadt erwähnt (MbL19, ND, 41).

¹⁴² Im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 wird ein Johann Bracht (Pracht) mit Ehefrau Anna und den Kindern Jeronimus, 8 J. alt und Margarethe, 7 J. alt, erwähnt (NKBL 138/1990, S. 34, Nr. 39).

¹⁴³ Siehe GL II.539.14. Dort ist Leonhard Pracht als Leutnant genannt. Weiterhin wird er im 2. Haus des Hans Golling als Bewohner mit der Berufsbezeichnung „Trabant“ erwähnt. In Häuserspezifikation (Sp. 1618) finden wir ihn dann unter der Nr. 47 im Bereich der Oberen Stadt als Hausbesitzer (MbL19, ND, , 56, 79).

		(OVS)	1631.23aff; 1632.37b; 1640.17ab, 24bff
Prande (Prandta)	Georg	Bittlpron (Bittenbrunn, Stadt Neuburg an der Donau)	R01/01.1672/73 , 52b,55a, 57a; 1678/79 , 52b, 53a, 54ab, 55a, 57ab; 1696/97 , 55b,57b
Prande (Prandta)	Georgs Witwe	von Bittenbrunn	R01/01.1696/97 , 53a
Prande (Prandte, Pranda)	Endres		RP 1631.2ab
Prande(n)	Georg	Obere Vorstadt, Eigentümer (Vermögen 1139 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Prande(n)	Sixt	Kuhhirte, Eigentümer Obere Vorstadt, (Schätzwert 100 fl.).	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19
Prandtner	siehe Brandner		
Praun	Jerg	Untere Vorstadt, Eigentümer (Schätzwert 100 fl.) 4 Mieter(innen): Jonas Hertz, Hans Getel, Susanna Derlin und Barbara Pendlin	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Praun	Tobias, Dr. ¹⁴⁴	Hofdiener, Obere Stadt, 1 Haus per 440 fl. 1994: Ist mit seinem Haus und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12. HV, Archiv, K 26/06 , S. 16f (1594)
Praunauer	Ignatz	wird ein Almosen von monatlich 20 x. bewilligt.	RP 1762 , 122r-123v.1
Prauneckh (-öckh)	Mathes	Schreiner	R01/01.1672/73 , 122b, 127b
Prauneggin	Ursula		RP 1684.37b
Präx (Prex)	Haimeran	Fischer, vor 1610: W I, 7	MbL 19, ND , S. 96
Präx (Prex)	Haimerans Witwe	1610: W II, 13	MbL 19, ND , S. 108
Präxel (Bräx, Brechsel)	Haimeran ¹⁴⁵	Fischer; 1590: Eigentümer Untere Vorstadt 268 fl.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S.15; RP 1613.12a,25a
Pregaldar	Peter Maria	Sekretär und Registrator	RP 1732/33.30-32,56-58
Preinig	Ludwig	Fourier, 1613: Mieter H 66 (OS)	MbL 19, ND , S. 42
Preitl (Breitl)	Georg		R01/01.1672/73 , 27b,70b; 1678/79 , 70b,104a
Premerische Erben		von dem Wanerischen Haus	R01/01.1696/97 , 102a
Prenccker	Bartlme	Loder, W I, 5, W II, 15 als Doppelsöldner	MbL 19, ND , S. 93, 109
Prenccker	Bartlme Witwe	1613; Eigentümerin: H 112 (UVS)	MbL 19, ND , S. 52
Preng	Jerg		R01/01.1696/97 , 103a
Preßloh	Hans		R01/01.1678/79 , 65a
Prett(e)l (Predtel, Bretl)	Hans	Heslohe (Hesselohe, Neuburg an der Donau)	R01/01.1672/73 , 47b,54b; 1678/79 , 47b,54b, 56a; 1696/97 , 48a, 55a
Prettel (Pretl)	Hans	1613: Mieter H 237, Eigentümer H 248 nach Georg Helmeir (UVS)	MbL 19, ND , S. 62, 63
Prex	Adam		R01/01.1696/97 , 103a
Prex	Konrad	Schäffler	1672/73 , 42b,110b 1678/ 79 , 9b,42ab, 107a; 1696/97 , 43a
Prex(e)l	Hans	Bader, Haus in der Oberen Vorstadt	R01/02.1678/79 , 97b
Prex(e)l (Brexel)	Hans, Baders Erben	Haus in der Oberen Vorstadt	R01/01.1696/97 , 3b,94a

¹⁴⁴ Er wurde zu Neuburg am 14. Juli 1577nebst dem Lorenz Drechsler Hofprediger. Im Jahr 1599 war er Super-Intendent (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 059.12)

¹⁴⁵ Der Fischer Haimeran Präxel (P(B)rex) ist in W I im 7. Viertel in der Unteren Vorstadt zu finden (MbL19, ND, , 96).

Prexel	Adam	Bader in Egweil	RP 1689.135
Prexel	Hans	B. u. Bader aus Lichtenau, 1659-61 Lehrling b. Hans Kaspar Völkhel, 1668: Meister (1689 †)	RP 1661.30ab; 1680.64b, 77a; 1681. 83bff, 86aff; 1684.3a, 17a, 26b; 1685. 61a; 1688.21,80f; 1689.135
Prexel	Peter	Lichtenau	RP 1689.135
Prey	Jakob	Wagner, geb. in Sinning, Bürger ab 15.11. 1688 (lässt Andreas Limbrunner ein Haus bauen)	RP 1688.111; 1694. 28b, 29bff
Prey	Adam	Schäffler	R01/01. 1696/97 , 9b
Prey	Jakob	Wagner	R01/01. 1696/97 , 9a
Prey	Konrad	Schäffler	R01/01. 1672/73 , 9b
Prey	Peter		R01/01. 1672/73 , 9b
Priel	Andreas	Tagelöhner in Neuburg	RP 1743 , 4r - 7v, 1.
Priel(l)er	Margret ¹⁴⁶		RP 1613/14.3b,79b
Priel(l)er	Sebastian	Sohn v. David	RP 1631.14b;1655.16a
Priel(l)er (Prueler)	Jakob	Maurer	1666 (HV-Zunftbuch); RP 1684. 24b
Prielbaur	Hans Sebastian		RP 1631.3bf
Prieler	Dauids Witwe	1613: Eigentümerin H 253 (UVS)	MbL 19, ND, S. 63
Prieler	Hans	Zimmermann, 1613: Eigentümer H 227, Mieter H 254, 1618: Eigentümer Sp 186 (UVS), W I, 9, W II, 22	MbL 19, ND, S. 62, 63, 83, 98, 112
Prieler	Jeremias	Zimmermann, vor 1610: W I, 8 als Musketier	MbL 19, ND, S. 97
Prieler	Margretha	1613: Mieterin H 197 (UVS)	MbL 19, ND, S. 60
Prieler	Tobias	Zimmermann, 1610: W II, 20	MbL 19, ND, S. 111
Prieler (Prieller, Prüeler)	David	vor 1610 Dachdecker W I, 10 als Hakenschütze (Inw.), W II, 21 1610 (Tagwerker)	MbL 19, ND, S. 99, 112
Prieler (Prüeler)	Johanns ¹⁴⁷	Stiftung	R01/01.1672/73 , 116a; R01/02.1678/79 , 112b R01/01.1696/97 , 108a
Prieler (Prüeller)	Jakob	Maurer	R01/01.1672/73 , 17b,18a; 1678/79 , 17b,18a
Prieler (Prüeller)	Sebastian		R01/01.1672/73 , 17b; 1678/79 , 17b
Priester	Peter	geb. in Dillingen, Tagelöhner; BS: 2.1. 1682	RP 1682.56b
Prigl	Jakob		R01/01.1672/73 , 19a,108b
Primus	Jakob	Krämer; ab 1664: Fähnrich, 1681: IR; 1686: BM. Laut den Stadtkammerrechnungen von 1672/73 und 1678/79 zahlt Jakob Primus auch eine Abgabe an die Stadtkammer von einem Schweinestall bei der Moroldschen Behausung (A 35 ?).	RP 1656.25b; 1664.10b, 11a; 1681. 3ab,23ab,39b; 1684. 35b; 1688. 16, 43f, 80f, 98; 1689.127; R01/01. 1672/73 , 2b,123a; 1678/79 , 2b, 106b, 119b, 125b

¹⁴⁶ Margaretha Prieler ist als Bewohnerin im Haus von Georg Wörle [H 197] in der unteren Vorstadt genannt (MbL19, ND, , 60).

¹⁴⁷ Gemeint ist hier wohl die Stiftung des Eichstätter Chorherrn Johann Prieler, der dem Magistrat in Neuburg 200 Gulden hinterlassen hatte, um aus dem Zinsen arme Kinder zu unterstützen (Ignatz Ströller, GL, Bd. II, Sp. 612.01). Die Prieler 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts waren Eigentümer des Priel- oder Gerichtshofes im Bereich der unteren Vorstadt (Luitpoldstraße C 70, bei der heutigen Raiffeisenbank, früheren Post). Es handelte sich dabei um den früheren zur Herzogspalz auf dem Stadtberg gehörigen Wirtschaftshof, auf dem im 13. und 14. Jahrhundert auch die (niedere) Gerichtsbarkeit ausgeübt wurde und zu dem auch die Donaufronfischer und die Fronförster gehörten (Pappenheimer Urbar von 1214 S. 105 und HStA, Salbuch des Landvogtamt Neuburg fol. 36, 1557). Um 1500 war der Hof dann in zwei Hälften geteilt, die beide den Prieler gehörten, wobei der zweite Teil später als sog. Hennenhof (C 71) zur fürstl. Hofkammer gehörte.

Primus	Jakob	Krämer, Klage gegen Krämerzunft wegen Schuld bei Herstellung einer Fahne. Klage gegen Michael Falker wegen versäumter Ratenzahlung.	RP 1758 , 12r-14r.6; RP 1759 , 33v.4; 38r-39v.3
Primus	Michael Ignatz	Handelsmann; 1698: ÄR	Ratswahl 27.11.1698
Primus (Premus)	Jacobs Witwe bzw. Erben		R01/01.1696/97 , 1b,2b, 37b,48a
Primus (Premus)	Leonhard ¹⁴⁸	1642: Biersetzer, 1643: Weinsetzer	RP 1640.6bff ; 1642.18a ; 1643.7bff ; R01/01.1672/73 , 110a
Primus (Priemondt, Priemundt)	Hans Witwe	1672: hat eine öd liegende Hofstätte.	R01/01.1672/73 , 13a,15b, 132a; 1678/79 , 13a, 15b, 127b; 1696/97 , 13a,15b, 121a
Pritelmeir	Stefan	Eigentümer Obere Vorstadt (Schätzwert 565 fl.), Mieter: Hans Mair, Weber und Untere Vorstadt (Schätzwert 150 fl.), 2 Mieter: Wolf Jung und Lienhard Eurl	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17, 19
Probmüller (oder Promiller)	N.	Ehekirchen	RP 1733/34 . 36b-41a
Probst	Georg	Silberbote, Bote 1613: Mieter H 158 (UVS), W I, 5 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 58, 94. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 375
Probst	Paulus	Jugendlicher, war bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Pröbst (e)l (Pröbstle)	Wilhelm	1603: Als Stadtschreiber, anwesend beim Augenschein am 29./30.04., wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll. Kanzlei-Prokurator ¹⁴⁹ , 1613: Mieter H 29 (OS).	MbL 19, ND , S. 38. HV, Archiv, K 26/06 , S. 19 (1603). RP 1613 .19b,64b
Pröbstle	David		RP 1661.33a
Profman	Georg	aus Feuchtwangen, Soldat	RP 1614.77b
Promsteidel	Michael	B. u. Schuhmacher	RP 1702.17-19
Promsteidlin	Maria	Schuhmacherwitwe	RP 1688.100,117
Promsteidlin	Maria	Mutter des Schuhmachers Hans Adam Lernhardt	RP 1702.126-130
Prucker	Martin	Metzger, wird am 2. März 1762 als Bürger aufgenommen.	RP 1762 , 118v-119v.3
Pruckhert	Johann Christoph	1672: Kammerrat	R01/01.1672/73 , 60a; 1678/79 , 63a,65b
Pruckner	Peter ¹⁵⁰		RP 1614.71b
Pruckner	Peter	Bote, nach 1613 Mieter H 191 (UVS)	MbL 19, ND , S. 60
Prüstel (Prüstl)	Wolf	Säckler, 1613: Mieter H 356 (OVS), W II, 9 (Inw.)	MbL 19, ND , S. 71, 107
Pücher	Anna	Donauwörth	RP 1614.76a
Pucher (Bucher)	Georg "Caplbueb"	Bergheim	RP 1634(TB B) . 4ab; (TB A).11b
Pucher (Bucher)	Peter	Lederer	RP 1613.21b

¹⁴⁸ Er ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Katharina und den Kindern Laurenz Wanner (13 J. alt) Gregor Wanner (6 J. alt), Leonhard Burkhard (7 J. alt) verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 33, Nr. 7).

¹⁴⁹ Wilhelm Pröbstl hatte in Ingolstadt studiert und wurde 1593 in der Neuburger Landschaftskanzlei als Schreiber aufgenommen und 1594 zum Prokurator ernannt. Seit 1612 war er auch kaiserlicher Notar sowie Hof- und Ehegerichtsprokurator (Henker, S. 76f.)

¹⁵⁰ Ein Bote Peter Bruckner ist nach 1613 als Eigentümer des Hauses [H 191] in der unteren Vorstadt verzeichnet (MbL19, ND, , 60).

Puchner	Andreas		RP 1684.50bff
Puchner	Jakob		RP 1684.50bff
Puchner	Michael ¹⁵¹	Kantor bei der Lateinschule, bzw. , Witwe	RP 1613.3b,53b,66a
Puchner	Michael	Irgertsheim	RP 1684.50bff
Puchtler	Johann	Vorauszahlung von 20 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743, 13r - 17v
Puchtler	Martin	Maurer. Er und Simon Heckmayer sind zu Schätzern der Behausung bestellt worden, die unter den Erben Simon Pögle und weiteren Miterben verteilt werden soll. Sie schätzen das Anwesen auf 375 oder 400 fl. 1761: Teilnehmer an Augenschein im Nachbarstreit Aigenmann gegen Gall. 1761: Mit Anton Kettner Vormund des Pichlerischen Sohns. Sie widersprechen dem Heiratsgutanspruch von 20 fl. von Leonhard Baumgartner. 1765: Prüfung der Zimmerer- und Maurer-Ladenmeisterrechnung. Er soll bis Michaeli (29. Sept.) das Petermichliche Vormundschaftsgeld berechnen.	RP 1760, 81r-82v.3; 1761, 107v-108v.3; 111v.-112v.2; 1765, S. 14r.1, 17rv.3
Puchtler (Buchtler)	Johann	Hofmaurermeister, ÄR seit 1729, Vormund von Euphrosina Zieglspergers Tochter seit 08.10.1733. 1735: Zusammen mit Johann Ferg Vormund der Kinder des verstorbenen Schäfflers Joseph Manhard. 1758: Teilnehmer bei einer Ortsbesichtigung beim Anwesen des Färbers Georg Planck mit der heutigen Adresse Färberstraße C 94	RP 1735, 2v-4r.4; RP 1758, 5r-6v
Puckh von	Johann Kaspar ¹⁵²	kurf. Hofkammerrat (darf bei , Haus ein Fenster in d. Stadtmauer machen)	RP 1688.83
Puckl	Johann Kaspar	Rotgerber ist Eichstätt, fordert vom hiesigen Schuhmacher Leonhard Steinle 242 fl. für geliefertes Leder. Leonhard Steinle gesteht nur 182 fl. ein. Er will hieran jährlich 15 fl. auf Georgi bezahlen, womit auch der Kläger einverstanden ist	RP 1760, 90v-91v.4
Püechel	Andreas	Fuhrknecht im Spital, anwesend beim Augenschein am 29./30.04. 1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll.	HV, Archiv, K 26/06, S. 19 (1603)
Puel	Maria Christina		RP 1664.18b
Puel	Margaretha		RP 1664.18b
Püeller	Sebastian,	Maurer, Schweinehüter	RP 1638.20ab
Püehelmair	Leonhard		RP 1631.28bf
Pühler	Valentin ¹⁵³	Landgerichtsschreiber, vorher	RP 1631.28a; 1634.16b;

¹⁵¹ Er ist in MbL19, ND, 58 im W I, im 1. Viertel der Oberen Vorstadt als Cantor genannt. Seine Witwe wohnte später im Bereich der oberen Vorstadt in der heutigen Franziskanerstraße.

¹⁵² Johann Kaspar von Puck ist bei Ignatz Ströller ab 1688 als Hofkammerrat mit Ehefrau Maria Theresia und Kind Gottfried Anton verzeichnet. Er starb am 17. Juli 1694 und liegt im früheren St. Georgs-Friedhof (Friedhof Fanziskanerstraße) begraben (GL. Bd. II, Sp. 623.04).

		Stadtrechnungsverwalter	1643.12aff
Pühler	Hans	Eigentümer Untere Vorstadt (Schätzwert 100 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17
Pühlmair (..may(e)r) (Büllmair)	Andreas (1696 verstorben) bzw. Erben		R01/01.1678/79, 10a,43b, 44a; 1696/97, 10a, 44a
Pühlmair (Büllmair)	Adam	Wagner	R01/01.1696/97, 7b,99a
Pühlmair (Püllmair)	Georg	Kutscher, 1696: Hoftorwart	R01/01.1678/79, 12a; 1696/97, 12a,98b
Pühlmair (Püllmair, Pylmair)	Leonhard, 1696: verstorben	1696: gewesener Stadtvogt	R01/01.1678/79, 7b; 1696/97, 3a,7b
Puiger	Anna	(= Peuger Anna?)	RP 1631.34aff
Puiger (Peiger)	Valentin (Valathein)	Schäffler, Eigentümer Obere Vorstadt (Schätzwert 486 fl.)	RP 1631.30bff; Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Püler	Kaspar	Türmer, Pappenheim	RP 1631.25a
Pulling	Christoph		R01/02.1678/79, 108a
Pulvermacherin	die alte (†)	Mieterin H 376 (OVS)	MbL 19, ND, S. 73
Pünckler	Bartlme	Erbvergleich mit Anna Maria Heckl, Witwe es Tagelöhners Georg H. in Neuburg	RP 1758, 14r.1
Pündt	Michael	Flößers, Ratenfestsetzung für Schuld des Neuburger Schreiners Joseph Schön	
Puntell (Puntl)	Johann Baptist	aus Italien, 1560: Er ist nach Legitimation als gemeiner Krä- mer am 5. Sept. 1760 zum Bürger aufgenommen worden. Bürger- recht 10 fl., Zunftgelt 8 fl. Feuer- kübel 1 fl., gesamt 19 fl. 1765: Er schuldet der Augsburger Kaufmannsfirma Schmezer u. Co. noch 1073 fl. 13 x. 1766: Die verwitwete Haberlin, jetzt Seitzin schuldet ihm noch einnen Rest von 45 x.	RP 1760, 89r-90v.3; S. 15v- 17r.2; 1766. 32r.4
Puntz	Konrad		RP 1613.32b
Puppele	Christoph	Metzger, Donauwörth	RP 1639.32ab
Purckardt	Georg	Wagner, wird am 9. Mai 1766 als Burger aufgenommen.	RP 1766. 32v-33r.2
Pürckel	Abraham	ÄR	Ratswahl 7/8.02.1729
Pürcker	Hans	Eigentümer Obere Vorstadt, (Schätzwert 250 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Purckhart (Burkhardin)	Anna		RP 1732.16-17
Pürckhert (Bürck- in)	Anna Christina	B. u. Kupferschmiedin	RP 1702. 63f
Purckhar(d)t (Burckhert)	Bernhard	B. u. Schneider; Mieter b. Hans Leistner	RP 1681.54a; 1684.48bff, 50a; EHP 1686.279
Pürckher(t) (Birkhard)	Georg	Kupferschmied	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 196
Pürckhert	Georg	1743: Vorauszahlung von 20 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribu- tion österreich. Besatzungstrup- pen.	RP 1743, 13r - 17v
Pürckhert	Georg	1620, 1631: ÄR; anwesend bei	RP 1631.I; 1638.5ab; 1639.

¹⁵³ Er ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Ursula und den Kindern Anna Katharina und Anna Barbara verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 34, Nr. 33). Er ist auch 1629 als Landgerichtsschreiber und 1635 - 42 als Landvogtamts-Verwalter mit Ehefrau Ursula im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller verzeichnet (GL Bd. I, Sp. 069.06).

(Bürckher)		Vermarktung des Neuburger Burgfriedens am 29.04.1620. 1638: BM u. Oberkommandant d. Bürgerwehr ¹⁵⁴	42aff; 1643.I; HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)
Purckhar(d)t	Hans	aus Donauwörth, BS	RP 1634.30a
Purckhar(d)t	Hans	Wagner	RP 1639.18a
Purckhar(d)t	Hans ¹⁵⁵	aus Luzingen, BS, Kleinviehhüter	RP 1614.70b,73a
Purckhart (Burg-hard)	Hans ¹⁵⁶	Bauschreiber, Eigentümer H 251 (nach Jeremias Lew), 1613: Eigentümer H 269, Mieter H 300, (UVS), W I, 7 (Inw.), W II, 13	MbL 19, ND, S. 64, 66, 96, 108 RP 1614.77a
Pürckhert (Bürk-,Bürckan)	Hans ¹⁵⁷	Kupferschmied, ÄR; 1613: Eigentümer H 316 (OVS), W I, 1, W II, 1 als Viertelmeister	RP 1613/14.27b,28a,78b MbL 19, ND, S. 67, 88, 103
Purckhar(d)t	Hans (Johann)	fsl. Hofratsprotokollist u. Taxator	RP 1661.31ab
Purckhar(d)t	Hans (Johann)	Schwiegersonn v. von Maria B., verh. Danner	RP 1664.9b,17a,20b;
Purckhar(d)t	Hans (Johann)	Ab 1729 ÄR	R01/01. 1672/73, 17a; 1678/79, 17a; 1694. 23a; 1696/97, 17a; Ratswahl 7/8.02.1729
Purckhar(d)t	Hans Mathes	Schneider, 1613: Eigentümer eines ¼ Hauses (Platz nichts wert!) H 162 (UVS), W I, 7 als Musketier, W II, 14. Ab Nov. 1638 bis 1656 IR, bis 1640 u. 1643 Fleischsetzer; bzw. ab 1664 seine Witwe Maria, verh. Danner	MbL 19, ND, S. 58, 96, 109; RP 1634.16ab, 25ab; 1638 .I; 1640. 9ab; 1642.23aff; 1643.7bff; 1655.I; 1664.4a, 9b, 17a
Purckhard (Burk-hard)	Hans Mathes	Schneider	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 164
Purckhar(d)t	Hans Mathes jun.	Sohn v. Maria, verh. Danner	RP 1664.9b,17a
Pürckhert (Bür-, Birkher)	Hans Simon ¹⁵⁸	Hofkupferschmied, 1684: Korporal; ÄR 1686; 1688: Biersatz; IR seit 1694, 1702, 1732/33 bis 21.03.1734, Holz abgeben 1702; Stadtkämmerer 1732/33, 1733/34; Quartiermeister ab 6.11. 1733	RP 1682.59b; 1684.7b,12b; 1688.11; 1694.I,47b; EHP 1686.302, EHP 1698.303; RP 1702.I,1-6; 1732.I, 10-13,13-15,17-19,66-68; 1732/33.I,6f,40-44,84-86; 1733/34.I, 10a-12a (1.), 14a-15a(4. 5.) 14a-15a (7.); 22b, 24a-25a(1.), 25b-28a(1.), 32b-33a(3.), 42b-44a(2.,3.), 44ab(1.,2.), 46a-47a(3.), 47b-48b
Purckhart (Burg-hard)	Hans Witwe	1613: Mieterin H 372 (OVS),	MbL 19, ND, S. 72
Purckhar(d)t (Burg-hardt)	Ignatz	1694, 1702: Spitalverwalter, Verwalter der Kirchenstiftung St. Peter,	RP 1694.8b,52a; 1702.30f,32-39,51f,119-123,132-138
Purckhart (Burghart)	Ignatz Kinder und Erben		RP 1732.10-13,54,57
Purckhar(d)t	Margaretha	AE	RP 1631.3a
Pürckert	Martin	1729: IR, 1736: IR und früherer	Ratswahl 7/8.02.1729; RP

¹⁵⁴ Er war mit einer Ehefrau Margarethe verheiratet und starb am 17. März 1649 (siehe GL Bd. II. 628.06).

¹⁵⁵ Ein Tagelöhner Hans Burckhardt ist als Bewohner im Haus des Boten Jeremias Lew [H 251] erwähnt (MbL19, ND, , 63).

¹⁵⁶ Den fsl. Bauschreiber Hans Burckhardt finden wir als Bewohner im Haus des Fischers Hans Plank [H 300] und auch als Hausbesitzer [H 269] MbL19, ND, , 64 u. 66)..

¹⁵⁷ Der Kupferschmied Hans Bürckher ist als Hausbesitzer [H 316] in der Oberen Vorstadt vermerkt (MbL19, ND, 67)

¹⁵⁸ Ein Kupferschmied Simon Pirkert ist als Taufpate in Neuburg am 3. Sept. 1684 genannt (siehe GL Bd. II. 628.07)

(Birckhert)		Stadtkämmerer übergibt gegen Quittung bei der Stadtschreiberei den während seiner Stadtkammerverwaltung angefallenen Restbetrag von 854 fl. 22 kr. 6 2/3 hl. 1743: Vorauszahlung von 20 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	1736, 29v; 1743, 13r - 17v
Purckhar(d)t	Matthias	Forstschreiber	RP 1680.13b
Purckhar(d)t (Burckhard)	Melchior	aus Monheim, Bräuknecht im Hofbräuhaus, 1613: Mieter H 237, dann Mieter H 247 (UVS); Bürger 1614	MbL 19, ND, S. 62, 63; RP 1614.73b. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 59
Purckhart (Burghardt)	Simon	Hofwagner, 1736 vom Hofkammersekretär Böhaimb wegen Brunnenmitbenutzung verklagt.	RP 1732.43-46,57-60,82a; RP 1733/34. 54a-55a; 1736, 83r – 85r.1
Pürckhert (Bürckhardt, Pürkhert)	Tobias	Kupferschmied; Bürger ab 22.11. 1681	RP 1660.15ab; 1681.49b; 1684.47ab; R01/01.1672/73, 21b,47a, 105b 1678/79, 46a, 47a, 49a; 1696/97, 47b
Pürckhert (Bürkhert, Pürkhart)	Tobias	Witwe	R01/01.1696/97, 99a,102a
Purckhart)Burckhardt)	Zacharias		R01/01.1672/73, 107b; R01/02.1678/79, 104a; R01/01. 1696/97, 100b; RP 1688.84, 120;
Pürckl (Pürchl)	Abraham	Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743, 13r - 17v
Pürckl	Johann	B. u. Sattler, wiederholter Zahlungsbefehl vom 12. Jan. in der Schuldklage des Bierbauers Andreas Kugler. Erbverfügung	RP 1759, 29v-30v.1; 35r-36v
Pürckl (-in)	Maria Anna	fordert von Joseph Hueber für Stroh und Arbeit 3 fl. 42 x. Dagegen rechnet dieser für Fuhrlohn 2 fl. 22 x. auf. Hat Joseph Hueber binnen 8 Tagen 1 fl. 20 x. zu bezahlen.	RP 1760, 83r-86r.2
Pürckl	Mathias Kinder	krank und elend, bekommen von der Lazarettverwaltung wöchentlich 15 x und vom Stadtalmosenamt den gleichen Betrag sowie jedes Kind Hemd und Rock als Almosen.	1759, 59r-62r.3
Pürckl	N., Johans Ehefrau	wird von Wilhelm Wagenkeil wegen schuldiger 7 fl. verklagt. Sie erklärt, sie wisse davon nichts. Falls Wagenkeil die Schuld beweisen kann, soll er sich gedulden bis die Prückl-schen Aktiva eingebracht sein werden.	RP 1760, 93r-94r.3
Purer (Burner)	Veit	Mühlknecht, Bürger ab 21.5. 1694	RP 1688.47; 1694.15b; R01/01.1696/97, 21a
Pürgler	Anna Maria	Wäscherin; BS	RP 1634.5aff
Purkart (-in)	Anna Barbara	Johann Leinfelder schuldet ihr 10 fl. laut Aufstellung vom 3.7.1766	RP 1766. 38v-39r.2

Purkhard (Burg-hard)	Andreas	Wagner, Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Purkart (-in) (Burkhardin)	Barbara	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 444
Pürkher(t) (Bürk-)	Martin	Kupferschmied ¹⁵⁹ , Kuglerischer Schwiegersohn, bzw. 1733 dessen Miterbe	RP 1732/33.66-71; 1733/34.3b-5b(8.),5a-8a(2.)
Purkhert (Bürck-)	Bernhard		R01/01.1696/97 , 26b,100a
Pürkert (Bürck-)	Michael	Schneider	R01/01.1696/97 , 18b
Pürkert (Bürck-)	Simon		R01/01.1696/97 , 22a,71a, 103b
Pürtsch	Hans	Schuhmacher	RP 1631.28b; 1634.10aff, 17a, 28b
Purtzler	Joseph	wird am 2. März 1762 als Beisitzer aufgenommen.	RP 1762 , 118v-119v.4
Purzer	N.	soll Herrn v. Wincklmann bis Sonntag die Zinsen bezahlen oder am Montag die Zwangsvollstreckung gewärtigen.	RP 1766 . 29rv.1
Purzer	Sebastian	und Dominikus Bruckmeyr klagen gegen Paul Cramer von Zell ¹⁶⁰ wegen Vertragsverletzung bei Ochsenhandel.	RP 1766 . 33v-34v.1
Pürzer	Sebastian	wird auf Klage des Metzgers Georg Strobl (Strobl) zur Zahlung des bisher verweigerten Gehalts und Reichung des Ausgedings verurteilt. 1760: Ihm wird aufgetragen, Georg Strobl in der Fastenzeit, wo nur einmal des Tags Fleisch zu essen erlaubt ist, wöchentlich 2 Pfund Fisch und 30 kr. zu geben.	1759 , 59r-62r.4; 1760 , 74vr.3
Purzler	Georg	Drei-Hasen-Wirt ¹⁶¹ , gesteht die Schuld von 27 fl. an Ursula Haberlin ein und will bis Montag 10 fl. und bis Fastnacht 5 fl. bezahlen	RP 1765 , S. 1r-2r.5
Purzler	Ignatz	1762: Schuldner beim Flößer Michael Wündt. 1765: Ersoll die Wasserrinne dem Fischer Stadlmeyr ohne Schaden ferner halten und 1 ½ Schuh von dem Dill entfernen ¹⁶² .	RP 1762 , 121v.1 (21.Mai); 1765 , S. 11vr.3
Purzler	Jakob		RP 1732.1-3
Purzler	Johann	Er hat mit anderen sein Vieh wegen der Trockenheit auf die Bürgerschwaigweide treiben lassen.	RP 1762 , 121r-122r.8
Purzler	Johann Georg	soll das dem Anton Mehrer schuldige Kapital von 100 fl. nach Verlauf eines ¼ Jahres bezahlen.	RP 1760 , 91r-92v.3; 93r-94r.1

¹⁵⁹ Ein Kupferschmied Martin Birckherdt ist 1728 im Steuerkataster als Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Adresse Luitpoldstraße C 73/74 verzeichnet.

¹⁶⁰ Zell bei Neuburg, Pfarrdorf, frühere Gemeinde, nun Ortsteil der Stadt Neuburg.

¹⁶¹ Es handelt sich um den früheren Kammerbauern- oder Drei-Hasen-Hof mit Brauerei, Ecke Wolfgang-Wilhelmsplatz/Donauwörther Straße, der dorthin um 1700 transferiert worden war.

¹⁶² Der Schreiner Ignatz Purzler war damals Eigentümer eines Anwesens mit der heutigen Adresse Schwemmgasse C 222. Ein Fischer Paul Stadlmeyr ist ab 1755 als Eigentümer des Anwesens Schwemmstraße C 220 verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, Schwemmstraße a.a.O.).

		Soll dem Jesuitenkolleg binnen ¼ Jahr die schuldigen Kapital 700 fl. samt Zins von 45 fl. zurückzahlen.	
Purzler	N.	und Lachnerin sollen sich berechnen.	RP 1766. 32r.5
Püttenfelder (-velder)	Hans ¹⁶³	Gürtler aus Waibling 1613: Mieter H 253 (UVS)	RP 1613.43a; MbL 19, ND, S. 63
Pütlmeir	Jörg	Eichstätt	RP 1613.63b
Putz (Puz)	Leonhard	Wagner 1613: Eigentümer H 422 (OVS), W I, 4, W II, 8	MbL 19, ND, S. 76, 92, 108
Puzenlehner	Thomas ¹⁶⁴	Zinngießer, 1613: Eigentümer H 345 (OVS), W I, 1 (jetzt Hans Klele), W I, 2, W II, 1, (jetzt Hans Klele) W II, 3 als Doppelsöldner	MbL 19, ND, S. 70, 88, 90, 103, 104
Puzenlehner (Puzenlöhner)	Tobias	1618: Eigentümer Sp 270 (UVS)	MbL 19, ND, S. 85

¹⁶³ Den Gürtler Hans Püttenfelder finden wir auch als Bewohner im Haus [H 253] des Dachdeckers David Prieler (MbL19, ND, 63).

¹⁶⁴ Im Wachverzeichnis I im 1. Bezirk ist vermerkt: „Item Thomas Puzenlehners, Zimngießers verkaufte Werkstatt hat Hans Klele zu einem Wohnhaus ergebaut.“